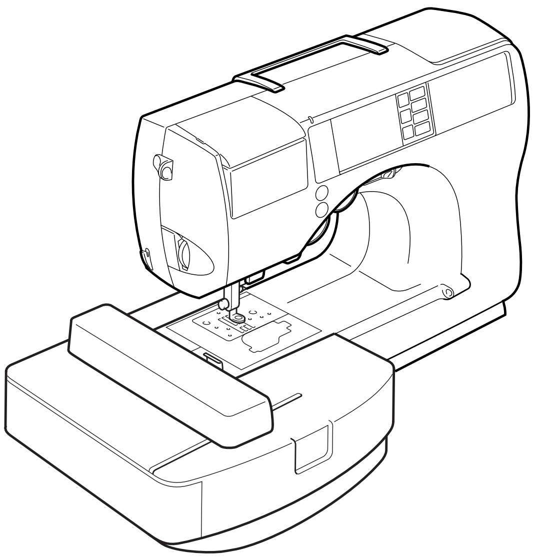
Bedienungsanleitung

brother



Mit A.F.E. (Automatischer-Faden-Enfädler)

Bedienungsanleitung

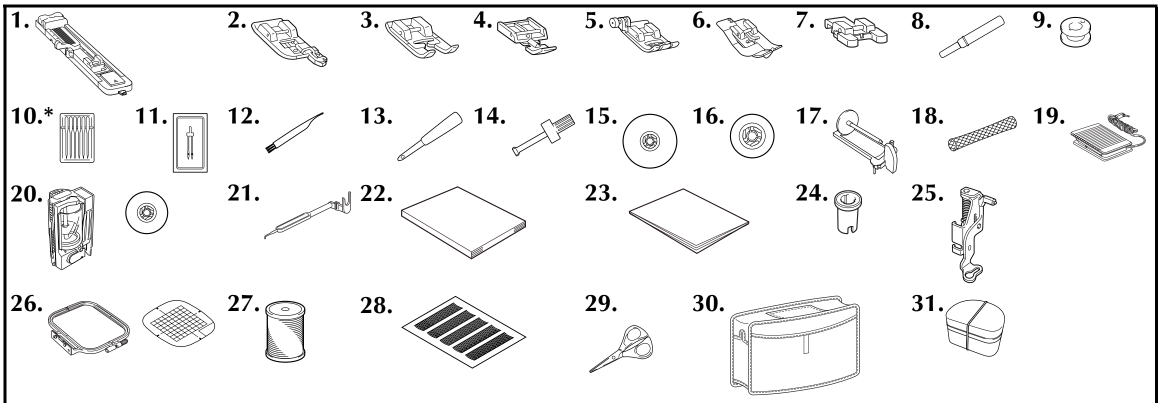
Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, ob das folgende Zubehör enthalten ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

Zubehör

Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)



*75/11 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe

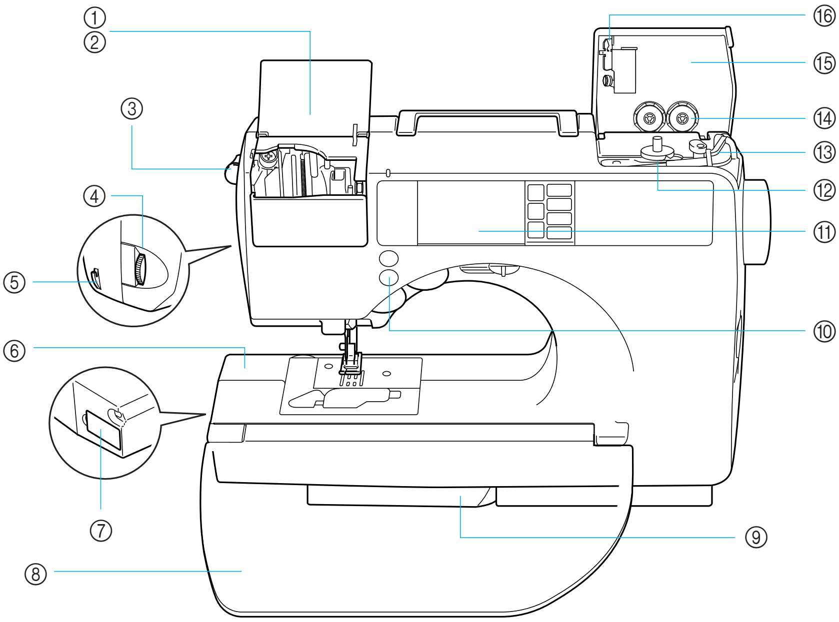
Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Knopflochfuß "A"	XC2691-051
2	Überwendlingsfuß "G"	XC3098-051
3	Monogramm-Nähfuß "N"	X53840-351
4	Reißverschlussfuß "I"	X59370-051
5	Zickzackfuß "J" (an der Maschine)	XC3021-051
6	Blindstich-Nähfuß "R"	XC4051-051
7	Knopfannähfuß "M"	X59375-151
8	Trennmesser	X54243-001
9	Spule (4)	SFB: XA5539-151
10	Nadelsatz	X58358-051
11	Zwillingsnadel	X59296-151
12	Reinigungspinsel	X59476-051
13	Ahle	135793-051
14	Schraubendreher	XC4237-021
15	Garnrollenkappe (groß)	130012-054
16	Garnrollenkappe (klein)	130013-154
17	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC3834-021
18	Spulennetz	XA5523-050

Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	
19	Fußpedal	XC1154-021	
20	Fadenkassettensatz (1 Satz: an der Maschine 1 Satz: Im Karton)	TC1:XC4716-023	
21	Nadelwechsel-Hilfe	XC4551-020	
22	Bedienungsanleitung	XC6372-021	
23	Kurzanleitung	XC6375-021	
24	Garnrollenkappe (spezial)	XA5752-021	
25	Stickfuß "Q"	XC3829-021	
26	Stickset (mittel) H 10 cm X W 10 cm (H 4 Zoll X W 4 Zoll)	EF62:XA6628-002	
27	Stick-Unterfaden (Weiß)	EBT-CE:XC8375-001	
28	Schablonensatz	GS4:XC4549-051	
29	Schere	XC1807-121	
30	Schutzhülle	500D	XC4530-023
		500	XC3839-023
31	Zubehörschachtel	500D	XC5370-023
		500	XC5370-024

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die verschiedenen Elemente der Näh-und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Näh-und Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig, um sich mit den Bezeichnungen der Maschinenteile vertraut zu machen.

Vorderansicht



① **Fadenkassettenfach-Abdeckung**

② **Fadenkassettenfach**
Legen Sie eine Fadenkassette in das Fadenkassettenfach ein.

③ **Fadenkassettenauswurfhebel**
Drücken Sie diesen Hebel, um die eingelegte Fadenkassette auszuwerfen.

④ **Fadenspannungswählscheibe**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

⑤ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑥ **Freiarm**
Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit ein.

⑦ **Stickeinheit-Anschluss**
Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit ein.

⑧ **Abnehmbarer Klapptisch**
Wird die Näh-und Stickmaschine nicht benutzt, bewahren Sie sie mit hochgeklappter Klappe auf. Entfernen Sie die Klappe zum Nähen von zylindrischen Stücken wie z. B. Ärmeln.

⑨ **Schiebestütze**
Ziehen Sie die Schiebestütze, während der Freiarmnähen, heraus.

⑩ **Bedientasten**
Mit Hilfe der Bedientasten starten Sie die Näh-und Stickmaschine und heben und senken die Nadel. (Seite Umschlagklappe D)

⑪ **Bedienfeld**
Wählen Sie auf dem Bedienfeld einen der angezeigten Stiche aus. (Seite Umschlagklappe E)

⑫ **Spulenwelle**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Spulenwelle.

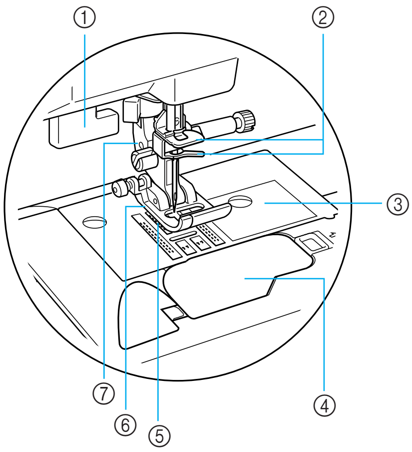
⑬ **Unterfaden-Garnrollenstift**
Zum Aufspulen des Unterfadens setzen Sie die Unterfaden-Garnrolle auf diesen Garnrollenstift.

⑭ **Spulenaufbewahrungsfach**
Bewahren Sie die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelten Spulen in diesem Fach auf.

⑮ **Spulenwellenabdeckung**
Öffnen Sie diese Abdeckung beim Aufspulen des Unterfadens.

⑯ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegel zu nähen.

② **Fadenhaken an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenhaken der Nadelstange.

③ **Stichplatte**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.

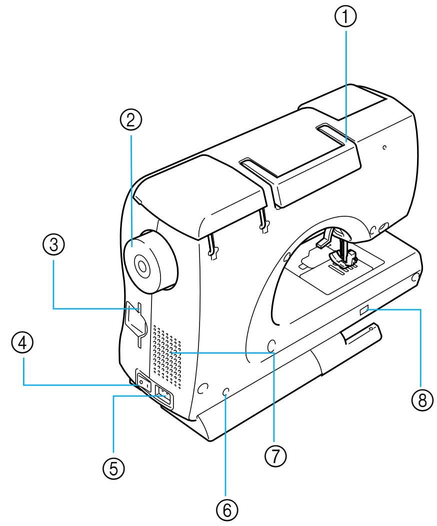
④ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel.

⑤ **Unterer Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

⑥ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑦ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter angebracht.

Rechte Seite/Rückansicht



① **Handgriff**
Tragen Sie die Näh-und Stickmaschine, während des Transports am Handgriff.

② **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel anzuheben und wieder abzusenken und so einen Stich zu nähen.

③ **Stickkarten-Einsteckschlitz**
Setzen Sie die Stickmusterkarte ein.

④ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und aus.

⑤ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑥ **Fußpedalanschluss**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑦ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie niemals die Belüftungsöffnung, wenn Sie die Näh-und Stickmaschine benutzen.

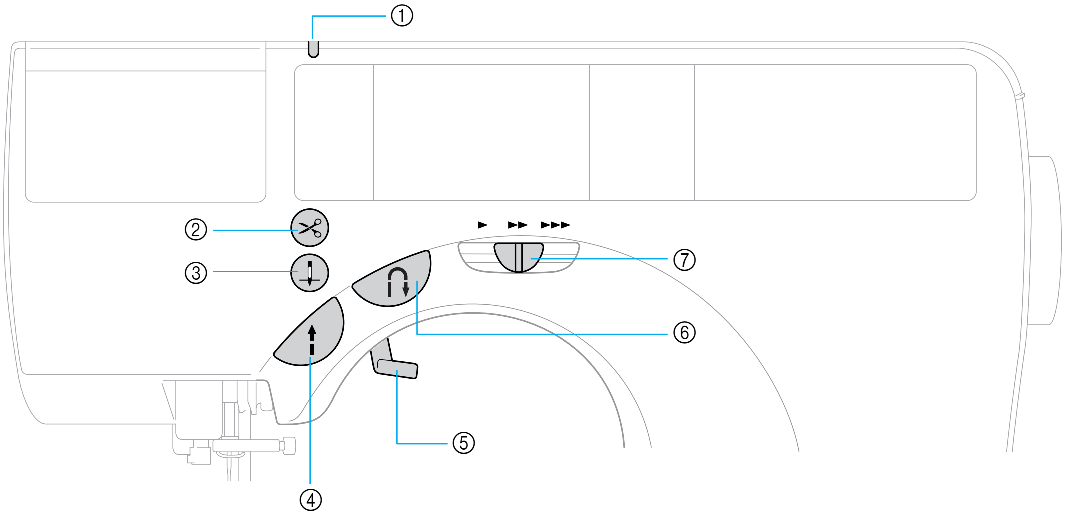
⑧ **Schalter für unteren Transporteur**
Mit dem Schalter für den unteren Transporteur können Sie den unteren Transporteur absenken.

Anmerkung

- Während Sie sich mit Ihrer Näh-und Stickmaschine vertraut machen, können Sie immer wieder auf den Umschlagseiten B bis F nachschlagen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Näh-und Stickmaschine steuern.



① **Fadenkassettenanzeige**
Entsprechend der Betriebsbedingung der Näh-und Stickmaschine leuchtet die Anzeige auf oder erlischt.

Grün:	Es kann eine Fadenkassette eingelegt werden.
Rot:	Es kann keine Fadenkassette eingelegt werden.
Aus:	Die Näh-und Stickmaschine ist ausgeschaltet oder es ist bereits eine Fadenkassette eingelegt.

② **Fadenabschneidetaste**
Drücken Sie nach dem Nähen die Fadenabschneidetaste, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).

③ **Nadelpositionstaste**
Drücken Sie die Nadelpositionstaste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ **Start/Stopp-Taste**
Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).
Die Taste ändert ihre Farbe entsprechend des Betriebsmodus der Maschine.

Grün:	Die Maschine ist zum Nähen bereit oder näht.
Rot:	Die Maschine kann nicht nähen.
Orange:	Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulenwelle wurde nach rechts verschoben.

⑤ **Nähfußhebel**
He ben Sie den Nähfußhebel bzw. legen Sie ihn herunter, um den Nähuß anzuheben bzw. abzusenken.

⑥ **Verstärkungsstich-Taste**
Drücken Sie die Verstärkungsstich-Taste, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 49).

⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

VORSICHT

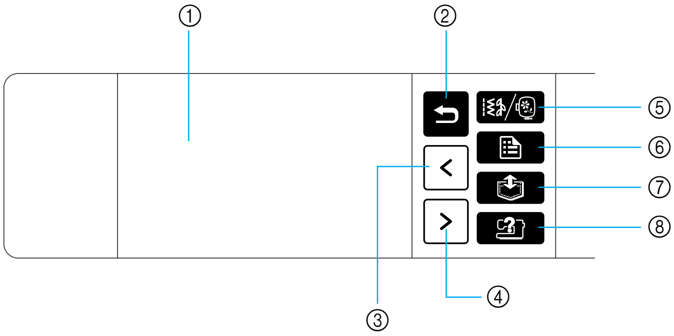
- **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Hinweis

- Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).

Bedienfeld

Das vordere Bedienfeld besteht aus einem LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display) und Funktionstasten.



① **LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display) (Sensordisplay)**
Die ausgewählten Mustereinstellungen und Nachrichten werden angezeigt.
Berühren Sie zur Bedienung die auf dem LCD-Bildschirm dargestellten Tasten.
Einzelheiten finden Sie unter "LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display, LCD)" (Seite 12).

② **Rückwärtstaste**
Drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

③ **Taste "Vorhergehende Seite"**
Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

④ **Taste "Nächste Seite"**
Ruft den nächsten Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

⑤ **Menütaste**
Zur Auswahl der Mustergruppe. Im Stickmustermodus wird der Startbildschirm wieder angezeigt.

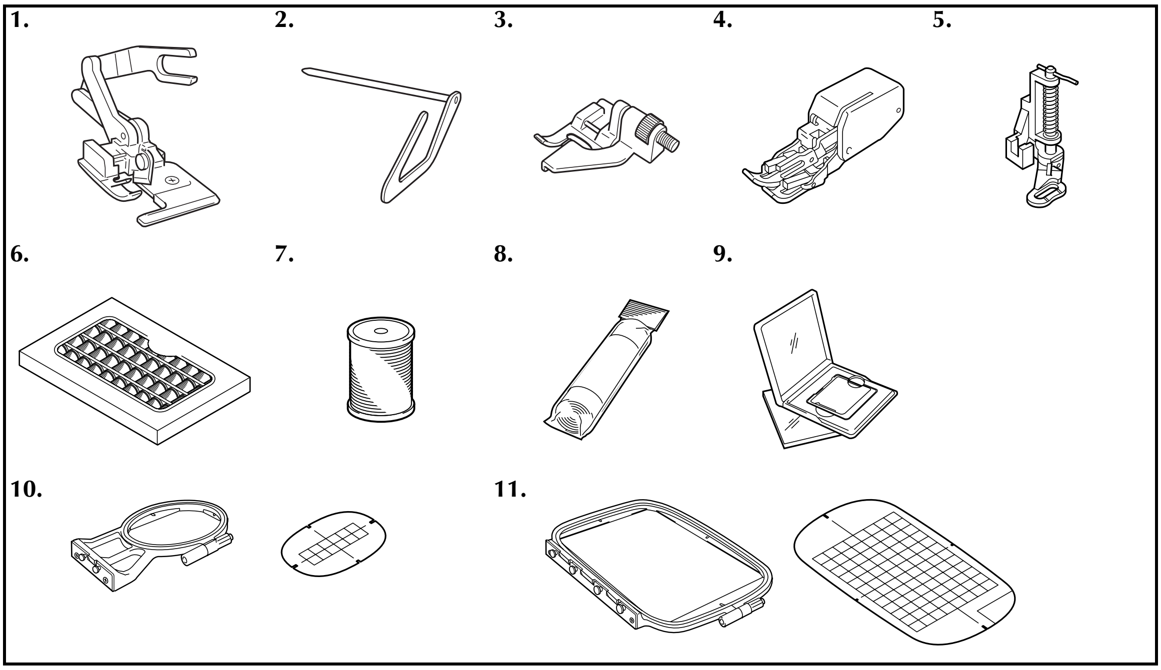
⑥ **Einstelltaste**
Drücken Sie diese Taste, um Näheinstellungen, wie z.B. Nadelstopp-Position, Summtons u. a. einzustellen.

⑦ **Speichertaste**
Zur Eingabe von Zeichen-Stickmustern, kombinierten Stichmustern, My-Custom-Stitch-Mustern (Mein Stichdesign) usw. in den Speicher der Näh-und Stickmaschine.

⑧ **Hilfetaste**
Zum Aufrufen von Hilfe über die Bedienung der Näh- und Stickmaschine.
Zur Anzeige von kurzen Erläuterungen: Oberfadeneinstellung / Unterfaden-Aufspulen / Unterfadeneinstellung / Nadelauswechseln / Anbringen der Stickeinheit / Anbringen des Stickrahmens / Anbringen des Stickfußes / Auswechseln des Nähfußes.

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Kantenabschneider "S"	F054:XC3879-002	7	Stick-Unterfaden Schwarz /Weiß	EBT-CEB:XC1376-001
2	Wattierführung	F016N:XC2215-002			
3	Führungsfuß	F017N:XC1957-002	8	Wasserlösliche Stickfolie	BM4:X81267-001
4	Oberer Transporteur	F033N:XC2214-002		Stickunterlegvlies zum Sticken	BM3:X81175-001
5	Quilt- und Stickfuß	F005N:XC1948-002	9	Stickmusterkarten	(siehe nächste Seite.)
6	Stickgarn 40er Set	ETS-40:X80928-100	10	Stickset (klein) H 2 cm X W 6 cm (H 1 Zoll X W 2-1/2 Zoll)	EF61:XA6630-002
	Landhaus-Stickgarn 40er Set	CYT-40:X81078-102			
	Stickgarn 22er Set	ETS-22:X81276-102	11	Stickset (groß) H 17 cm X W 10 cm (H 6-7/10 Zoll X W 4 Zoll)	EF71:XC2026-002
	Landhaus- Stickgarn 21er Set	CYT-21:X81269-102			
	Stickgarn 12er Set	ETS-12:X81359-002			

Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.
- Alle technischen Daten sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Änderungen der Teilenummern vorbehalten.

■ Stickmusterkarten

Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Buchstaben	X58317-001	37	Buchstabenapplikationen	XA5753-001
2	Blumen	X58321-001	38	Engel	XA5781-001
3	Dinosaurier	X58362-001	39	Puppengesichter	XA5978-001
6	Moskowitz`Welt	X58497-001	40	Sport 3	XA6111-001
7	Ländliche Motive	X59322-001	41	Renaissancebuchstaben	XA6586-001
8	Feierliche Motive	X59357-001	42	Bauernhof	XA6733-001
9	Kräutergarten	X59511-001	43	Viktorianische Muster	XA6769-001
10	Buchstaben&Embleme 2	X59567-001	44	Spitzenmuster 2	XA6849-001
11	Embleme	XA0257-001	45	Blumen & Borten	XA7770-001
12	Fahrzeuge	XA0275-001	46	Australische Tiere	XA7893-001
13	Sportemblem	XA0517-001	47	Schmetterlinge	XA8206-001
14	Große Blumenmuster	XA1223-001	48	Australische Blumen	XA8250-001
15	Potato-Land	XA1325-001	49	Früchte,Blumen,Tiermo-tive	XA8348-001
16	Hunde und Katzen	XA1406-001	50	Feen- und Blumenmuster	XA8414-001
19	Marine	XA2452-001	52	Bären	XA8511-001
20	Minimuster	XA2869-001	53	Feste & Dekor	XA8936-001
21	Kreuzstich-Motive	XA2873-001	54	Teestunde	XA9129-001
25	Pferde	XA3791-001	55	Gartenarbeit	XA9348-001
27	Vögel	XA4289-001	56	Asien	XC0025-001
28	Weihnachten	XA4502-001	60	Sommerspaß	XC1168-001
29	Spitzen	XA4664-001	61	Blusenverzierungen	XC1304-001
30	Wildtiere	XA4771-001	62	Sternzeichen	XC1502-001
31	Große Blume II	XA5037-001	63	Hasen	XC1646-001
32	Musikinstrumente	XA5386-001	64	Großmutter	XC2176-001
33	Bäume	XA5567-001	65	Red Work	XC4220-001
35	Hunde & Katzen II	XA5629-001	66	Pop Mix	XC4819-001
36	Obst und Gemüse	XA5659-001			

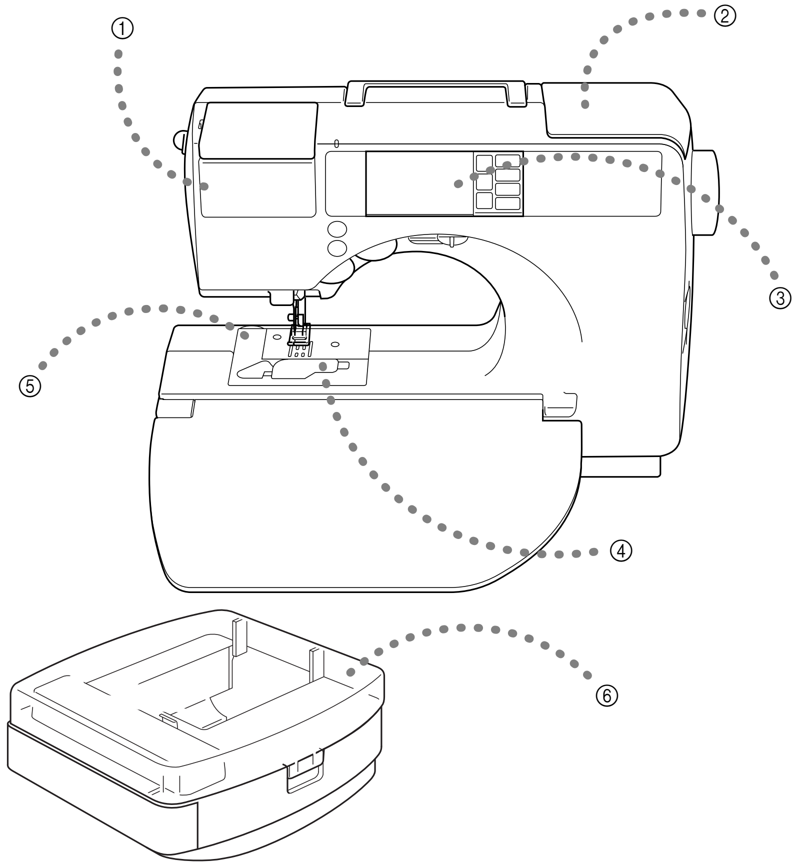
Anmerkung

- Im Ausland gekaufte Stickmusterkarten sind eventuell nicht mit Ihrer Maschine kompatibel.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Näh-und Stickmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Näh-und Stickmaschine benutzen, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Näh-und Stickmaschine



① **Fadenkassettensatz**
Ihre Maschine ist mit A.F.E. (Auto-Faden-Einfädler) ausgestattet. Das heißt nur die Garnrolle in die Fadenkassette einlegen. Dann die Fadenkassette einfach in das vorgesehene Fach in der Maschine einsetzen. Fertig. (Seite 22)

② **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden. (Seite 16)

③ **Vorprogrammierte Stiche**
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutz- und Zierstiche, auswählen. (Seite 64)

④ **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. (Seite 19)

⑤ **Automatisches Fadenabschneiden**
Nach dem Nähen kann der Faden automatisch abgeschnitten werden. (Seite 58)

⑥ **Stickerei**
Sie können vorprogrammierte Stickmuster, Zeichen, gerahmte Dekorationen und Designs von optionalen Stickmusterkarten sticken. (Seite 125)

Inhalt

NUTZ- UND ZIERSTICHE 63

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER BROTHER Näh- und Stickmaschine

Ihre Maschine ist eine der fortschrittlichsten computergestützten Haushaltsnäh-und Stichmaschinen, die auf dem Markt erhältlich ist. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

Sicherer Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Handrad, Fadenhebel, Nadel und andere bewegliche Teile dürfen nicht berührt werden.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
   - Sie mit dem Nähen fertig sind
   - die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
   - während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
   - die Maschine gewartet wird
   - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Für Reparaturen und Einstellungen:

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: http://fashion.brother.de

1 VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Näh-und Stickmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

⚠ WARNHINWEIS

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltsstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **bei Gewittern**

⚠ VORSICHT

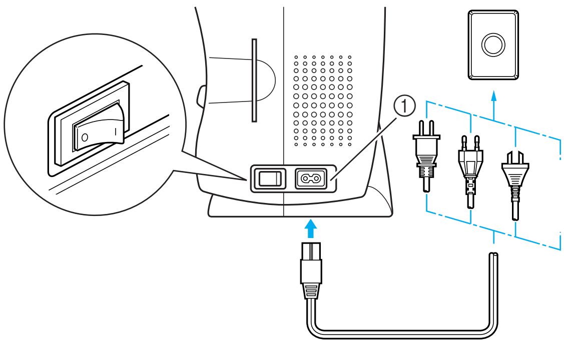
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

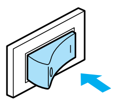
1. **Vergewissern Sie sich, dass die Näh-und Stickmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf "◯"), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2. **Stecken Sie den Stecker in eine Haushaltsteckdose.**



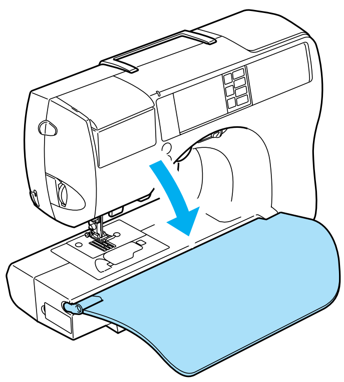
① Netzbuchse

3. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechten Seite des Netzschalters (so dass er auf "|" steht).**



▶ Die Nählampe leuchtet auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

4. **Klappen Sie den Klapptisch an der Vorderseite der Näh-und Stickmaschine in Ihre Richtung nach unten.**

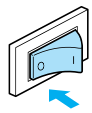


Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Näh-und Stickmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1. **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**

2. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (so dass er auf "◯" steht).**



▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**
Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

4. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Näh-und Stickmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstekker. Nachdem Sie die Näh-und Stickmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

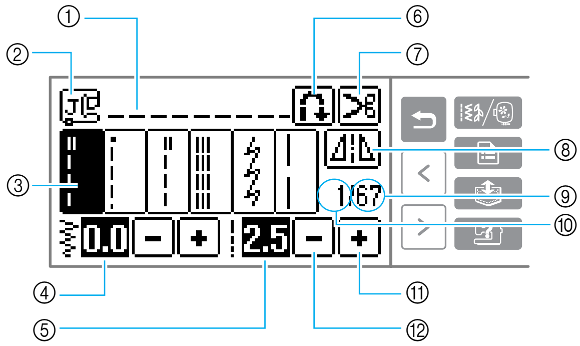
LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display, LCD)

Auf dem LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display) vorne an der Näh-und Stickmaschine werden die Einstellungen für ausgewählte Stiche und Muster sowie sonstige Meldungen angezeigt.

LCD-Bildschirm

Wird die Näh-und Stickmaschine eingeschaltet, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein und die folgende Anzeige erscheint.
Mit den Tasten auf der rechten Seite wird die LCD-Anzeige umgeschaltet und die Bedienung erfolgt durch direktes Berühren des LCD-Bildschirms.

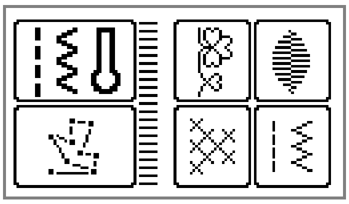
■ **Auswahlbildschirm für Nutzstiche**



① Ausgewählter Stich
② Erforderlicher Nähfuß
③ Stiche
④ Stichbreite (mm)
⑤ Stichlänge (mm)
⑥ Automatische Verstärkung
⑦ Automatisches Fadenabschneiden
⑧ Taste für horizontales Spiegelbild
⑨ Anzahl der Stiche in der Gruppe
⑩ Nummer des ausgewählten Stiches
⑪ Wert erhöhen
⑫ Wert verringern

■ **Auswahlbildschirm für Stichgruppen**

Drücken Sie (Menütaste) zur Anzeige des Stichgruppen-Auswahlbildschirms. Weitere Informationen dazu finden Sie in "Auswahl der Stiche" (Seite 45).



Anmerkung

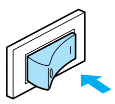
- Bei angeschlossener Stickeinheit wird ein anderer Bildschirm angezeigt.
- Die im LCD-Bildschirm angezeigten Meldungen finden Sie unter "Fehlermeldungen" (Seite 167).
- Bei manchen Näh-und Stickmaschinenmodellen wird beim Einschalten eine Animation angezeigt. Berühren Sie den LCD-Bildschirm während dieser Animation, wird auf die oben abgebildete Anzeige umgeschaltet.

Ändern der Maschineneinstellungen

Zahlreiche Maschinenfunktionen und Näheinstellungen können geändert werden.
Nachfolgend sind die Stiche bzw. die Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können.

Attribute	Symbol	Beschreibung	Einstellungen
Garnfarbe/ Nadelanzahl		Beim Sticken kann zwischen Garnfarbe/ Garnnummer/Nadelanzahl umgeschaltet werden.	Garnfarbe/Stickgarnnnummer/Landhaus-Stickgarnnummer/Nadelanzahl/Zeit bis zum Sticken) (nachdem [ ] gedrückt wurde)
Nadelposition		Gibt die Nadelposition (oben oder unten) an, wenn die Näh-und Stickmaschine stoppt.	unten [ ] oben
Nähen mit Zwillingsnadel		Wählt die Zwillingsnadel aus.	Standardnadel [ ] Zwillingsnadel
Garnfarbenindex		Werden Stickdaten mit in PE-DESIGN Ver.5.0 definierten eigenen Garnfarben auf eine leere Diskette abgespeichert, erfolgt die Anzeige dieser Garnfarben an der Maschine, sofern für diese Einstellung "EIN" gewählt wird.	ON OFF
Automatisches Fadenabschneiden bei Stickerei		Drücken Sie diese Taste, wenn beim Sticken auch das automatische Fadenabschneiden verwendet werden soll.	ON OFF
Stichbreitensteuerung		Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.	ON OFF
Vertikale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach oben oder unten (Seite 115).	-9 bis +9
Summton		Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll (Seite 171).	ON OFF
Startbildschirm		Zur Festlegung, ob nach dem Einschalten der Startbildschirm angezeigt werden soll. (Es gibt Modelle, wo dies nicht geändert werden kann.)	ON OFF
Sprache		Zur Einstellung der Sprache für die Bildschirmanzeige.	Englisch, Französisch, Deutsch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Japanisch, Koreanisch oder andere.
LCD-Helligkeit		Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	heller [-] [+] dunkler

1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

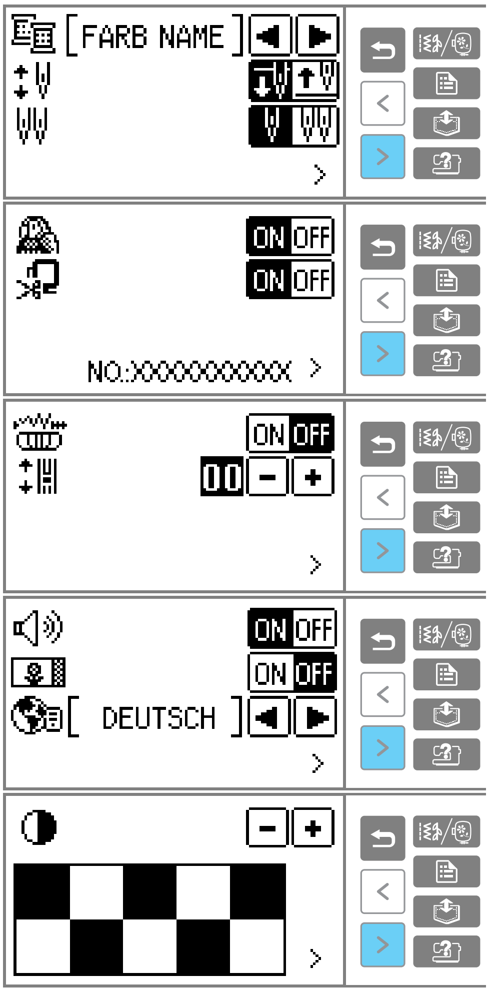
2. **Drücken Sie die Taste [ ] (Einstelltaste) im Bedienfeld.**



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

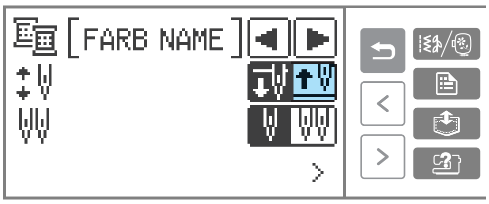
3 **Wählen Sie den Punkt, der eingestellt werden soll.**

Die Bildschirme können Sie umschalten mit < (Taste "Vorhergehende Seite") und > (Taste "Nächste Seite").

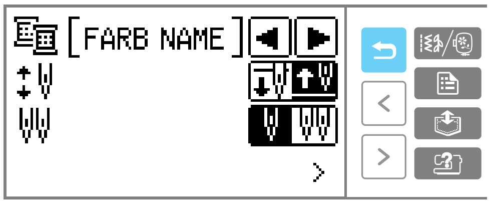


- Die hier hervorgehobenen Werte sind die Werkseinstellungen.

☐ **Beispiel:**Ändern der Nadelstopp-Position



4 **Wenn Sie mit dem Eingeben fertig sind, drük-ken Sie (Rückwärtstaste).**



▶ Es wird wieder der Startbildschirm ange-zeigt.

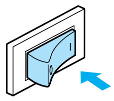
Hinweis

- Der " " ist die Farbnummernanzeige beim Einsatz von in "PE-Design" erstellten Stickmusterkarten.
- "NO." ist die Nummer der Näh-und Stickma-schine.
- Die Änderungen der Einstellungen gehen beim Ausschalten nicht verloren.

Überprüfen der Betriebsvorgänge der Maschine

Zeigt kurze Erläuterungen im LCD-Bildschirm zur Oberfadeneinstellung, zum Unterfaden-Aufspulen, zur Unterfadeneinstellung, zum Nadelauswechseln, Anbringen der Stickeinheit, Anbringen des Stickrahmens, Anbringen des Stickfußes und Auswechseln des Nähfußes an.

1 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.



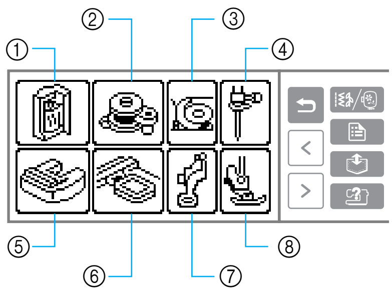
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie im Bedienfeld die (Hilfetaste der Näh-und Stickmaschine).



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 Wählen Sie den Punkt, der angezeigt werden soll.



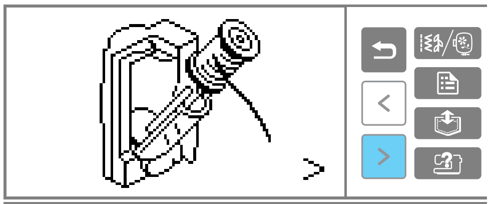
① Einfädeln des Oberfadens
② Aufspulen des Unterfadens
③ Einsetzen der Spule
④ Auswechseln der Nadel
⑤ Anbringen der Stickeinheit
⑥ Anbringen des Stickrahmens
⑦ Anbringen des Stickfußes
⑧ Auswechseln des Nähfußes

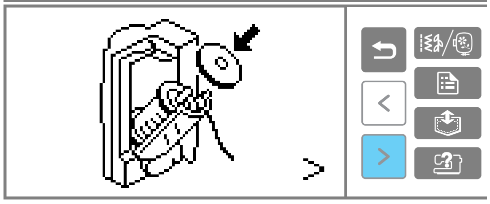
▶ Auf dem ersten Bildschirm wird das Verfahren für das ausgewählte Thema angezeigt.

• Drücken Sie (Rückwärtstaste), wird wieder der Auswahlbildschirm angezeigt.

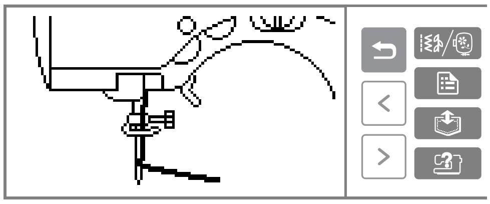
4 Drücken Sie (Taste "Nächste Seite") zur Anzeige der nächsten Seite.
Drücken Sie (Taste "Vorhergehende Seite") zur Anzeige der vorhergehenden Seite.

☐ **Beispiel:** Einfädeln des Oberfadens

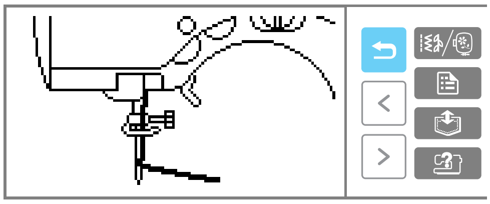




⋮



5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie zweimal (Rückwärtstaste).



▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Hinweis

● Weitere Hinweise zu jedem Thema finden Sie auf der entsprechenden Seite in dieser Bedienungsanleitung.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

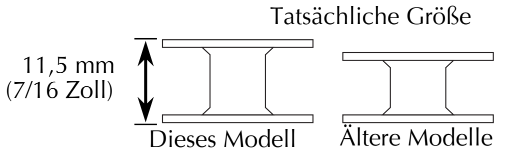
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

VORSICHT

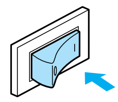
- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB: XA5539-151), die speziell für diese Näh-und Stickmaschine konzipiert ist. Die Verwendung anderer Spulen kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die Spule wurde speziell für diese Näh- und Stickmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB: XA5539-151).**



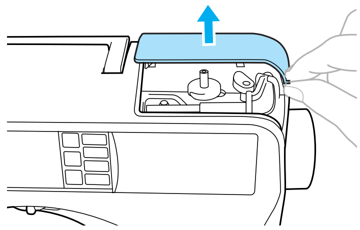
Aufspulen des Unterfadens

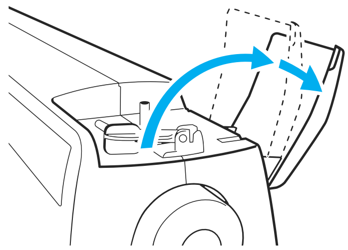
Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**

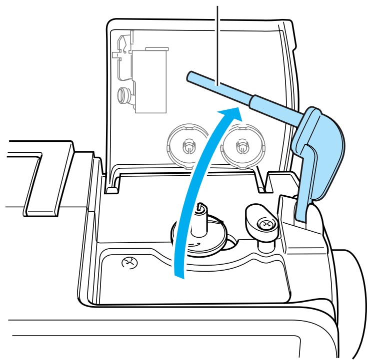


2. **Öffnen Sie die Spulenwellenabdeckung oben rechts an der Näh-und Stickmaschine.**
   Heben Sie sie an, bis sie mit einem Klick stoppt.



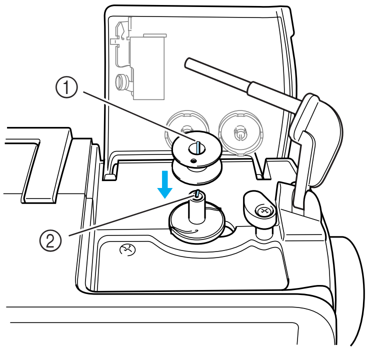


3. **Klappen Sie den Unterfaden-Garnrollenstift nach oben.**
   Schieben Sie den Unterfaden-Garnrollenstift für den Unterfaden so weit wie möglich nach oben.



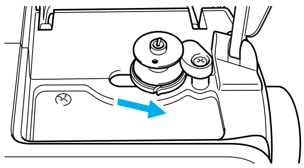
① Unterfaden-Garnrollenstift

4 Setzen Sie die Spule auf die Spulenwelle, so dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.

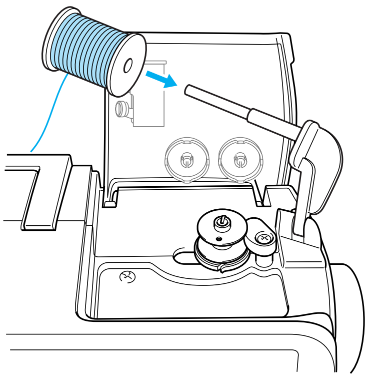


① Kerbe
② Feder an der Spulenwelle

5 Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts.

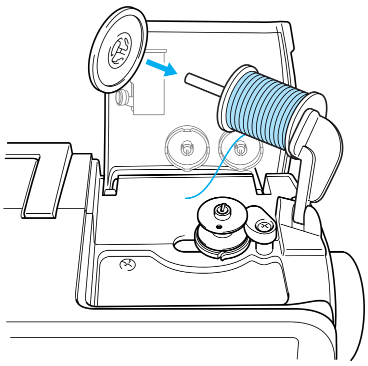


6 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Unterfaden-Garnrollenstift.



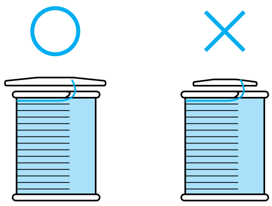
- Verwenden Sie zum Sticken den speziellen Stick-Unterfaden von Brother.

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf den Unterfaden-Garnrollenstift.
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Unterfaden-Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.



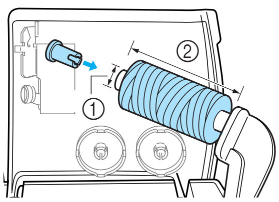
VORSICHT

- **Garnrollenkappen sind in zwei Größen verfügbar, so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**



Hinweis

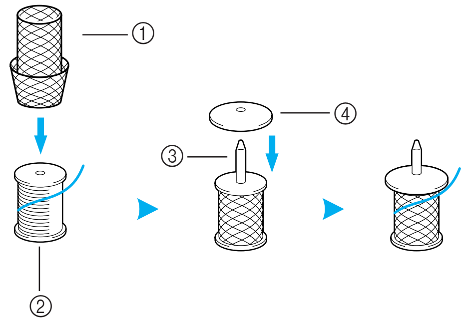
- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Durchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Unterfaden-Garnrollenstift setzen, verwenden Sie die Spezial-Garnrollenkappe.



① 12 mm (1/2 Zoll)
② 75 mm (3 Zoll)

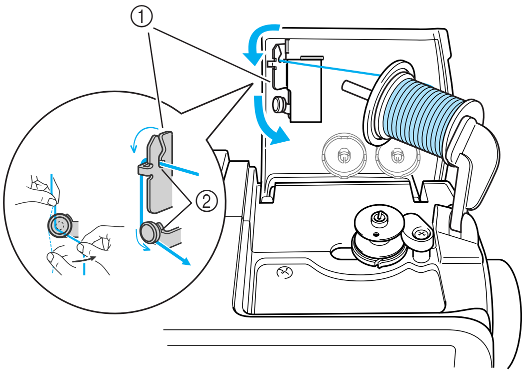
Anmerkung

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn wie z. B. Nylon- oder Metallic-Faden verwenden, setzen Sie das Spulennetz über die Spule bevor Sie die Spule auf den Garnrollenstift setzen.
  Falls das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es auf die Größe der Spule zusammen.



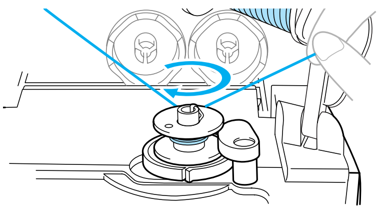
① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenstift
④ Garnrollenkappe

8 **Ziehen Sie etwas Faden heraus und fädeln Sie den Faden in die Fadenführung zum Aufspulen einfädeln.**
Stellen Sie sicher, dass der Faden zum Aufspulen der Unterfaden-Spule vollständig in den beiden Fadenführungen sitzt.

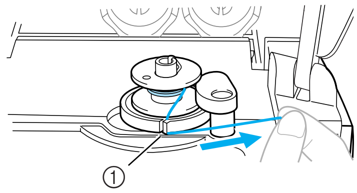


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Zwei Schlitze

9 **Wickeln Sie den herausgezogenen Faden auf die Unterfaden-Spule auf.**
Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn stramm um die Unterfaden-Spule.



10 **Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in die Spulenträgerplatte.**



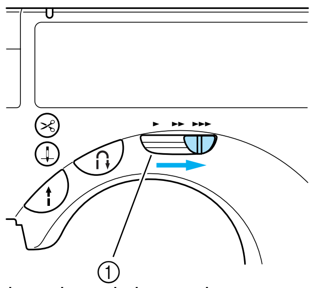
① Schlitz in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

⚠ VORSICHT

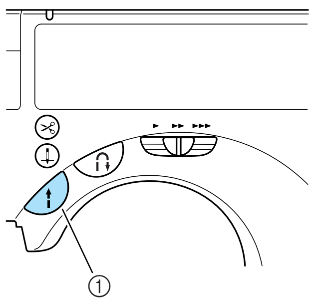
- **Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.**

11 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (so dass mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).**



① Nähgeschwindigkeitsregler

12 **Drücken Sie einmal (Start/Stopp-Taste).**



① Start/Stopp-Taste

- Wenn das Aufspulen nach dem Drücken der Start/Stopp-Taste nicht beginnt, wird im LCD-Bildschirm eine Animation angezeigt. Drücken Sie nach dem Berühren des LCD-Bildschirms die Start/Stopp-Taste.

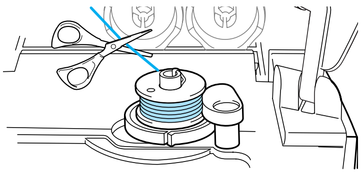
▶ Die Unterfaden-Spule beginnt sich zu drehen, der Faden wird aufgespult und auf dem LCD-Bildschirm wird ➜ angezeigt.

▶ Nach dem Aufspulen hält die Unterfaden-Spule an oder dreht sich frei.

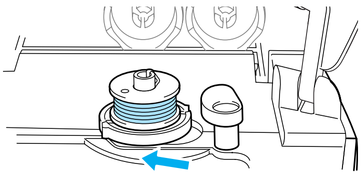
13 **Wenn die Unterfaden-Spule anhält oder sich frei dreht, drücken Sie (Start/Stopp-Taste).**

▶ Die Näh-und Stickmaschine stoppt und die LCD-Anzeige ➜ wird gelöscht.

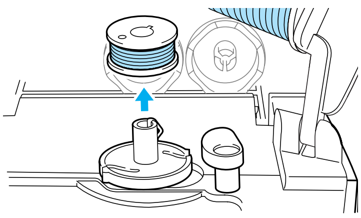
14 **Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.**



15 **Schieben Sie die Spulenwelle nach links.**



16 **Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.**



17 **Entfernen Sie die Garnrollenkappe und die Garnrolle.**

18 **Klappen Sie den Spulen-Garnrollenstift nach unten, schließen Sie die Spulenwellenabdeckung und schieben dann den Nähgeschwindigkeits-regler zurück in seine ursprüngliche Position.**

Anmerkung

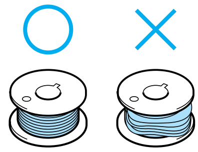
- Wenn die Näh-und Stickmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

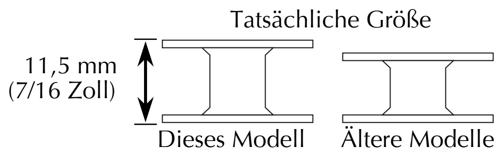
Setzen Sie die volle Spule ein.

⚠ VORSICHT

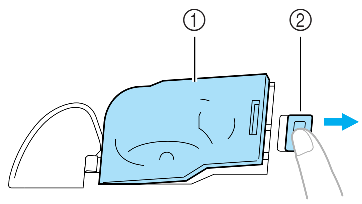
- **Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**



- **Die Spule wurde speziell für diese Näh- und Stickmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB: XA5539-151).**



1 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulen-fachabdeckung nach rechts.**

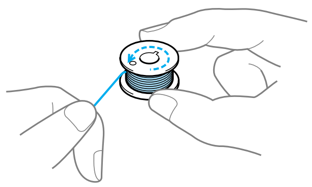


① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

▶ Das Spulenfach wird geöffnet.

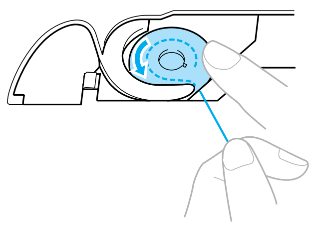
2 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

3 **Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.**



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

4 **Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein, so dass sich der Faden nach links abwickelt.**



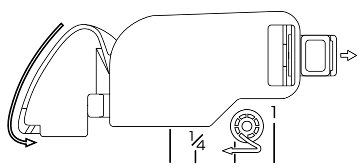
- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

VORSICHT

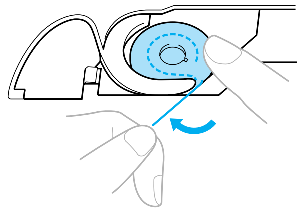
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abrollen, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

Anmerkung

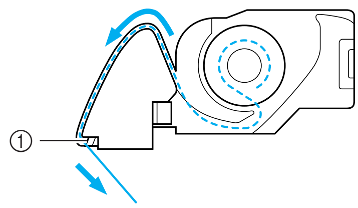
- Die Führung des Unterfadens ist auf der Spulenkapsel gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



5 **Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.**



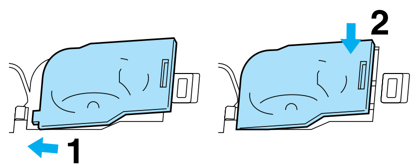
6 **Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.**



① Fadenabschneider

▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

7 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit den Schritten in "Einfädeln des Oberfadens" fort (auf der nächsten Seite).

Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter "Heraufholen des Unterfadens" (Seite 31).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig aufsetzen , um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.

VORSICHT

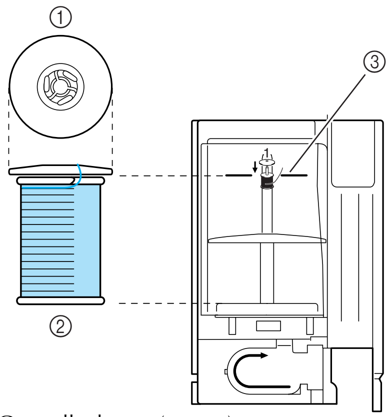
- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Die Garnrolle

Ihre Maschine ist mit A.F.E. (Auto-Faden-Einfädler) ausgestattet. Das heißt nur die Fadenkassette eingelegt werden und der Faden wird Dann die Fadenkassette einfach in das vorgesehene Fach in der Maschine einlegen. Informationen über die Garnrollen finden Sie weiter unten.

■ Für die Fadenkassette geeignete Garnrollen

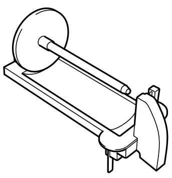
In der Regel wird eine Garnrolle in die Fadenkassette eingesetzt und verwendet. Verwenden Sie ausschließlich Garnrollen mit einem kleineren Durchmesser als die orangefarbene Garnrollenkappe. Achten Sie darauf, dass die Höhe der Garnrolle unter der Markierung der Fadenkassetten-Abdeckung liegt.



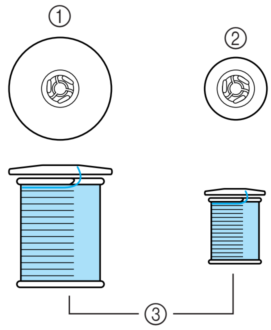
① Garnrollenkappe (orange)
② Garnrolle
③ Markierung an der Fadenkassettenfach-Abdeckung

■ Für die Fadenkassette nicht geeignete Garnrollen

Für Garnrollen, die nicht in die Fadenkassette eingesetzt werden können, verwenden Sie den zusätzlichen Garnrollenstift.



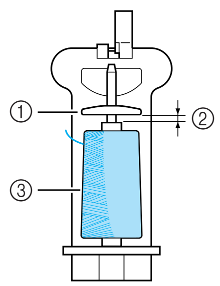
Bringen Sie in diesem Fall entsprechend der Garnrollengröße entweder die kleine oder große weiße Garnrollenkappe an. Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist.



① Garnrollenkappe (groß)
② Garnrollenkappe (klein)
③ Garnrolle

Anmerkung

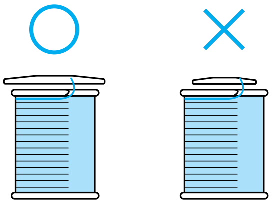
- Weitere Informationen zur Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts finden Sie unter "Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts" (Seite 27).
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



① Garnrollenkappe (klein)
② Lücke
③ Garnrolle

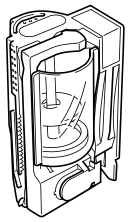
VORSICHT

- **Garnrollenkappen sind in zwei Größen verfügbar, so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**



Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette

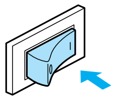
Legen Sie die Garnrolle zur Vorbereitung des Oberfadens in die Fadenkassette ein.



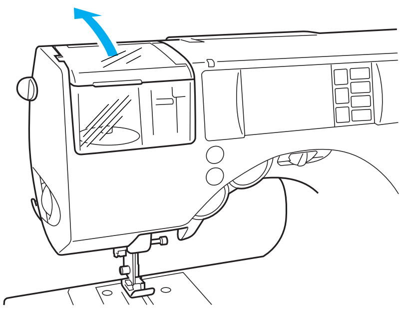
Anmerkung

- Achten Sie beim Einfädeln des Fadens auf die Markierungen auf der Kassette.

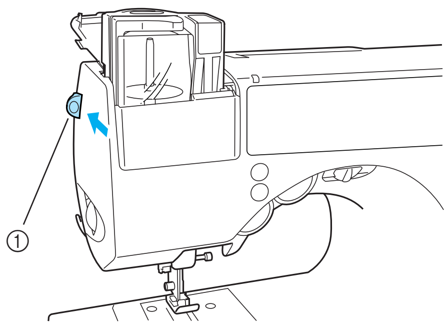
1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



2. **Öffnen Sie die Fadenkassettenfach-Abdeckung oben links an der Maschine.**



3 **Drücken Sie den Fadenkassettenauswurfhebel auf der linken Maschinenseite nach hinten.**

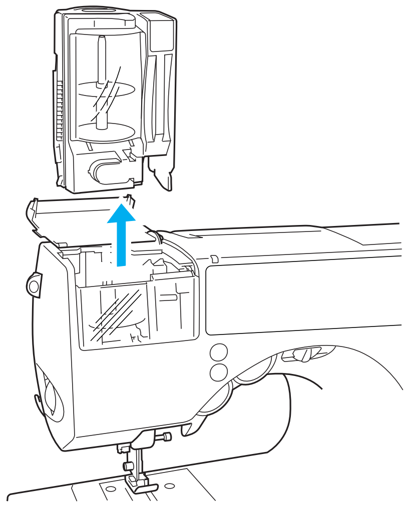


① Fadenkassettenauswurfhebel

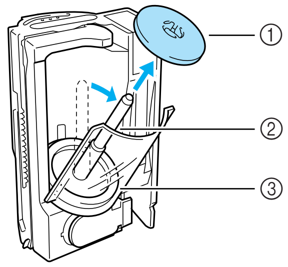
▶ Die Fadenkassette ist angehoben.

- **Wenn die Näh-und Stickmaschine ausgeschaltet ist, wird die Fadenkassette nicht vollständig ausgeworfen.**

4 **Nehmen Sie die Fadenkassette heraus.**

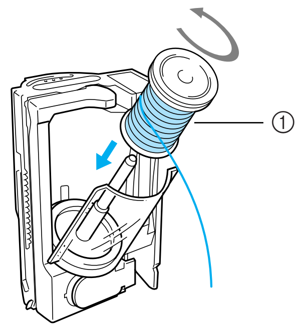


5 **Öffnen Sie die Fadenkassetten-Klappe und ziehen Sie die im Garnrollenstift aufgesetzte Garnrollenkappe ab.**



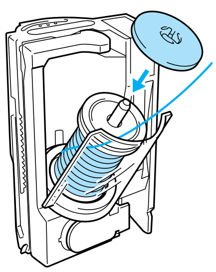
① Garnrollenkappe (orange)
② Garnrollenstift
③ Fadenkassetten-Klappe

6 **Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden auf den Garnrollenstift.**
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden von oben gesehen von links abwickelt.



① Garnrolle

7 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.**
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach oben so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die untere Seite der Rolle das untere Ende des Stiftes berührt.

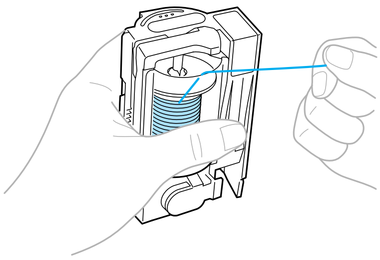


- Auf den Garnrollenstift in der Fadenkassette sollte nur die orangefarbene Garnrollenkappe gesetzt werden.

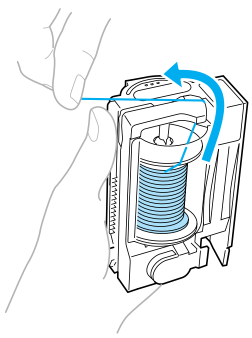
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.**

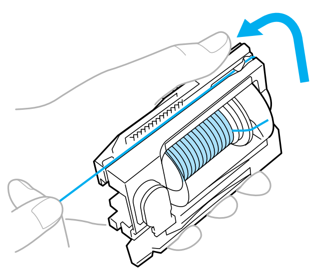
8 **Halten Sie das Fadenende mit der rechten Hand, die Fadenkassette mit der linken Hand und schließen Sie die Fadenkassetten-Klappe.**
Schließen bis es klickt.



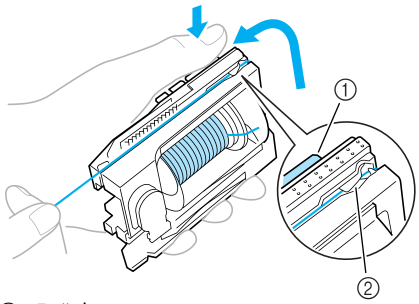
9 **Führen Sie den Faden durch den Schlitz oben in der Fadenkassette.**
Folgen Sie dem Pfeil 2 auf der Fadenkassette.



10 **Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn durch den Schlitz links an der Fadenkassette.**
Folgen Sie dem Pfeil 3 auf der Fadenkassette.

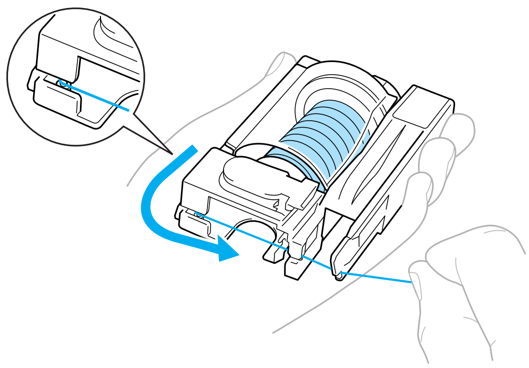


- Wenn Sie Spezialfäden wie z. B. Metallfäden verwenden, drücken Sie mit dem Daumen Ihrer linken Hand sanft auf den in der Illustration gekennzeichneten Bereich, um eine Öffnung zu erzeugen, die ein einfacheres Einfädeln ermöglicht.

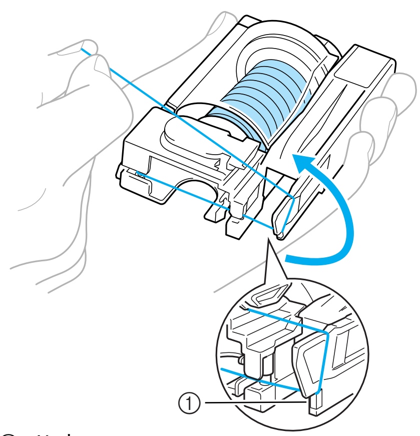


① Drücken
② Öffnung

11 **Führen Sie den Faden unten an der Fadenkassette entlang.**
Folgen Sie dem Pfeil 4 auf der Fadenkassette.

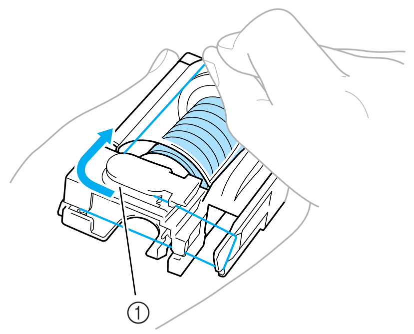


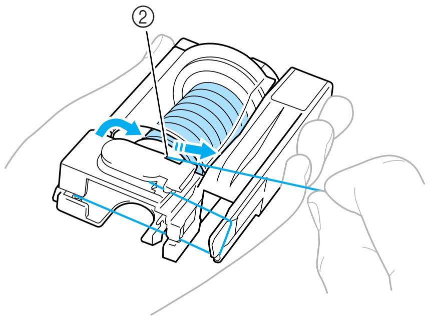
12 **Führen Sie den Faden durch die Kerbe in der rechten unteren Ecke der Fadenkassette und ziehen Sie ihn dann nach links.**
Folgen Sie dem Pfeil 5 auf der Fadenkassette.



① Kerbe

13 Ziehen Sie den Faden unter die Scheibe vorne in der linken unteren Ecke und nach rechts herum, dann wird der Faden mit dem Fadenabschneider abgeschnitten.
Folgen Sie dem Pfeil 6 auf der Fadenkassette.





① Scheibe
② Fadenabschneider

▶ Die Garnrolle ist jetzt in die Fadenkassette eingelegt.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie den Faden wie oben beschrieben abschneiden, sonst kann der A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) nicht zum Einfädeln der Nadel verwendet werden.

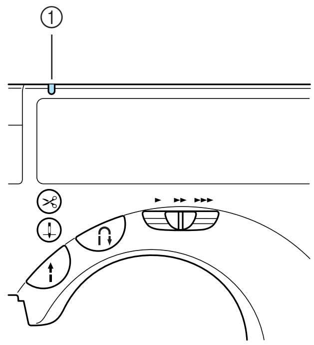
Einfädeln des Fadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Fadenkassette richtig einsetzen, um die Nadel einzufädeln. Mit dem A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) wird die Nadel beim Einsetzen der Fadenkassette eingefädelt.

Anmerkung

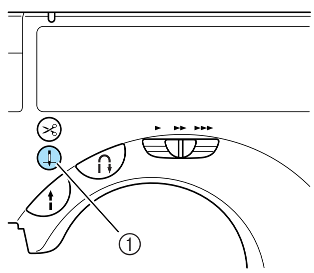
- Der A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) eignet sich für Näh-und Stickmaschinennadeln 75/11 bis 100/16.
- Fäden mit einer Dicke von 130/20 oder dikker können nicht mit dem A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) nicht verwendet werden.
- Wenn der A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) nicht verwendet werden kann, siehe "Manuelles Einfädeln des Fadens (ohne den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler))" (Seite 28).

1 Überprüfen Sie, dass die Fadenkassettenanzeige grün leuchtet.



① Fadenkassettenanzeige

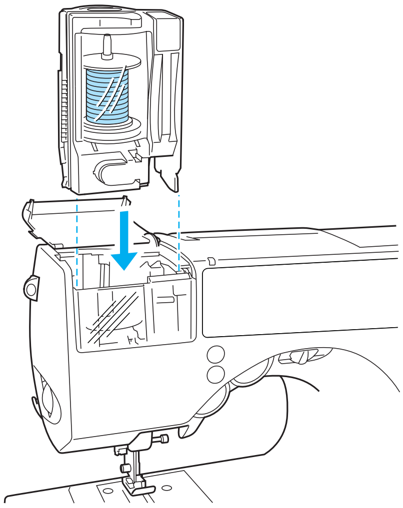
- Leuchtet die Fadenkassettenanzeige rot, wurde die Nadel nicht in die richtige Position angehoben. Drücken Sie einmal (Nadelpositionstaste), um die Nadel anzuheben.

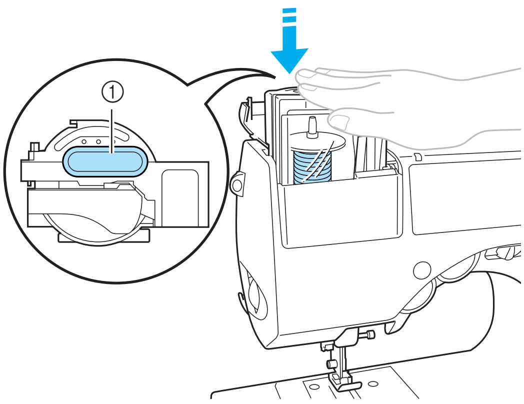


① Nadelpositionstaste

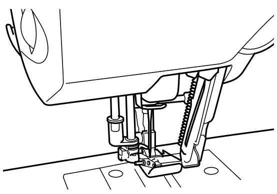
- Wurde die Nadel nicht in die korrekte Position angehoben, kann die Nadel nicht mit dem A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) eingefädelt werden. Stellen Sie daher sicher, dass die Fadenkassettenanzeige vor dem Einlegen der Fadenkassette grün leuchtet.

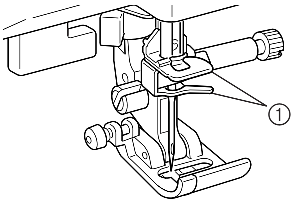
2 Setzen Sie die Fadenkassette in das Kassettenfach ein.
Drücken Sie die Fadenkassette vorsichtig herunter, bis sie einrastet.





① Hier drücken





① Fadenhaken an der Nadelstange

▶ Unmittelbar nach dem Einlegen der Fadenkassette wird die Nadel automatisch eingefädelt.

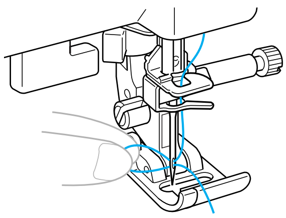
▶ Die Fadenkassettenanzeige erlischt.

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder der Faden wurde nicht durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt, siehe "Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette" (Seite 22) und führen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2 durch.
- Die Fadenkassette kann eingesetzt werden, wenn der Nähfußhebel angehoben oder abgesenkt ist. Wenn jedoch der Kantenabschneider montiert ist, müssen Sie darauf achten, dass Sie den Nähfußhebel absenken, bevor Sie die Fadenkassette einsetzen. Weitere Informationen finden Sie unter "Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Kantenabschneider" (Seite 74).

⚠ VORSICHT

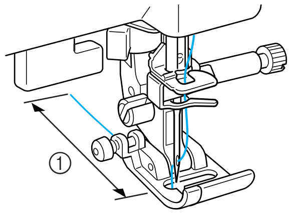
- **Der Faden wird vom A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) automatisch eingefädelt, wenn Sie die Fadenkassette herunterdrücken. Zur Vermeidung von Verletzungen die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen berühren.**

3 Ziehen Sie vorsichtig an der Fadenschlaufe im Nadelöhr, bis das Ende des Fadens herauskommt.



- Zum Sticken siehe 5.

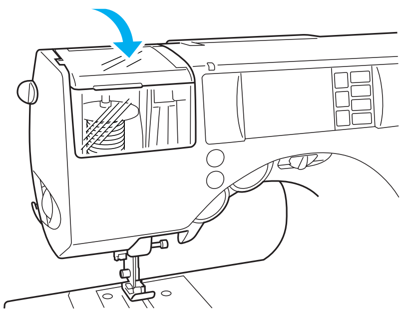
4 **Führen Sie den Faden durch den Nähfuß und ziehen Sie etwa 10–15 cm (3/8–5/8 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.**



① 10–15 cm (3/8–5/8 Zoll)

▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

5 **Schließen Sie die Fadenkassettenfach-Abdeckung.**



▶ Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

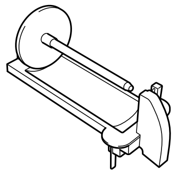
- Zum Sticken siehe **3** in "Sticken eines Musters" (Seite 148).

Hinweis

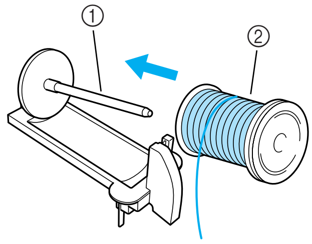
- Drücken Sie die Fadenkassette beim Einsetzen in das Fach vorsichtig herunter.
- Wiederholen Sie den Vorgang ab dem Einsetzen der Garnrolle in die Fadenkassette, wenn der Oberfaden nicht eingefädelt werden konnte.

Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

Für Garnrollen, die wegen ihrer Größe nicht in die Fadenkassette eingesetzt werden können, verwenden Sie den zusätzlichen Garnrollenstift.

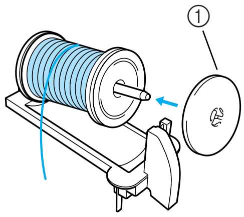


1 **Setzen Sie die Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.**



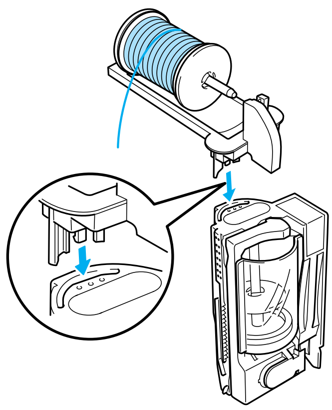
① Zusätzlicher Garnrollenstift
② Garnrolle

2 **Schieben Sie die der Garnrollengröße entsprechende Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.**

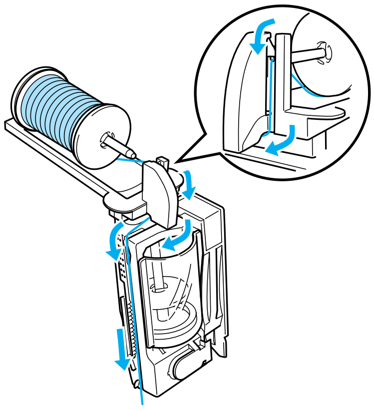


① Garnrollenkappe
- Weitere Informationen finden Sie unter "Die Garnrolle" (Seite 21).

3 **Fügen Sie die Laschen am zusätzlichen Garnrollenstift in die Aussparungen an der Fadenkassette oben ein.**

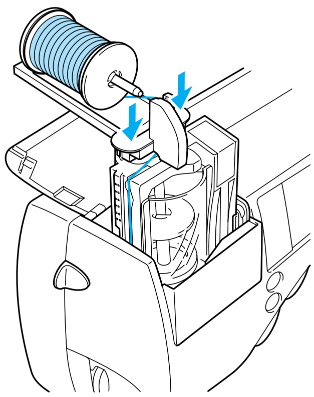


4 **Fädeln Sie die Fadenkassette mit dem Faden der Garnrolle auf dem zusätzlichen Garnrollenstift ein.**



- Weitere Informationen finden Sie unter "Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette" (Seite 22).

5 **Achten Sie darauf, dass die Fadenkassettenanzeige grün leuchtet und setzen Sie dann die Fadenkassette (mit installiertem zusätzlichen Garnrollenstift) in das Kassettenfach ein.**
Drücken Sie mit beiden Händen auf beide Seiten des zusätzlichen Garnrollenstiftes.



▶ Unmittelbar nach dem Einlegen der Fadenkassette wird die Nadel eingefädelt.

▶ Der zusätzliche Garnrollenstift ist jetzt installiert.

Manuelles Einfädeln des Fadens (ohne den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler))

Bei Spezialgarn darf nur eine Dicke von 130/20 oder dicker verwendet werden. Bei Einsatz der Flügel- oder Zwillingsnadel, können Sie den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) nicht verwenden. Die Nadel wird wie nachfolgend beschrieben eingefädelt.

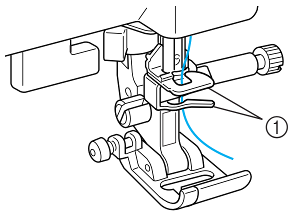
1 **Entfernen Sie die Nadel.**

- Siehe "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).
- Bei Einsatz der Flügel- oder Zwillingsnadel oder von Garn, das für den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) nicht geeignet ist, muss die Nadel entfernt werden, da sonst die Näh-und Stickmaschine beschädigt werden kann.

2 **Achten Sie darauf, dass die Fadenkassettenanzeige grün leuchtet und setzen Sie dann die Fadenkassette in das Kassettenfach ein.**

- Weitere Informationen finden Sie unter 1 bis 2 (Seite 25).

▶ Führen Sie den Faden durch die Fadenhaken der Nadelstange.

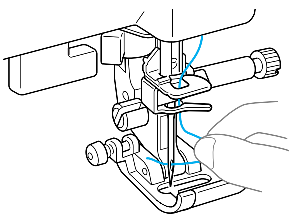


① Fadenhaken an der Nadelstange

3 **Setzen Sie eine neue Nadel ein.**

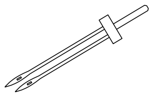
- Siehe "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).

4 **Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.**



Verwendung der Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Farben nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Verwenden Sie auf jeden Fall die Zwillingsnadel und den zusätzlichen Garnrollenstift. Weitere Hinweise zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 64).

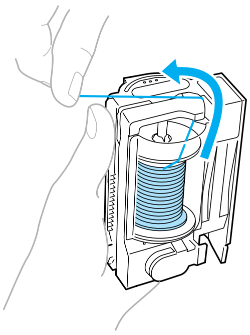


VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer : X59296-051).**
  Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Zwillingsnadel zu installieren, wenn keine Fadenkassette eingelegt ist. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

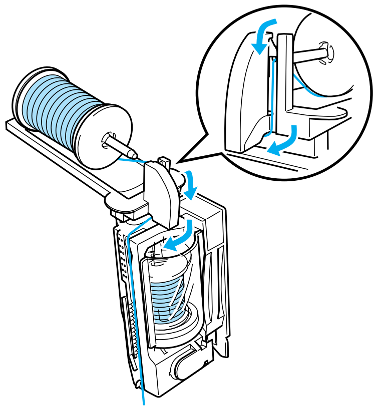
1. **Entfernen Sie die Nadel.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).

2. **Legen Sie die Garnrolle für die erste Garnfarbe in die Fadenkassette ein.**
   Fädeln Sie den Faden, wie auf der Fadenkassette angegeben, bis zu Pfeil 2 ein.

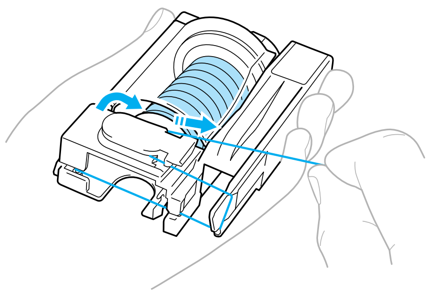
   - Weitere Informationen finden Sie in den Schritten 1 bis 9 in "Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette" (Seite 22).

3. **Setzen Sie die Garnrolle für die zweite Fadenfarbe auf den zusätzlichen Garnrollenstift.**

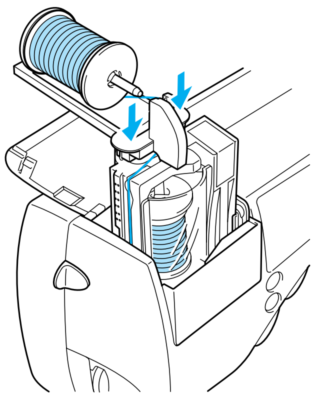
   - Weitere Informationen finden Sie in den Schritten 1 bis 4 in "Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts" (Seite 27).

4. **Fädeln Sie beide Fäden zusammen an der Fadenkassette ein und schneiden Sie sie ab.**
   Fädeln Sie die Fäden entsprechend der Pfeile 3 bis 6 wie auf der Fadenkassette angezeichnet ein.

   - Weitere Informationen finden Sie in den Schritten 10 bis 13 in "Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette" (Seite 22).

5 **Legen Sie die Fadenkassette (mit angebrachtem zusätzlichem Garnrollenstift) in das Fadenkassettenfach ein.**



- Weitere Informationen finden Sie in Schritt 5 in "Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts" (Seite 27).

▶ Führen Sie beide Fäden durch die Fadenhaken der Nadelstange.

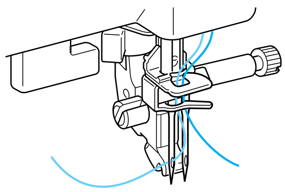
- Wenn die Fadenkassette bei installierter Zwillingsnadel eingesetzt wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

6 **Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.**

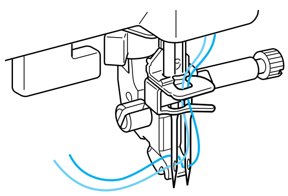
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).

7 **Fädeln Sie die linke Nadel mit dem Garn für die linke Seite der Naht ein.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Manuelles Einfädeln des Fadens (ohne den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler))" (Seite 28).



8 **Entfernen Sie den Faden für die rechte Seite der Naht nur aus dem unteren Fadenhaken an der Nadelstange und fädeln Sie ihn in die rechte Nadel ein.**



9 **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzackfuß "J" anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

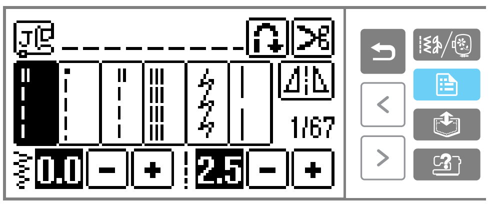
10 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und wählen Sie einen Stich.**

- Zur Auswahl von Stichen siehe "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Stiche, für die eine Zwillingsnadel verwendet wird, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 64).

VORSICHT

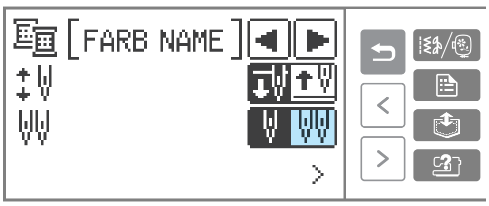
- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

11 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

12 **Drücken Sie .**



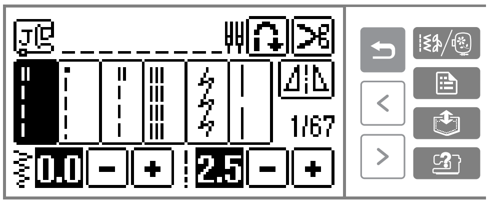
▶ wird invertiert hervorgehoben angezeigt.

- Bei erneutem Drücken wird es wieder zu .

▶ Jetzt kann die Zwillingsnadel verwendet werden.

13 **Drücken Sie (Rückwärtstaste).**

▶ Der ursprüngliche Bildschirm wird wieder angezeigt und erscheint.



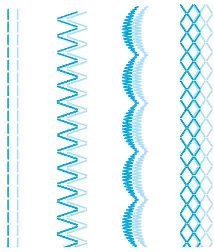
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

14 **Beginnen Sie zu nähen.**

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).

▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, so dass Sie den Stoff drehen können.

⚠ VORSICHT

- **Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Wenn der Zwillingsnadelmodus aktiv ist ( ), das Handrad nach dem Herausnehmen der Fadenkassette nicht drehen. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

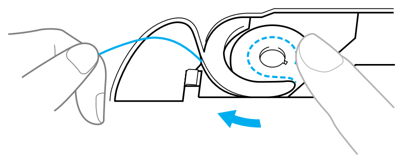
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder für freibewegliche Wattierarbeiten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

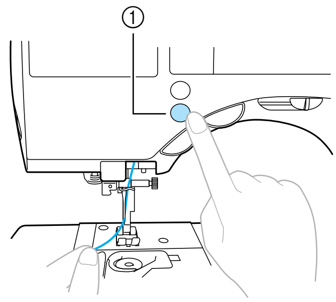
1 **Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.**

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 5 unter "Einsetzen der Spule" (Seite 19).

2 **Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.** Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



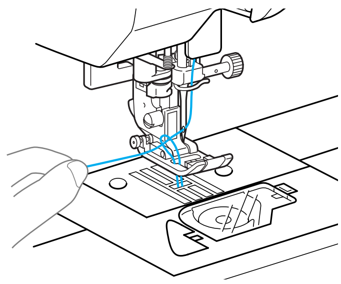
3 **Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (Nadelpositionstaste) zwei Mal, um die Nadel anzuheben.**



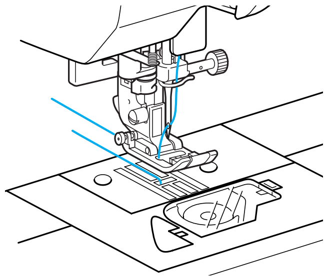
① Nadelpositionstaste

▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

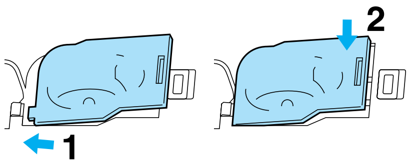
4 **Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



5 **Ziehen Sie etwa 10–15 cm (4 bis 5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



6 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Näh-und Stickmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur HaushaltsNäh-und Stickmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadelarten und ihre Verwendung

Die zu verwendende Näh-und Stickmaschinennadel hängt von Stoff und der Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Garnnummer	
Mittelschwere Stoffe	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50–80	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50–80	
Dicke Stoffe	Denim	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-Stoffe	Jersey	Garne für Stretch-Stoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		

■ **Garn- und Nadelnummer**
Je niedriger die Garnnummer, desto feiner der Faden, und je größer die Nadelnummer, desto dicker die Nadel.

■ **Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe**
Verwenden Sie Nadeln mit Kugelkuppe, um bei Stretch-Stoffen ausgelassene Stiche zu vermeiden.

■ **Transparenter Nylonfaden**
Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

■ **Stick-Nadeln**
Verwenden Sie zum Sticken eine 75/11 Haushaltsnähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Denim, verwenden Sie eine 90/14- oder 100/16-Nadel für Haushaltsnähmaschinen.

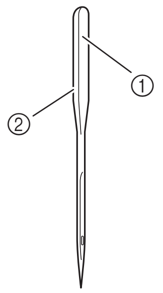
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

⚠ VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z.B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z.B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

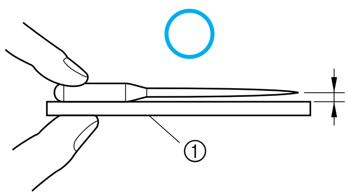
Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps

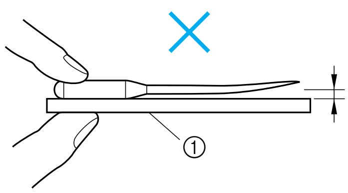
■ **Richtige Nadel**



① Plane Oberfläche

■ **Falsche Nadel**

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

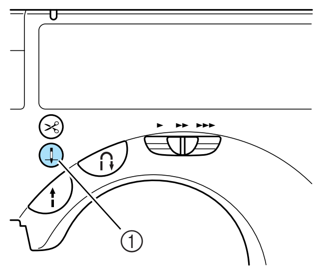


① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

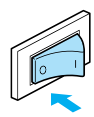
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen hierfür einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend geprüft wurde (siehe Hinweise in "Prüfen der Nadel").

1. **Drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Nadelpositionstaste

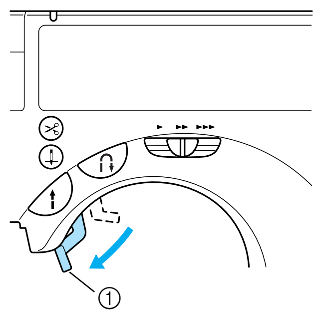
2. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



VORSICHT

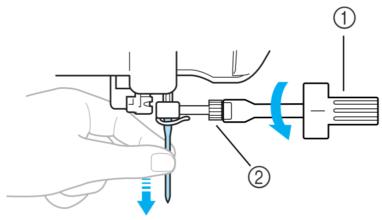
- **Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Näh-und Stickmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

3. **Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



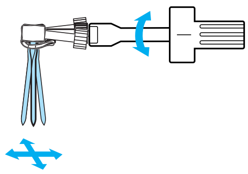
① Nähfußhebel

4 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.**

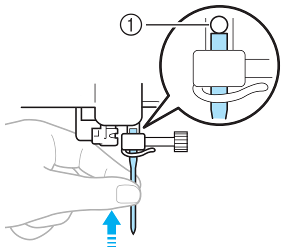


① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Näh-und Stickmaschine beschädigt werden können.

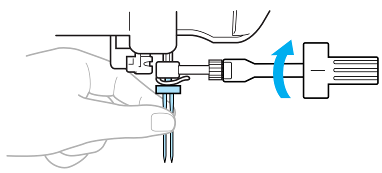


5 **Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.**



① Nadelanschlag

6 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.**



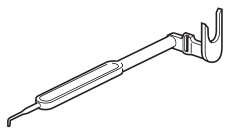
Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.

⚠ VORSICHT

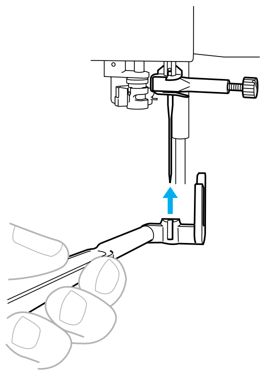
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

■ Verwendung der Nadelwechselhilfe

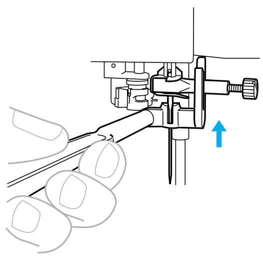
Verwenden Sie zum Auswechseln der Nadel die Nadelwechsel-Hilfe wie nachfolgend beschrieben.



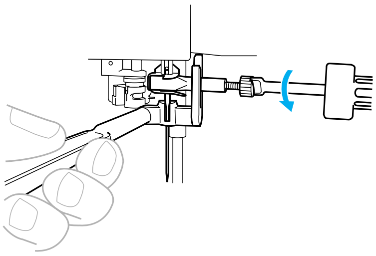
1 **Führen Sie die Nadel in das Loch in der Nadelwechsel-Hilfe.**



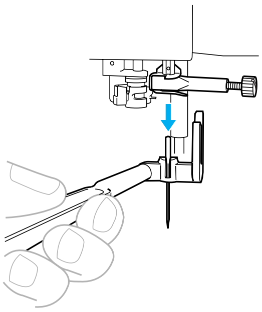
2 **Heben Sie die Nadelwechsel-Hilfe an, so dass die Gabel an der Nadelklemmschraube einhakt.**



③ **Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher.**

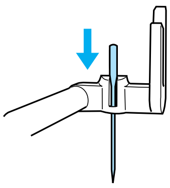


④ **Senken Sie das Nadelwechsel-Werkzeug ab.**

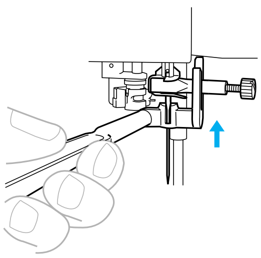


▶ Die Nadel kann jetzt aus der Nadelstange herausgenommen werden.

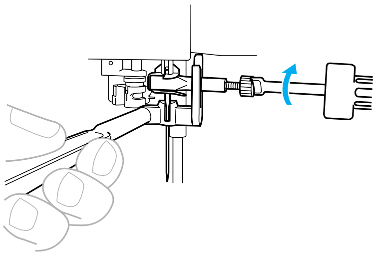
⑤ **Führen Sie die neue Nadel in das Loch in der Nadelwechsel-Hilfe ein.**
Halten Sie dabei die flache Seite der Nadel nach hinten zur Rückseite der Maschine.



⑥ **Heben Sie die Nadelwechsel-Hilfe an, so dass die Gabel an der Nadelklemmschraube einhakt.**



⑦ **Führen Sie die Nadel bis zum Nadelanschlag ein und ziehen Sie anschließend mit dem Schraubendreher die Nadelklemmschraube an.**



▶ Die Nadel ist installiert.

⑧ **Nehmen Sie die Nadelwechsel-Hilfe von der Nadel ab.**

Hinweis

- Die Nadelwechsel-Hilfe kann nicht für die Zwillingsnadel verwendet werden.

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

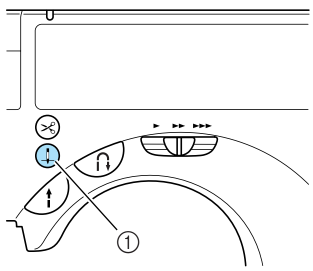
VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

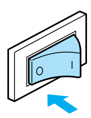


① Nadelpositionstaste

- Wenn sich die Nadel nach dem Drücken der Nadelpositionstaste nicht bewegt, wird im LCD-Bildschirm eine Animation angezeigt. Drücken Sie nach dem Berühren des LCD-Bildschirms die Nadelpositionstaste.

▶ Die Nadel wird angehoben.

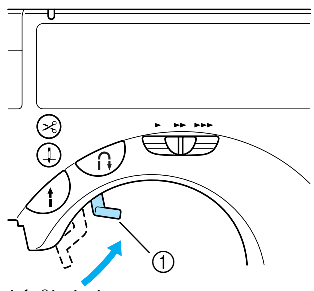
2 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Näh- und Stickmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

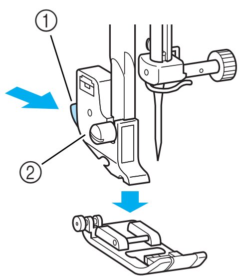
3 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

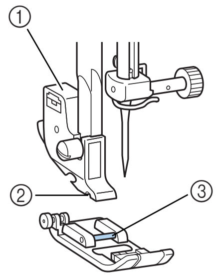
4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



① Schwarze Taste
② Nähfußhalter

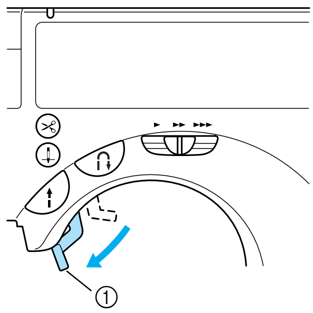
▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

5. **Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, so dass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.**
Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Nähfußstift

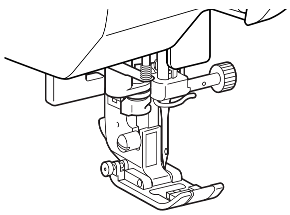
6. **Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.**



① Nähfußhebel

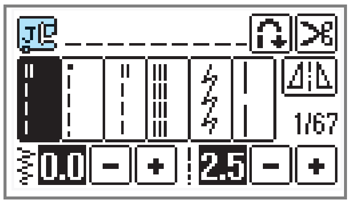
▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7. **Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.**



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.



Knopflochfuß "A"

Überwendlingsfuß "G"

Zickzackfuß "J"

Knopfannähfuß "M"

Monogramm-Nähfuß "N"

Blindstich-Nähfuß "R"

Kantenabschneider "S"

Stickfuß "Q"

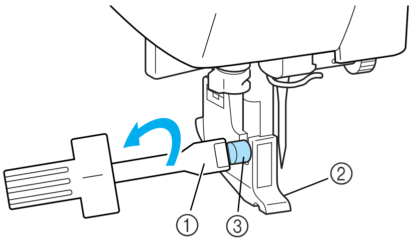
- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 64).

Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Näh- und Stickmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quilt- und Stickfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

1. **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

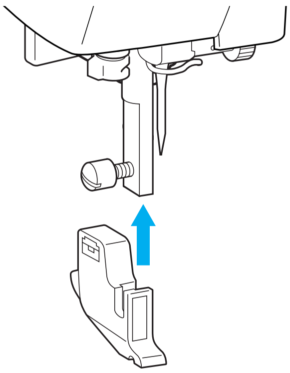
2. **Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.**



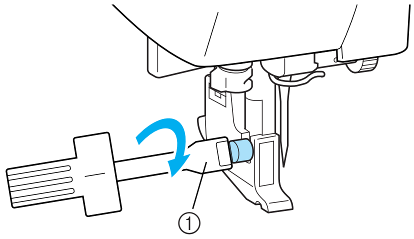
① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

1. **Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.**



2. **Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.**



① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

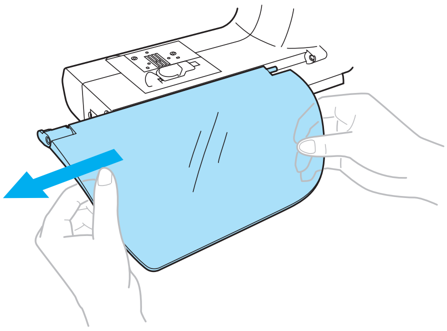
Nähen von zylindrischen Stoffbahnen

Die Freiarmnähen macht das Nähen von zylindrischen Stoffbahnen einfach.

Freiarmnähen

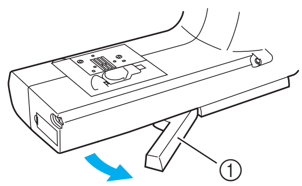
Das Abnehmen des Klapptisches ermöglicht das Freiarmnähen, mit dem sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher nähen lassen.

1 Schieben Sie den Klapptisch nach links weg.



▶ Bei abgenommenem Klapptisch ist das Nähen mit Freiarmnähen möglich.

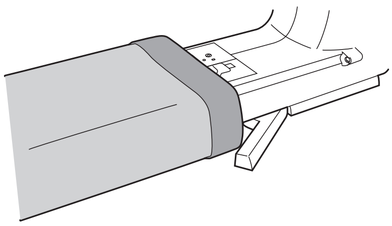
2 Ziehen Sie die Schiebestütze (unten an der Maschine) zu sich heraus.



① Schiebestütze

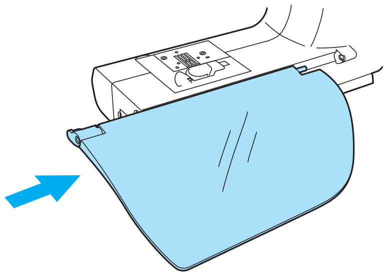
- Achten Sie darauf, dass die Schiebestütze während des Freiarmnähens herausgezogen ist.

3 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



4 Wenn Sie die Freiarmnähen nicht mehr zum Nähen benötigen, schieben Sie die Schiebestütze wieder in ihre Ruheposition zurück.

5 Bringen Sie dann den Klapptisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.



2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen

Nachfolgend werden grundlegende Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Näh-und Stickmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Allgemeine Nähvorgänge

Befolgen Sie zum Nähen die nachstehend beschriebenen Verfahren.

1	Maschine einschalten.	Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein. Weitere Informationen zum Einschalten der Maschine finden Sie unter "Einschalten der Maschine" (Seite 11).
↓		
2	Stich auswählen.	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
↓		
3	Nähfuß anbringen.	Bringen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß an. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
↓		
4	Stoff auflegen.	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter "Auflegen des Stoffes" (Seite 46).
↓		
5	Mit dem Nähen beginnen.	Beginnen Sie zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).
↓		
6	Faden abschneiden.	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).

Auswahl der Stiche

Stiche werden über den LCD-Bildschirm ausgewählt. Es sind 67 Nutzstiche verfügbar. Gleich nach dem Einschalten der Näh-und Stickmaschine ist der Geradstich (linke Nadelstellung) aktiviert.

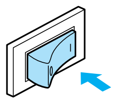
1. **Bestimmen Sie den Stich, mit dem genäht werden soll und halten Sie den entsprechenden Nähfuß bereit.**
   - Siehe "Sticheinstellungen" (Seite 64).

2. **Bringen Sie den Nähfuß an.**
   Die Maschine wird mit installiertem Zickzackfuß "J" ausgeliefert.
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

VORSICHT

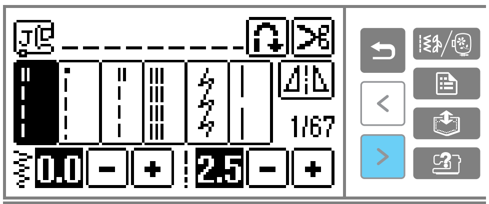
- **Verwenden Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen und dabei abbrechen oder sich verbiegen.**

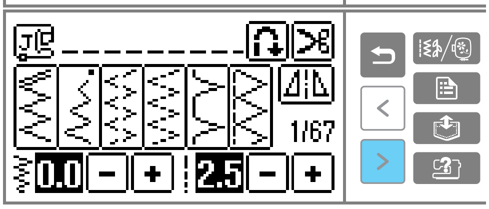
3. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



▶ Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelstellung) ausgewählt.

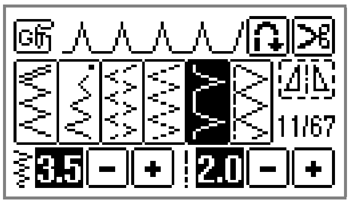
4. **Drücken Sie die Stichauswahl.**
   [<] (Taste "Vorhergehende Seite") zeigt den vorhergehenden und [>] (Taste "Nächste Seite") den nächsten Bildschirm an.





⋮

☐ **Beispiel:** 11 wird ausgewählt:



▶ Der Stich wird aktiviert und die Stichnummer und Einstellungen werden angezeigt.

5. **Wenn notwendig, stellen Sie den automatischen Verstärkungsstich und die Stichlänge, etc. ein.**

Anmerkung

- Eine Erläuterung der Verwendung von Stichen und anderer Stichauswahlmöglichkeiten finden Sie in "NUTZ- UND ZIERSTICHE" (Seite 63).
- Eine Erläuterung von automatischen Verstärkungsstichen und anderen Einstellungen finden Sie in "Hilfreiche Funktionen" (Seite 57).

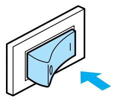
Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38). Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

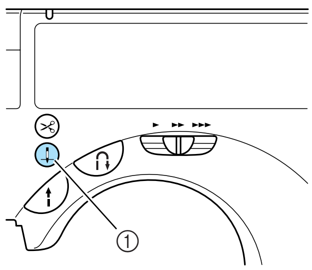
Auflegen des Stoffes

Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

1 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



2 **Drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**

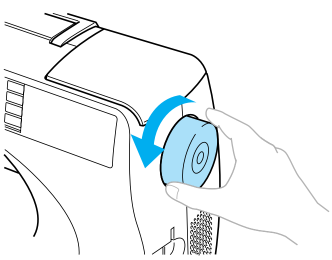


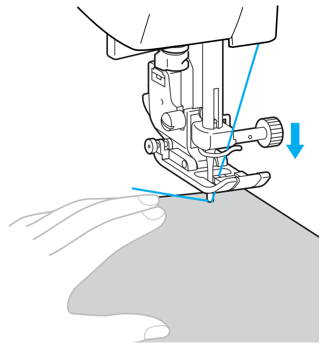
① Nadelpositionstaste

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.**

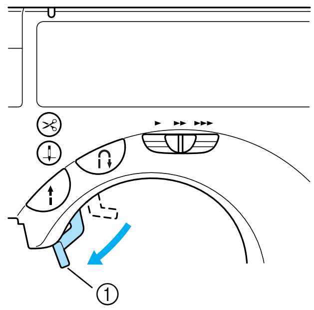
- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich, um die Nadel in den Stoff einzustechen.**



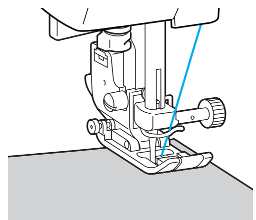


5 **Senken Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Näh-und Stickmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.

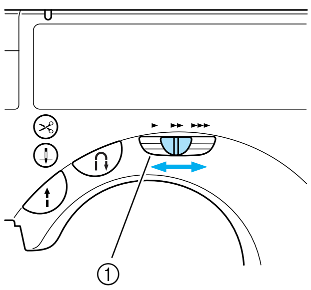
Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.

Verwendung der Bedientasten

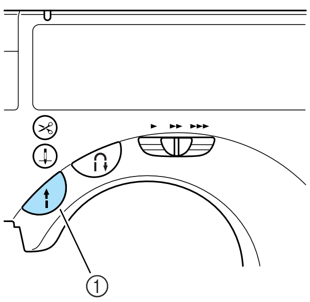
Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (Start/Stopp-Taste) begonnen und angehalten werden.

1. **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.**
   Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



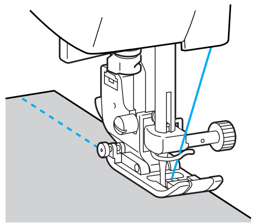
① Nähgeschwindigkeitsregler

2. **Drücken Sie einmal (Start/Stopp-Taste).**



① Start/Stopp-Taste

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie die Start/Stopp-Taste sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

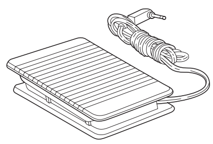
3. **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.**
   ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4. **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie (Nadelpositionstaste).**
   ▶ Die Nadel wird angehoben.

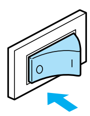
5. **Schneiden Sie die Fäden ab.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).

Verwenden des Fußpedals

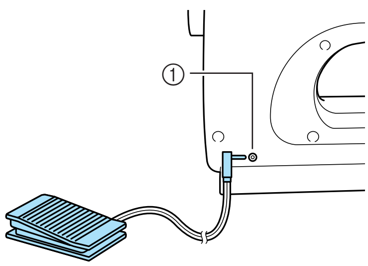
Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.



1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**
   Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Näh-und Stickmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

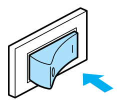


2. **Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Rückseite der Maschine.**

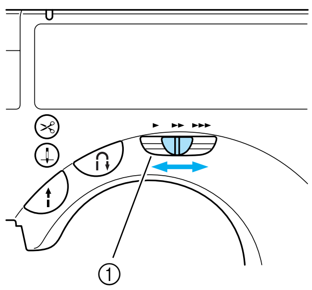


① Fußpedalanschluss

③ **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



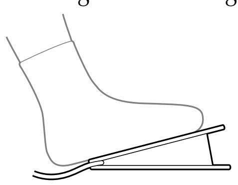
④ **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.**
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

⑤ **Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.**
Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

⑥ **Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.**

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

⑦ **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie (Nadelpositionstaste).**

▶ Die Nadel wird angehoben.

⑧ **Schneiden Sie die Fäden ab.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, so dass die Nadel oben bleibt, wenn der Nähvorgang angehalten wird, finden Sie unter "Ändern der Maschineneinstellungen" (Seite 13).

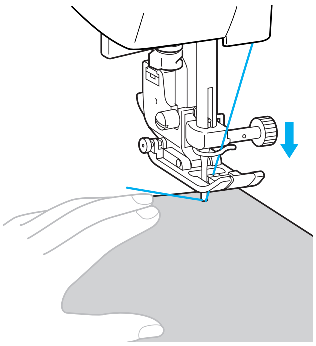
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**

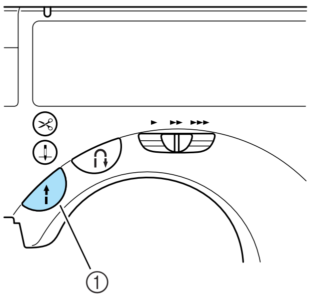
Sichern der Naht

Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



2 Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



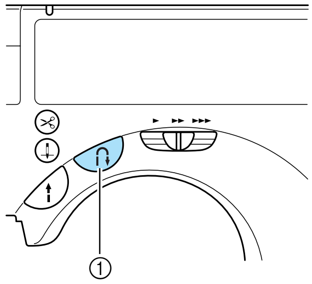
① Start/Stopp-Taste

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen drücken Sie die Taste (Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste).
Halten Sie die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.

- Die Maschine näht bei gedrückter Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste mit niedriger Geschwindigkeit.



① Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste

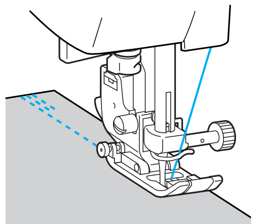
▶ Während Sie die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste gedrückt halten, werden 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht.

4 Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste los.

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

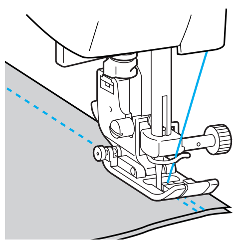
5 Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste).
Halten Sie die Verstärkungsstich-Taste gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht wurden.

▶ Während Sie die Verstärkungsstich-Taste drücken, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 **Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste (Rückwärts-/ Verstärkungsstich-Taste) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

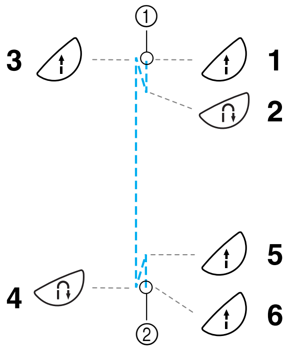
8 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.**

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 **Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.**

Lassen Sie die Start/Stopp-Taste bzw. das Fußpedal los.

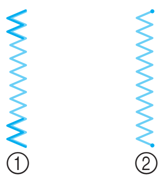


① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ **Stiche nähen**

Für die Stiche 1 3 und 7 werden Rückwärtsstiche eingestellt.

Wird bei anderen als diesen Stichen (Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste) gedrückt, werden Verstärkungsstiche verwendet. Verstärkungsstiche sind 3 bis 5 übereinander genähte Stiche.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

Anmerkung

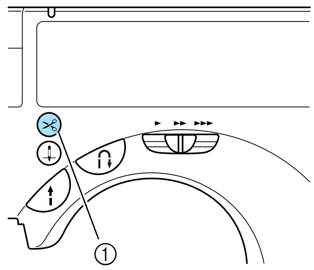
- Die Näh-und Stickmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen" (Seite 57).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab.

■ **Verwenden der Fadenabschneidetaste**

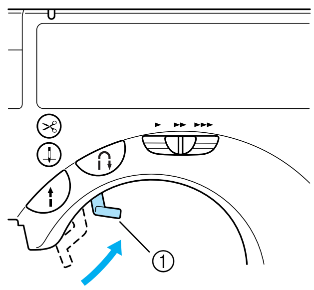
1 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste (Fadenabschneidetaste) einmal.**



① Fadenabschneidetaste

▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.

2 **Heben Sie den Nähfußhebel nach oben und entfernen Sie den Stoff.**



① Nähfußhebel

VORSICHT

- **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**
- **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

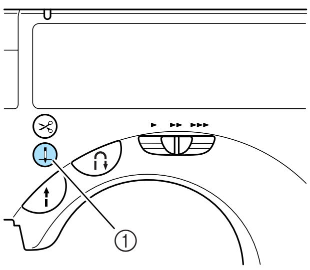
Anmerkung

● Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden abgeschnitten werden, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, so dass die Fäden automatisch abgeschnitten werden, finden Sie unter "Automatisches Abschneiden das Fadens" (Seite 58).

■ Verwenden des Fadenabschneiders

Wenn Sie mit einem Faden, der stärker als Nr. 30 ist, z. B. Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen speziellen Fäden nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an der Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

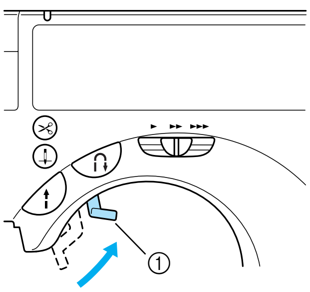
1 Wenn Sie die Naht beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie einmal (Nadelpositionstaste).



① Nadelpositionstaste

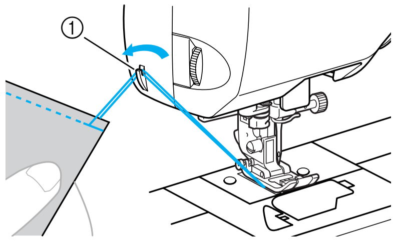
▶ Die Nadel wird angehoben.

2 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



① Fadenabschneider

2

Einstellen der Fadenspannung

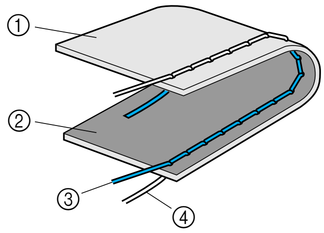
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ **Richtige Fadenspannung**

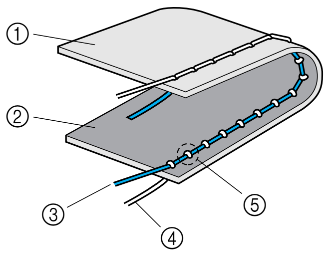
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der rechten Seite des Stoffs sollte nur der Oberfaden und auf der linken Seite nur der Unterfaden sichtbar sein.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ **Oberfaden ist zu straff.**

Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.

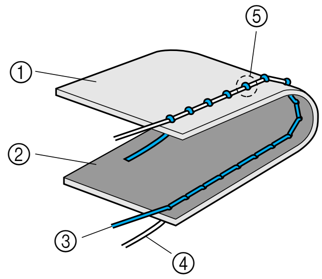


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach unten auf eine niedrigere Zahl, um den Oberfaden zu lockern.

■ **Oberfaden ist zu locker**

Wenn der Oberfaden auf der linken Seite des Stoffs sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

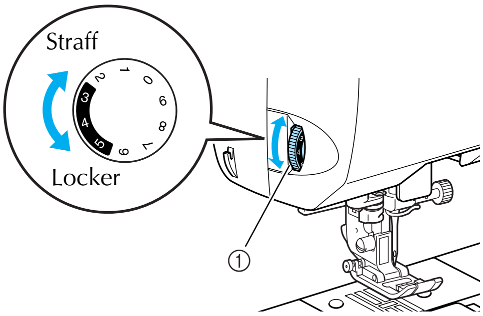
Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach oben auf eine höhere Zahl, um den Oberfaden zu straffen.

Ändern der Oberfadenspannung

Die Spannung kann mit der Fadenspannungswählscheibe auf der linken Näh-und Stickmaschinenseite verändert werden.

1. **Probieren Sie die Naht auf einem kleinen Stück des aktuellen Stoffes aus.**

2. **Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe auf der linken Näh-und Stickmaschinenseite entsprechend der untenstehenden Abbildung.**
   Je höher die Zahl, desto höher ist auch die Oberfaden-Spannung.



① Fadenspannungswählscheibe

3. **Probieren Sie es aus, bis die Fadenspannung richtig ist.**

Anmerkung

- Die empfohlene Einstellung für die Spannung für normale Nähte liegt bei 3-4-5 innerhalb des schattierten Bereichs der oberen Fadenspannungswählscheibe.

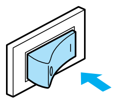
Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Stichbreite und -länge kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt.

Einstellen der Stichbreite

Die Zickzack-Breite kann im LCD-Bildschirm eingestellt werden.

1 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**

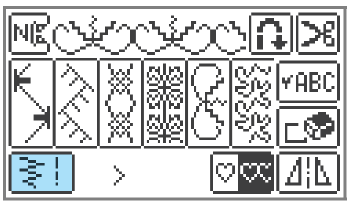


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

■ **Für andere als Nutzstichgruppen**

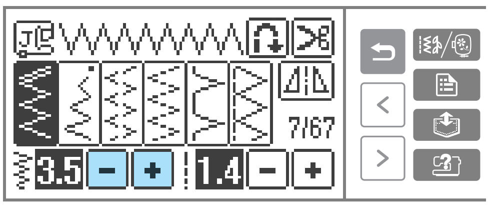
Bei der Auswahl von Zierstichen, Satinstichen, Kreuzstichen und Stichen in kombinierten Nutzstichgruppen, drücken Sie nach der Auswahl des Stiches [≡!].



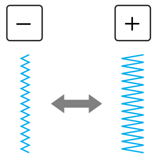
▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

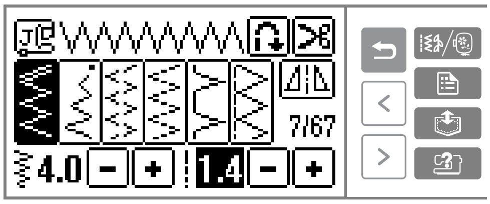
3 **Wenn Sie den Stich schmaler machen wollen, drücken Sie [−]. Wenn Sie den Stich breiter machen wollen, drücken Sie [+].**



▶ Die Stichbreite wird geändert.

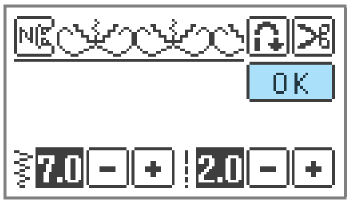


- Nach der Änderung der Einstellung wird der markierte Wert gelöscht.



■ **Für andere als Nutzstichgruppen**

Bei der Auswahl von Zierstichen, Satinstichen, Kreuzstichen und Stichen in kombinierten Nutzstichgruppen, drücken Sie nach der Einstellung [OK].



Anmerkung

- Um die Stichbreite auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Die Näh-und Stickmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten finden Sie unter "Satinstich" (Seite 100).
- [-.--] bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

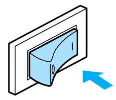
⚠ VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann im LCD-Bildschirm eingestellt werden.

1 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.

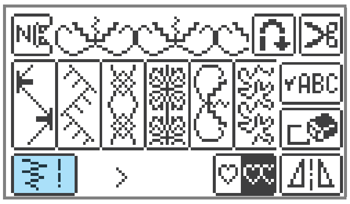


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

■ **Für andere als Nutzstichgruppen**

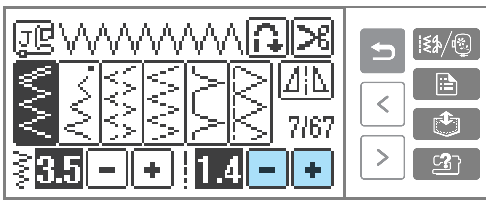
Bei der Auswahl von Zierstichen, Satinstichen, Kreuzstichen und Stichen in kombinierten Nutzstichgruppen, drücken Sie nach der Auswahl des Stiches .



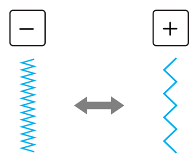
▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

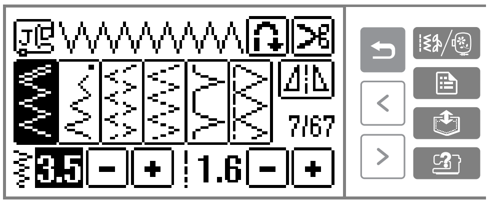
3 Wenn Sie den Stich verkürzen möchten, drükken Sie [−].
Wenn Sie den Stich verlängern möchten, drükken Sie [+].



▶ Die Stichlänge wird geändert.

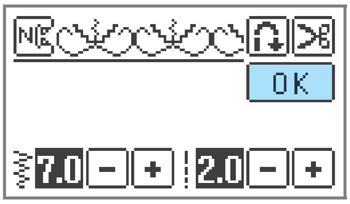


- Nach der Änderung der Einstellung wird der markierte Wert gelöscht.



■ **Für andere als Nutzstichgruppen**

Bei der Auswahl von Zierstichen, Satinstichen, Kreuzstichen und Stichen in kombinierten Nutzstichgruppen, drücken Sie nach der Einstellung OK .



Anmerkung

- Um die Stichlänge auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- -.- bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

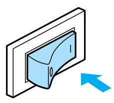
Hilfreiche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

Die Näh-und Stickmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 64).

1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**

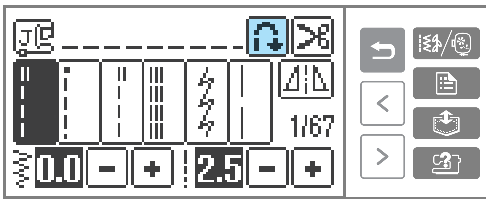


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

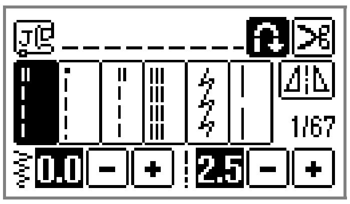
2. **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3. **Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.**

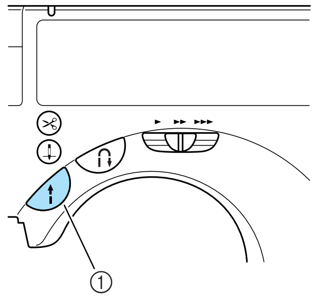


▶ Es wird zu , und die Näh-und Stickmaschine ist zum Nähen mit automatischem Verstärkungsstich eingestellt.



- Zum Abschalten des automatischen Verstärkungsstiches drücken Sie .
- Durch Ausschalten der Näh-und Stickmaschine wird die Einstellung für automatische Rückwärts-/Verstärkungsstiche deaktiviert.

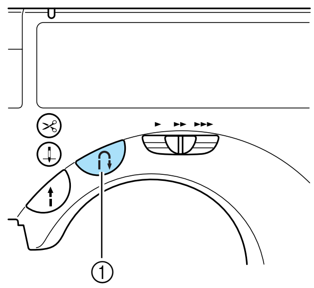
4. **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Start/Stopp-Taste) einmal.**



① Start/Stopp-Taste

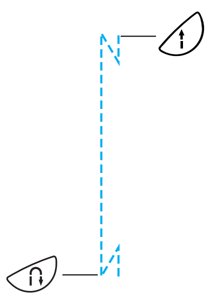
▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

5. **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste) einmal.**
Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch Verstärkungsstiche genäht werden.



① Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste

▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Näh-und Stickmaschine an.



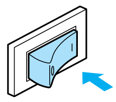
Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche werden nicht genäht, wenn die Start/Stopp-Taste am Ende der Naht gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende der Naht die Verstärkungsstich-Taste drücken.

Automatisches Abschneiden das Fadens

Die Näh-und Stickmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird "programmiertes Fadenabschneiden" genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion "Automatische Rückwärts-/Verstärkungsstiche" aktiviert.

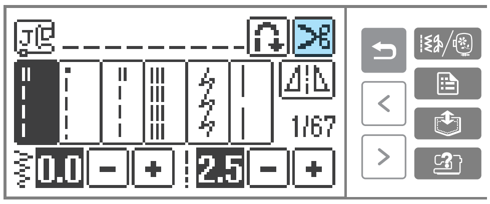
1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



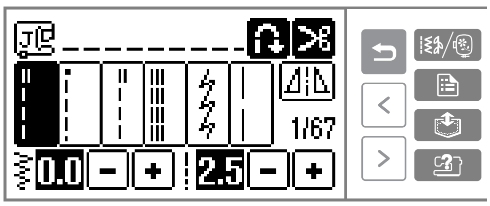
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   - Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3. **Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.**

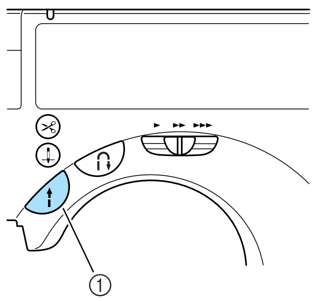


▶ Sie erhalten , und die Näh-und Stickmaschine ist für programmiertes Fadenabschneiden und automatische Verstärkungsstiche eingestellt.



- Zum Abschalten des programmierten Fadenabschneidens drücken Sie .

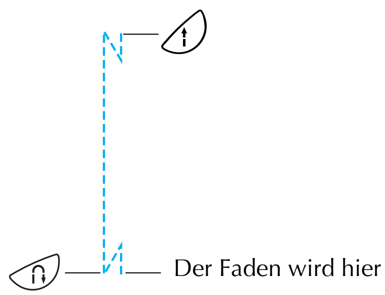
4 **Positionieren Sie den Stoff und drücken Sie (Start/Stopp-Taste) einmal.**



▶ Das Nähen beginnt erst nach dem Rückwärts- oder Verstärkungsstich.

5 **Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste) einmal.**
Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

▶ Nachdem die Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht worden sind, hält die Maschine an und der Faden wird abgeschnitten.



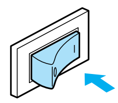
Anmerkung

- Wird während des Nähens die Start/Stopp-Taste gedrückt, erfolgt kein programmiertes Fadenabschneiden. Drücken Sie am Ende der Naht die Verstärkungsstich-Taste.
- Wenn Sie die Näh-und Stickmaschine ausschalten, wird auch das programmierte Fadenabschneiden deaktiviert.

Gespiegelte Stiche

Sie können das Spiegelbild eines Stiches horizontal (links und rechts) nähen.

1 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**

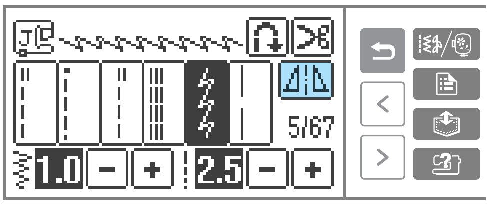


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

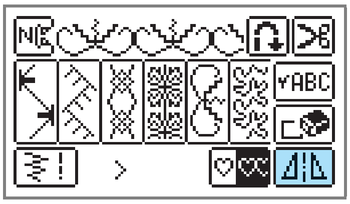
2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

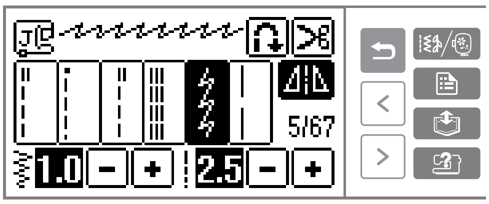
3 **Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.**



■ **Für andere als Nutzstichgruppen**



▶ Es wird zu , und das Muster wird gespiegelt.



- Zum Abschalten der gespiegelten Stiche drücken Sie .

Anmerkung

- Gespiegelte Stiche sind nicht möglich bei Knopflöchern und anderen Stichen, wo angezeigt wird.
- Wenn Sie die Näh-und Stickmaschine ausschalten, werden die Einstellungen für gespiegelte Stiche gelöscht.

2

Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

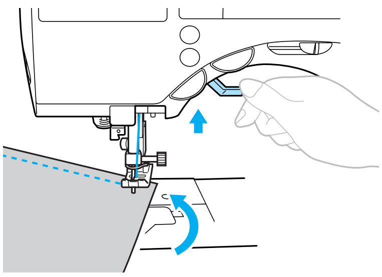
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.
Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Näh-und Stickmaschine an.**
   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie die Taste ⓘ (Nadelpositionstaste), um die Nadel abzusenken.

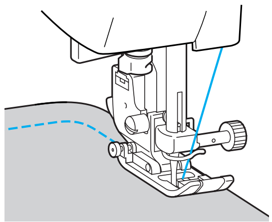
2. **Heben Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



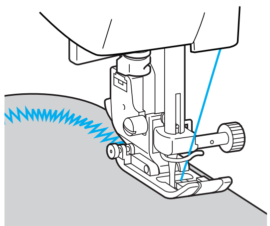
3. **Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung, darauf, dass der Abstand der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter "Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags" (Seite 62).



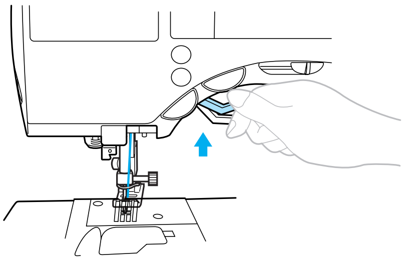
Sie erhalten einen attraktiveren Zickzackstich beim Nähen von runden Ecken oder Kurven, wenn Sie eine geringere Stichbreite verwenden.



Nähen von dicken Stoffen

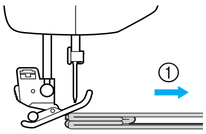
■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, schieben Sie den Nähfußhebel höher, so dass der Nähfuß an seine höchste Position gebracht wird.



■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**

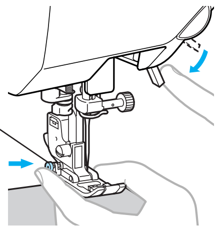
Der Zickzackfuß "J" verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



① Nährichtung

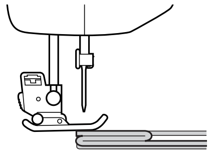
1. **Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfuß an.**

2. **Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Zickzackfußes "J". Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.**



① Nähfußhaltestift

▶ Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



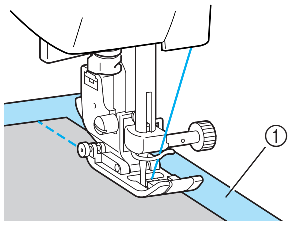
▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

⚠ VORSICHT

● **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen von dünnen Stoffen

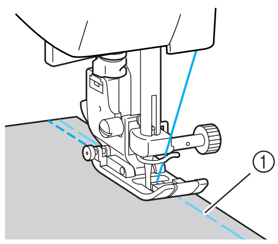
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretch-Stoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



① Heftnaht

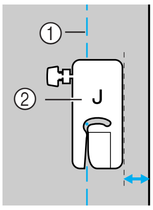
Übrigens können mit Stretchstichen oder dem Garn für Stretchstoffe attraktive Wirkungen erzielt werden.

Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ **Ausrichten des Stoffes am Nähfuß**

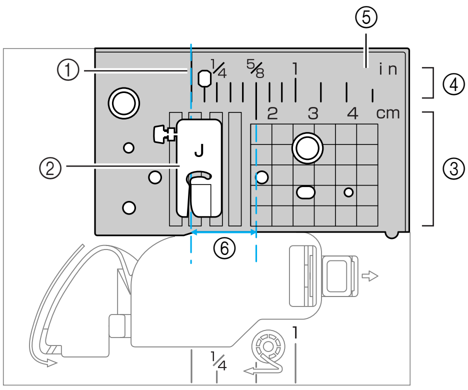
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ **Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte**

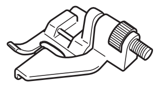
Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelstellung eines mit dem Geradstich (linke Nadelstellung) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).

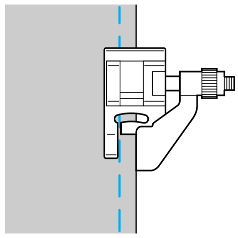


① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

■ **Ausrichten des Stoffes am Führungsfuß**

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffs so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Führungsfuß ausgerichtet ist.





3 NUTZ- UND ZIERSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -weiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname		Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur
					Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Gerad-stich	Links	1	J	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen usw.	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Rückwärts	Nein
Gerad-stich	Links	2	J	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Ja
Gerad-stich	Mitte	3	J/I	Anbringen von Reißverschlüssen, Grundstiche, Nähen von Fältchen oder Biesen usw.	-	-	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Rückwärts	Nein
Dreifacher Stretch-stich		4	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Zierstichen	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Stretchstich		5	J	Nähen von Stretchstoffen und Zierstichen	1.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Heftstich		6	J	Vorrübergehendes Befestigen	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	-	-	Nein	Verstärkung	Nein
Zickzack-stich	Mitte	7	J	Überwendlingsstich und Aufnähen von Applikationen	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Ja	Rückwärts	Nein
Zickzack-stich	Rechts	8	J	Nähbeginn mit der rechten Nadelstellung	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	1.4 (1/16)	0.3-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
2-Punkt-Zickzackstich		9	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibandes, Stopfen usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Ja
3-Punkt-Zickzackstich		10	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibändern, Stopfen usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		11	G	Überwendlingsstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		12	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen	5.0 (3/16)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		13	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen und Zierstiche	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		14	J	Überwendlingsstich auf Stretchstoffen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		15	J	Überwendlingsstich auf dicken oder Stretchstoffen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Überwendlingsstich		16	J	Überwendlingsstich auf Stretchstoffen und Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	4.0 (3/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungs stiche	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich	17	R	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	3← - 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	Nein	Verstärkung	Nein
	18	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0.0 (0)	3← - 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	Nein	Verstärkung	Nein
Applikationsstich	19	J	Stich für Applikationen	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Muschelsaum	20	J	Muschelstich	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Satin-Bogennaht	21	N	Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	0.5 (1/32)	0.1-1.0 (1/64-1/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Verbindungsstich	22	J	Patchworkstiche und Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	23	J	Patchworkstiche, Zierstiche und Nähen von Überwendlingssti-chen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	24	J	Patchworkstiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Faltenstich	25	J	Faltenstiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Hexenstich	26	J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	27	J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
Stich zum Anbringen eines Gummibän-dern	28	J	Anbringen eines Gummibändern an Stretchstoffen	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zierstich	29	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	3.0 (1/8)	2.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	30	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	31	J	Zierstiche	5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	32	N	Zierstich und Einnähen von Gummibändern	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	33	N	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	34	N	Ziersäume, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	35	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	36	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	4.0 (3/16)	1.5–4.0 1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	37	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	38	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.0 (1/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	39	N	Dekoratives Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein
	40	N	Zierstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	41	N	Zierstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungs stiche	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Knopflochstich	42	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	43	A	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	44	A	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	45	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	46	A	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/ 54)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.0 (1/16)	0.5-2.0 (1/32-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	47	A	Knopflöcher bei Stretchstoffen	6.0 (15/ 54)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.5 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	48	A	Eingefasste Knopflöcher	5.0 (3/16)	0.0-6.0 (0-15/64)	2.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	49	A	Augenknopflöscher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	50	A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	51	A	Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Stopfen	52	A	Stopfen mittlerer Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
	53	A	Stopfen dicker Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Verrieglungsstich	54	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	0.4 (1/64)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Knopfstich	55	M	Annähen von Knöpfen	3.5 (1/8)	2.5-4.5 (3/32-3/16)	-	-	Nein	Verstärkung	Nein
Ösenstich	56	N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0, 5.0 (1/4, 15/64, 3/16)	7.0 (1/4)	7.0, 6.0, 5.0 (1/4, 15/64, 3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Patchwork-Geradstich	57	J	Patchwork-Geradstich (mit Saumzuschlag von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	58	J	Patchwork-Geradestich (mit einem Saumzuschlag von 6,5 mm vom linken Rand das Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Ja
Geradestich, der aussieht wie handgenäht (für Wattierarbeiten)	59	J	Geradestich für Wattierarbeiten, der aussieht wie handgenäht	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Zickzackstich (für Wattierarbeiten)	60	J	Steppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Nein	Verstärkung	Ja

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungsstiche	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Applikationsstich (für Wattierarbeiten)	61	J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1.5 (1/16)	0.5-5.0 (1/32-3/16)	1.2 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Steppstich (Punktierstich)	62	J	Hintergrundstich für Wattierarbeiten (Punktierstich)	7.0 (1/4)	1.0-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Kantenabschneider "S"	63	S	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0-2.5 (0-3/32)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	64	S	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	65	S	Überwendlingsstich auf dünnen und mittleren Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	66	S	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
	67	S	Überwendlingsstich auf mittleren und dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein

Weitere Stiche

Stichart	Muster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Einstellbares Muster Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Zierstich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Ja	Ja
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
	31*													
Satinstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Ja	Ja	Ja
	11	12	13	14	15	16								
Kreuzstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Ja	Ja
	11	12	13	14										

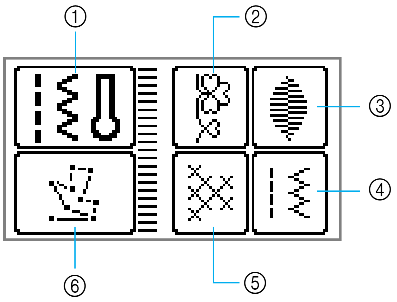
* Muster für Änderungen

Stiche auswählen

Sie können jede der verfügbaren Nähte auswählen.

Sticharten

Es gibt die Gruppen: Nutzstiche, Zierstiche, Satinstiche, Kreuzstiche, kombinierte Nutzstiche und My-Custom-Stitch (Mein Stichdesign).
Weitere Informationen zu den verfügbaren Sticharten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 64).



① **Nutzstiche**
Sie können aus 67 Arten von Nutzstichen auswählen, u. a. Geradstiche, Überwendlingsstiche, Knopflöcher und Standard-Zierstiche. Bei der Auswahl von Nutzstichen erscheint der Bildschirm, der auch gleich nach dem Einschalten der Näh-und Stickmaschine angezeigt wird.

② **Zierstiche**
(Kombinationen möglich)
Sie können aus 31 Zierstichen auswählen, einschl. Blätter, Blumen und Herzen. Sie können auch Kombinationen aus mehreren Zierstichen nähen.

③ **Satinstiche**
(Kombinationen möglich)
Es gibt 16 Satinstiche. Sie können auch Kombinationen aus mehreren Zierstichen nähen.

④ **Kombinierte Nutzstiche**
(Kombinationen möglich)
Sie können mit Kombinationen aus 39 Nutzstichen nähen.

⑤ **Kreuzstiche**
(Kombinationen möglich)
Es gibt 14 Arten von Kreuzstichen. Sie können auch Kombinationen aus mehreren Zierstichen nähen.

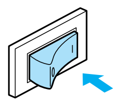
⑥ **My Custom Stitches (Mein Stichdesign)**
Sie können auch mit eigenen Stichen nähen. (Weitere Informationen dazu finden Sie in "Entwerfen von Mustern (My-Custom-Stitch)" (Seite 121).)

Stiche auswählen

1. **Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.**
   - Siehe "Sticheinstellungen" (Seite 64).

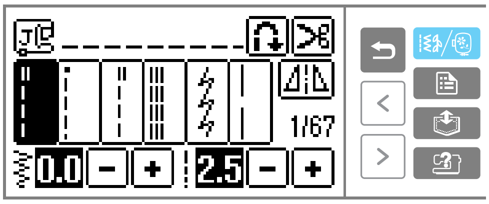
2. **Bringen Sie den Nähfuß an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



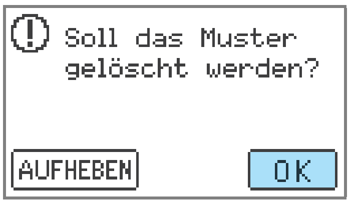
▶ Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelstellung) ausgewählt.

4. **Drücken Sie (Menütaste) im Bedienfeld.**



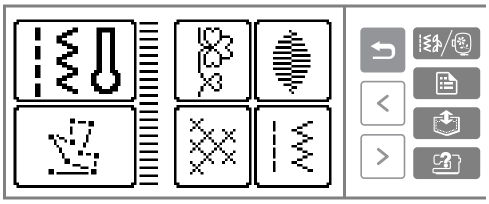
▶ Der Bildschirm zur Überprüfung des Stiches wird angezeigt.

5. **Drücken Sie OK.**



▶ Es erscheint die Anzeige mit den verschiedenen Stichen der gewählten Stichart.

6 **Wählen Sie die Stichart aus.**

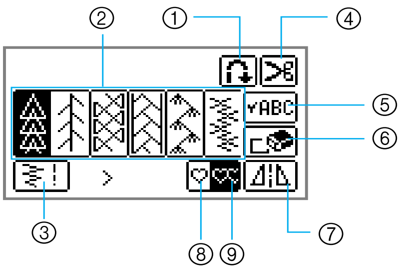


▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

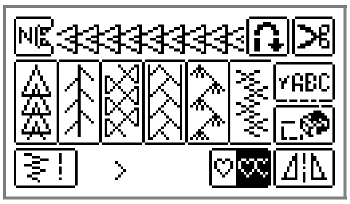
- Um eine andere Stichart zu wählen, drücken Sie ⮌ (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste).

7 **Drücken Sie die Stichauswahl.**
< (Taste "Vorhergehende Seite") zeigt den vorhergehenden und > (Taste "Nächste Seite") den nächsten Bildschirm an.

☐ Wenn ein Zierstich ausgewählt wird



① Automatischer Verstärkungsstich
② Zierstichauswahl
③ Breite und Länge einstellen
④ Automatisches Fadenabschneiden
⑤ Prüfen von kombinierten Mustern
⑥ Löschen von ausgewählten Mustern
⑦ Horizontales Spiegelbild
⑧ Einfachstich
⑨ Muster wiederholen



- Zur Auswahl eines anderen Stiches drücken Sie [Symbol] um ein aktives Muster zu löschen.

8 **Wenn notwendig, stellen Sie den automatischen Verstärkungsstich und die Stichlänge, etc. ein.**

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutzstichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 54).

3

Überwendlingsstiche

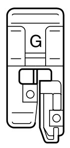
Verwenden Sie den Überwendlingsstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen 15 Überwendlingsstiche zur Verfügung. Der Vorgang für den Überwendlingsstich wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß "G"

Es können drei Überwendlingsstiche mit dem Überwendlingsfuß "G" verwendet werden.

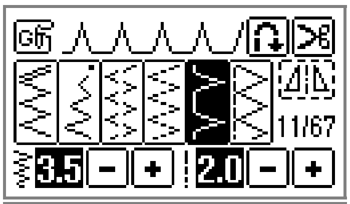
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	11	Verhindern von Ausfransen bei dünnen und mittleren Stoffen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	G
	12	Verhindern von Ausfransen bei dicken und leicht ausfransenden Stoffen	5.0 (3/16)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	13		5.0 (3/16)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

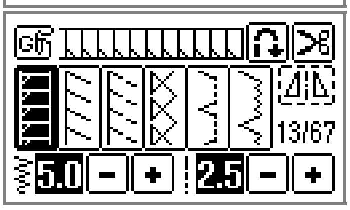
1 **Bringen Sie den Überwendlingsfuß "G" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

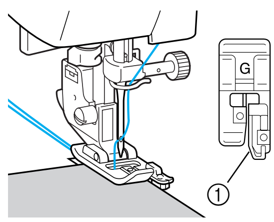
2 **Wählen Sie einen Stich aus.**





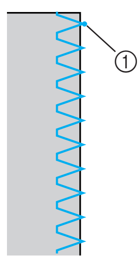
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfuß.**



① Führung

4 **Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.**



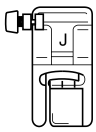
① Nadeleinstichpunkt

Überwendlingsstiche mittels Zickzackfuß "J" nähen

Es können sieben Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß "J" verwendet werden.

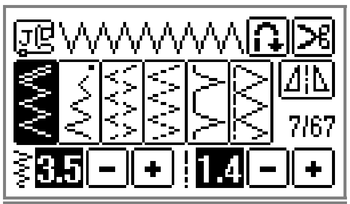
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzack-stich (mittlere Nadelstel-lung)	7	Verhindern von Ausfransen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	J
Zickzack-stich (rechte Nadelstel-lung)	8	Verhindern von Ausfransen (rechte Basis/Verstärkungsstich)	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	1.4 (1/16)	0.3–4.0 (1/64–3/16)	
2-Punkt--Zickzackstich	9	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
3-Punkt-Zick-zackstich	10		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Überwend-lingsstich	14	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.5–4.0 (1/32–3/16)	
	15	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.5–4.0 (1/32–3/16)	
	16	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	4.0 (3/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

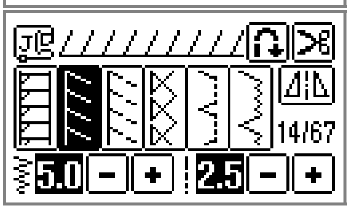
1 Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

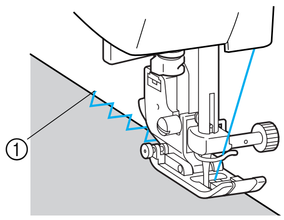
2 Wählen Sie einen Stich aus.



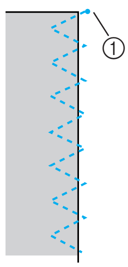


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt

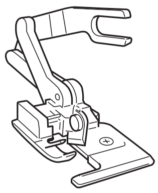


① Nadeleinstichpunkt

Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Kantenabschneider

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können fünf Überwendlingsstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.

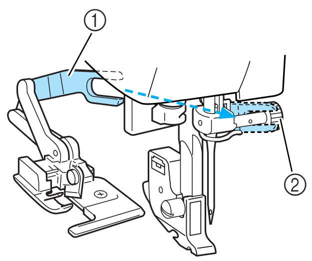
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	63	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0–2.5 (0–3/32)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	S
	64	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	
	65	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	66	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	67	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	



1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

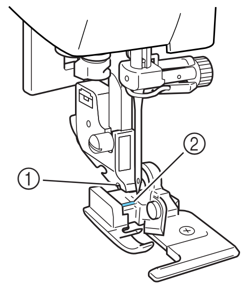
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2 **Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders über die Nadelklemmschraube.**



① Anschlussgabel des Kantenabschneiders
② Nadelklemmschraube

3 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.**



① Kerbe im Nähfußhalter
② Stecknadeln

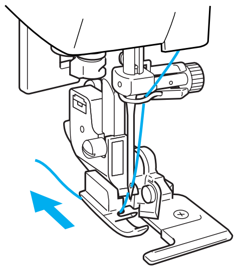
▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

4 **Heben Sie den Nähfuß, um zu überprüfen, ob der Kantenschneider fest sitzt.**

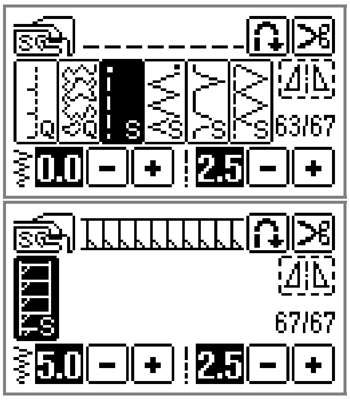
VORSICHT

- **Soll die Fadenkassette mit montiertem Kantenabschneider installiert werden, achten Sie darauf, den Nähfuß zu senken. Bleibt der Nähfuß angehoben, schlägt der A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler) gegen den Nähfuß, was zu Beschädigungen führen kann.**

5 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Näh-und Stickmaschine heraus.**

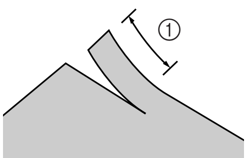


6 **Wählen Sie einen Stich aus.**



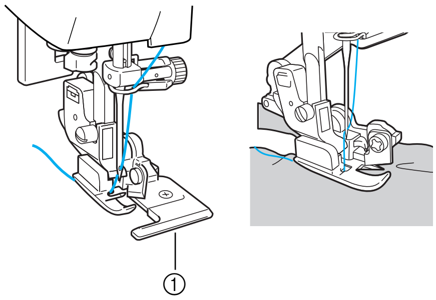
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

7 **Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.**



① 2 cm (3/4 Zoll)

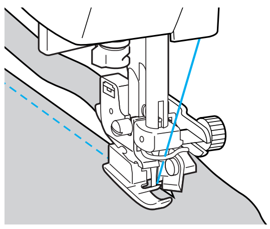
8 **Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.** Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.



① Führungsplatte

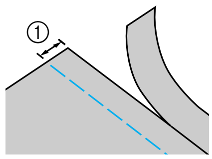
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

9 **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie dann zu nähen.**



▶ Eine Nahtzugabe wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie 63 genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Denim schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

Grundstiche

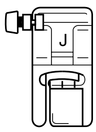
einfache Säume;Grundstiche;Heftnaht;Geradestich;dreifacher Stretchsticheinfachen Säumen verwendet. Es gibt fünf Grundstiche.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Heftnaht	6	Vorübergehendes Befestigen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	–	–	J
Geradstich (linke Nadel-stellung)	1	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen (zentrale Basislinie/Verstärkungsstich)	0,0 (0)	0,0–7.0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	2	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen (linke Basislinie/Verstärkungsstich)	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	
Geradstich (mittlere Nadelstel-lung)	3	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	–	–	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	
Dreifacher Stretchstich	4	Säume verstärken und Stretch-stoffe nähen	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	

Heftnaht

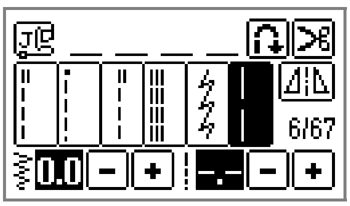
Nähen Sie Heftstiche mit einer Stichlänge zwischen 5 mm (3/16 Zoll).

1. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie Stich 6.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

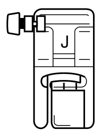
3. **Beginnen Sie zu nähen.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).

Grundstiche

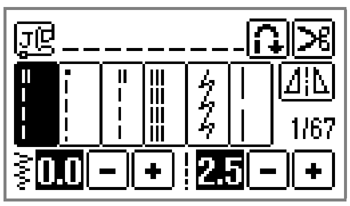
1. **Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**

2. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3. **Wählen Sie einen Stich aus.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

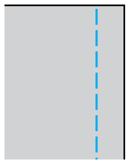
4. **Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.**

5 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 49).

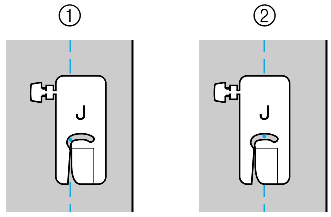
6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 50).



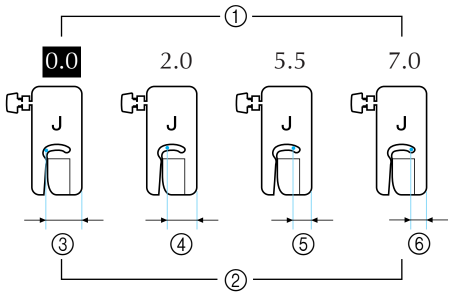
■ Ändern der Nadelstellung

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

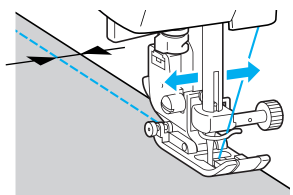


① Geradstich (Linke Nadelstellung)
② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7.0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.



① Stichbreite
② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 54).

3

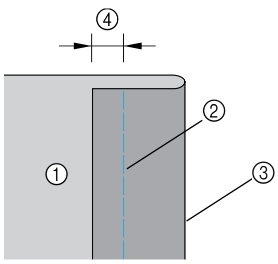
Blindsaumstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindsaum-stich	17	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	R
	18	Blindstich auf Stretch-Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	

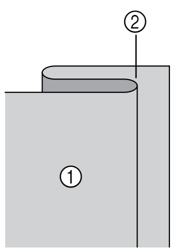
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

1 **Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.**



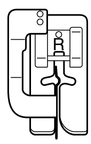
① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)

2 **Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.**



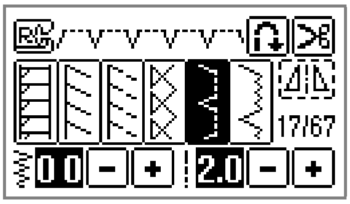
① Linke Stoffseite
② Heftnaht

3 **Bringen Sie den Blindstichfuß "R" an.**



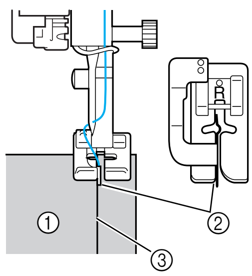
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

4 **Wählen Sie einen Stich aus.**



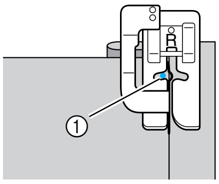
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

5 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.**



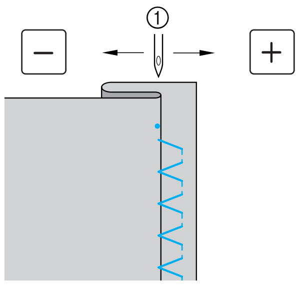
① Linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Führung

6 **Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.**



① Nadeleinstichpunkt

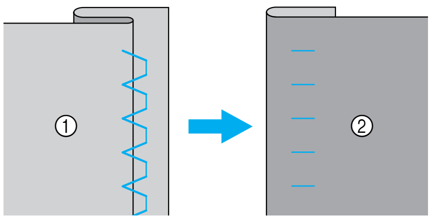
Zum Ändern des Nadeleinstichpunktes heben Sie die Nadel an und verändern dann die Stichbreite.



① Stichbreite

■ Wenn die Nadel zu viel von der Saumfalte erfasst

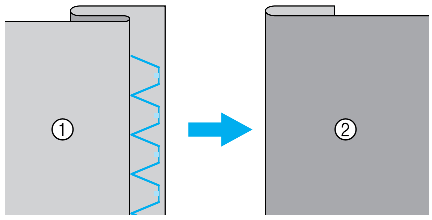
Die Nadel befindet sich zu weit links. Drücken Sie [+] zur Reduzierung der Stichbreite, so dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit rechts. Drücken Sie [−] , um die Stichbreite zu vergrößern, so dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.

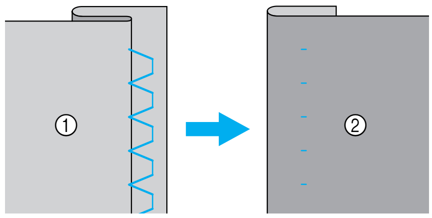


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 54).

7 **Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

8 **Entfernen Sie die Heftnaht.**



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

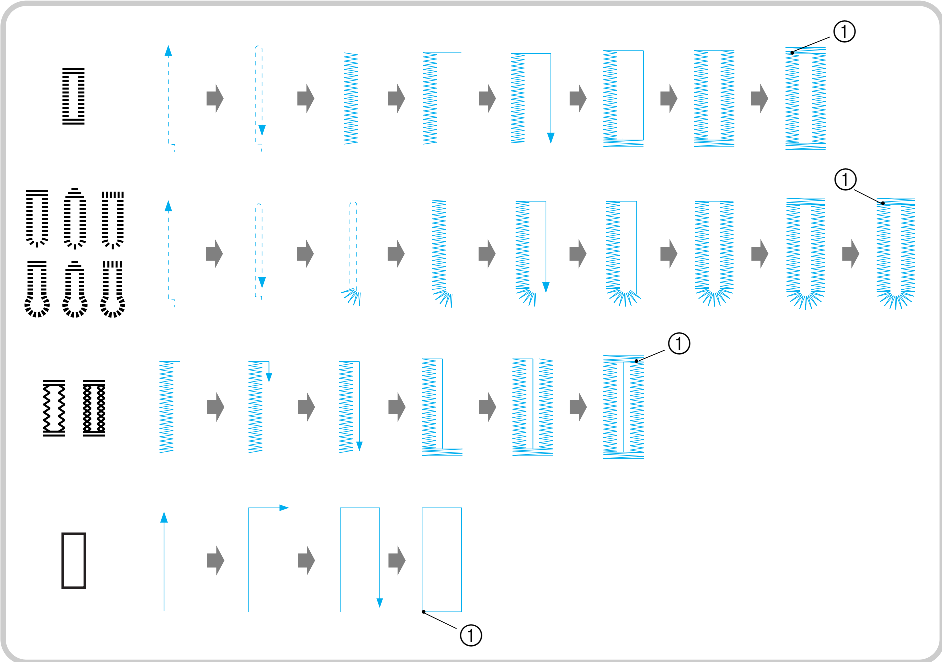
Knopflochstich

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Zum Annähen von Knöpfen und zum Nähen von einstufigen Knopflöchern stehen zehn Stiche zur Verfügung.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopfloch-stich	42	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	A
	43	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	
	44	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	
	45	Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	
	46	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.0 (1/16)	0.5–2.0 (1/32–1/16)	
	47	Knopflöcher bei Stretch-Stoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.5 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	
	48	Eingefasste Knopflöcher	5.0 (3/16)	0.0–6.0 (0–15/64)	2.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
	49	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	
	50	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	
	51	Waagrechte Knopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	55	Knöpfe annähen	3.5 (1/8)	2.5–4.5 (3/32–3/16)	–	–	M

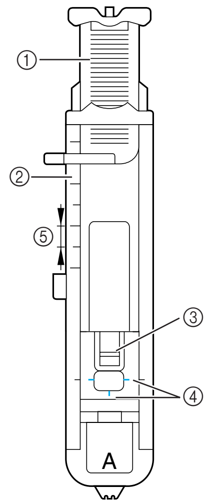
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge ist ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



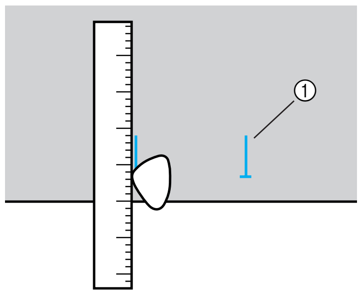
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes "A", der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



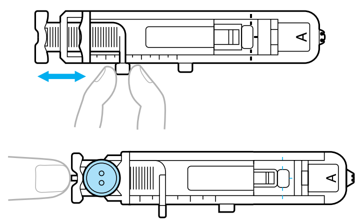
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Stecknadeln
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



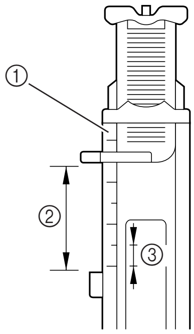
① Markierungen auf dem Stoff

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes "A" heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird.



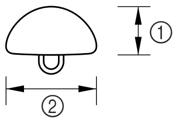
■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte pass**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



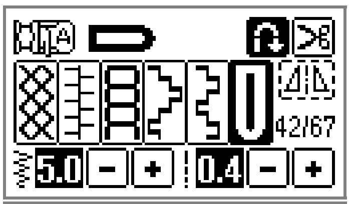
① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

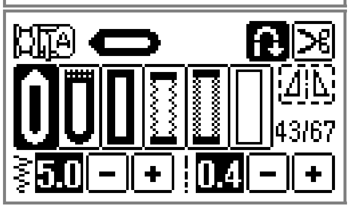
▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

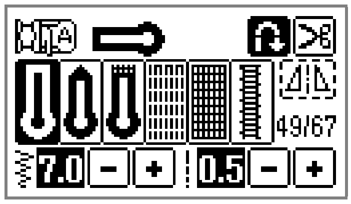
3 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

4 **Wählen Sie einen Stich aus.**

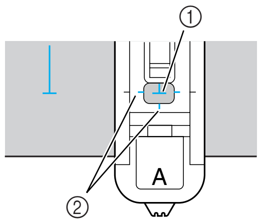






- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

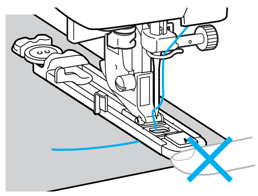
5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.**

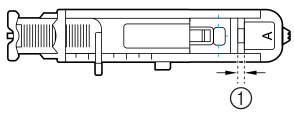


① Markierung auf dem Stoff (vorne)
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

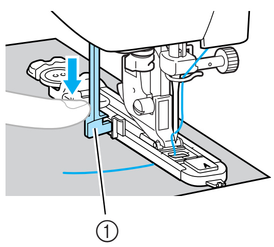
- Beim Herablassen des Nähfußes das Nähfuß-Vorderteil nicht hineindrücken.





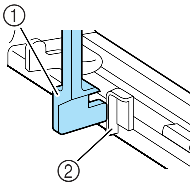
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



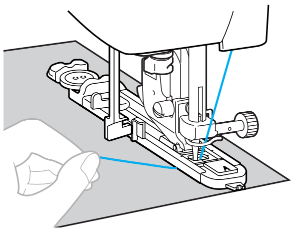
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**

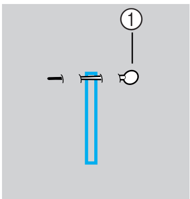


▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 **Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

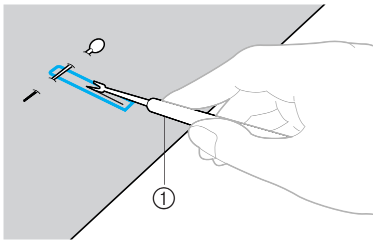
9 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

10 **Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**



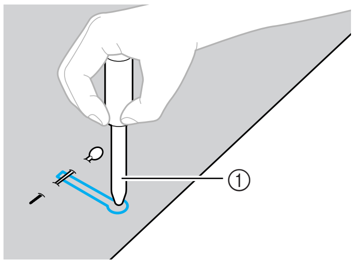
① Stecknadeln

11 **Verwenden Sie das Trennmesser, um in Richtung Nadel zu schneiden und das Knopfloch zu öffnen.**



① Trennmesser

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mittels Trennmesser auf.



① Ahle

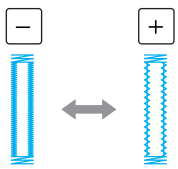
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Trennmesser öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung, es könnte sonst, falls das Trennmesser ausrutscht, zu Verletzungen kommen.**

■ Ändern der Stichdichte

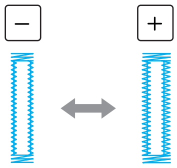
Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 55).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z.B. wenn er zu dick ist).

■ **Die Stichbreite ändern**

Ändern Sie die Stichbreite.



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 54).

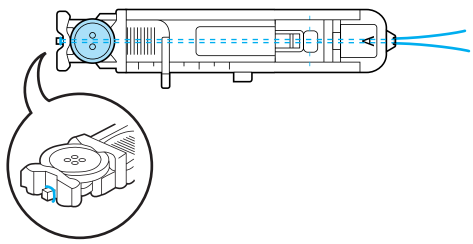
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

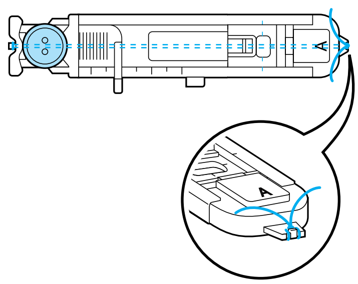
■ **Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen**

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

① **Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes "A" ein.**



② **Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.**



③ **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

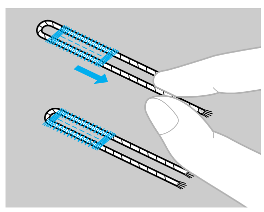
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

④ **Wählen Sie Stich 46 oder 47.**

⑤ **Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

⑥ **Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

⑦ **Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**

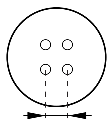


⑧ **Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.**

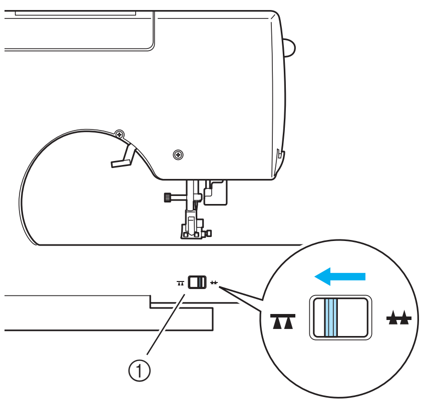
Knöpfe annähen

Mit der Näh-und Stickmaschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



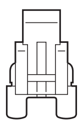
2 Heben Sie den Nähfuß und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf ⩉ (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

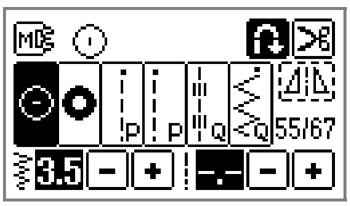
▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

3 Bringen Sie den Nähfuß "M" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

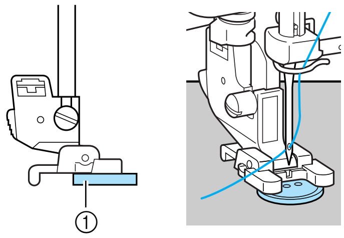
4 Wählen Sie Stich 55.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Näh-und Stickmaschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

5 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

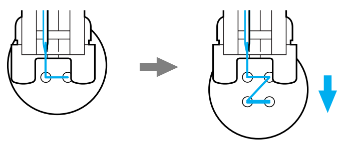
6 Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfuß.



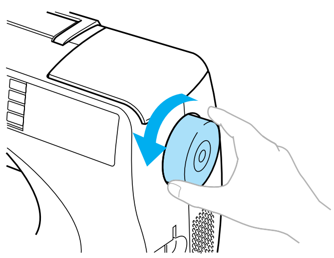
① Knopf

▶ Der Knopf wird festgehalten.

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



7 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, ob die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.
Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

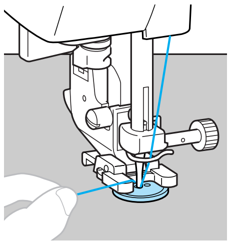


⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

3

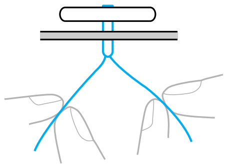
8 **Beginnen Sie zu nähen.**
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



▶ Die Näh-und Stickmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Drücken Sie nicht die Fadenabschneidetaste.

9 **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.**
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



10 **Wenn Sie den Knopf fertig angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf ▲▲ (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.**

Anmerkung

- Der Schalter für den unteren Transporteur steht normalerweise rechts.
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

Einnähen eines Reißverschlusses

Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

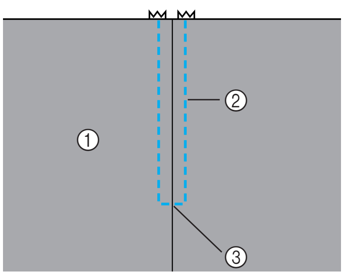
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (mittlere Nadelstel-lung)	3	Einnähen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Paspeln	–	–	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	I

Es gibt viele Methoden Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

3

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



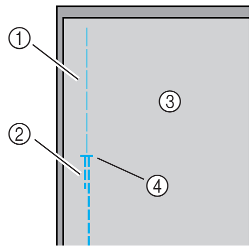
① Rechte Stoffseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**

2 **Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.**
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschluss-öffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

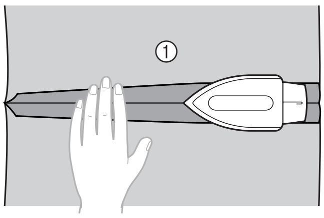
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 76).

3 **Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.**



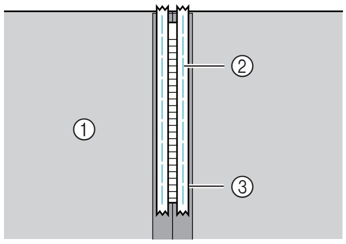
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.**



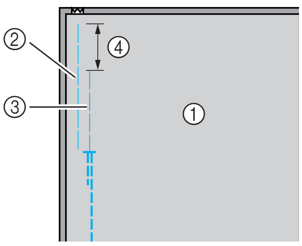
① Linke Stoffseite

5 **Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



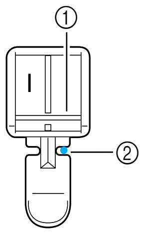
① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

6 **Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.**



① Linke Stoffseite
② Reißverschluss-Heftnaht
③ Äußere Heftnaht
④ 5 mm (2 Zoll)

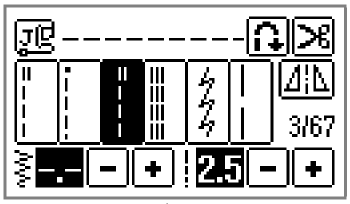
7 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes "I" an.**



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

8 **Wählen Sie Stich 3.**

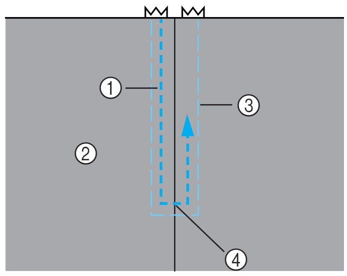


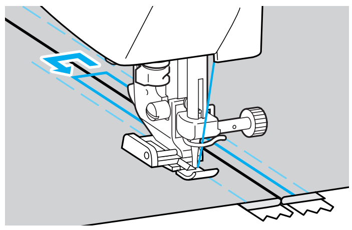
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

9 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

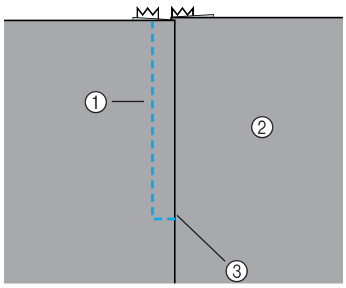
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Es ist nur eine Naht auf dem Stoffstück sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



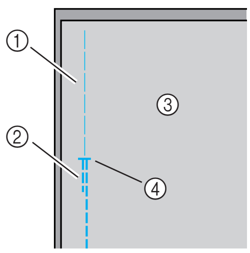
① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Vorgehensweise beschreibt, wie man auf der linken Seite näht, wie in der Abbildung gezeigt wird.

1. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**

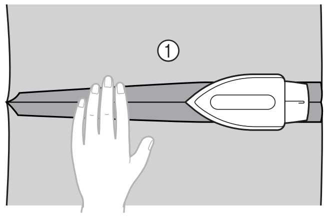
2. **Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.**
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.
   - Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 76).

3. **Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.**



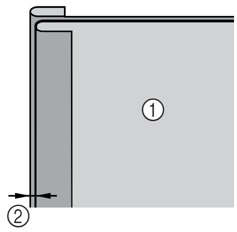
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4. **Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.**



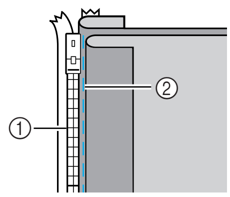
① Linke Stoffseite

5. **Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.**



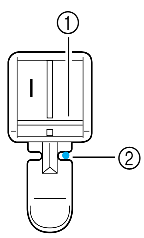
① Linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

6. **Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

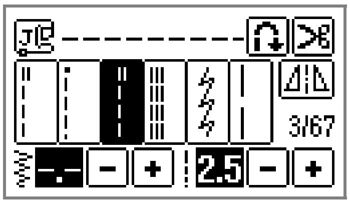
7. **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes "I" an.**
Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

8 **Wählen Sie Stich 3 .**

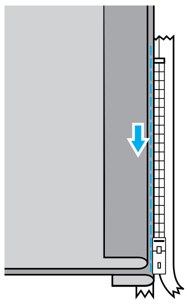


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

9 **Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**

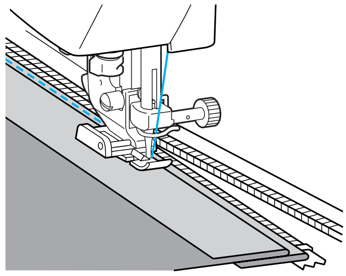


⚠ VORSICHT

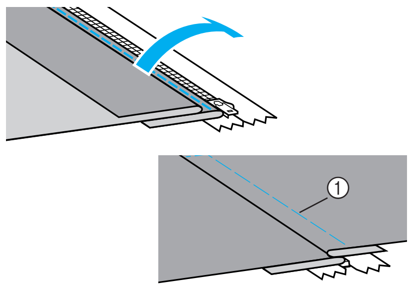
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Näh-und Stickmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben den Nähfuß.**

11 **Öffnen Sie den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.**

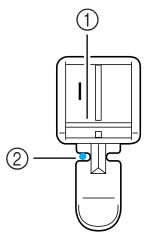


12 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.**



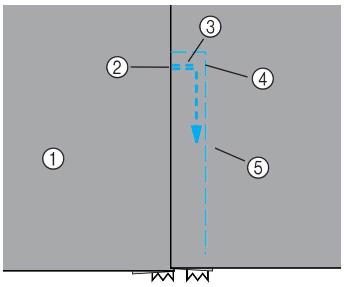
① Heftnaht

13 **Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Nähfußstift des Reißverschlussfußes "I" an.**
Wenn der Nähfußhalter in Schritt 7 am rechten Nähfußstift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Stift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

14 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



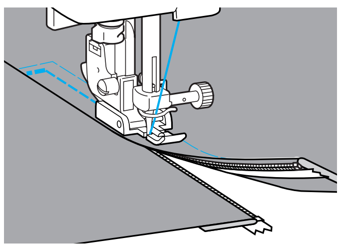
① Rechte Stoffseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

15 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Näh-und Stickmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfuß.**

16 **Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**



3

Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

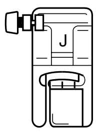
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretch-Stich	5	Stretch-Stoffe	1.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
2-Punkt-Zick-zackstich	9	Anbringen von Gummibändern	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zick-zackstich	10		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Stich zum Anbringen von Gummi-bändern	28	Anbringen von Gummibändern an Stretch-Stoffe	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	

Halten Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die folgenden Stichvorgänge durchführen.

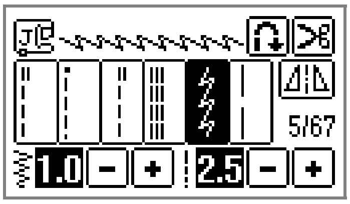
Stretchstich

1. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



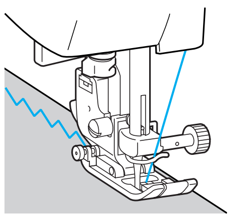
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie Stich 5.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

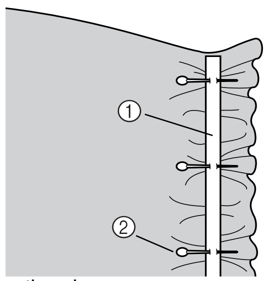
3. **Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.**



Anbringen eines Gummibandes

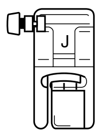
Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig eine geeignete Länge des Gummibandes zu verwenden.

1. **Heften Sie das Gummiband auf die Rückseite des Stoffes.**
Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



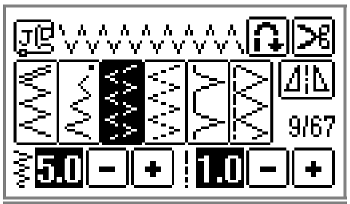
① Gummiband
② Stecknadeln

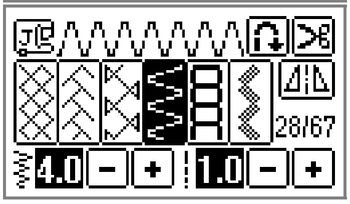
2. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

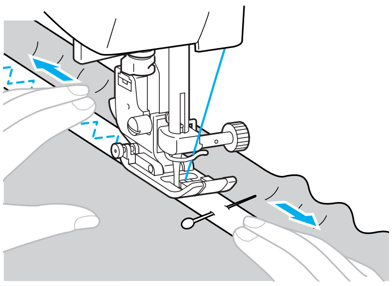
3 **Wählen Sie einen Stich aus.**

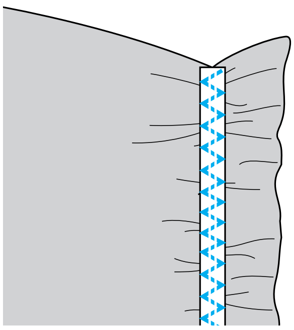




- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

4 **Nähen Sie das Gummiband auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, so dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.**
Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nähnadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren

Im Folgenden werden die Stiche beschrieben, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können.

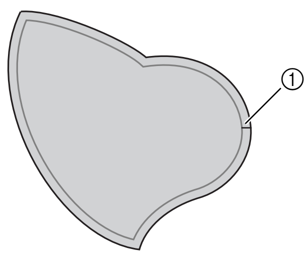
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	7	Anbringen von Applikationen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	J
	60	Steppstoff-Applikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	
Applikationsstich	19	Anbringen von Applikationen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
	61	Anbringen von Applikationen und Verbinden	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Patchwork-Geradstich	57	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 7 mm vom linken Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
	58	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 7 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Verbindungsstich	22	Patchwork-Stich	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
	23		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	24		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Steppstich, der wie handgenäht aussieht	59	Steppen mit Geradstich, der wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
Punktierstich für Steppstoffe	62	Punktierstich	7.0 (1/4)	1.0-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	

Anmerkung

- Stichmusteruster mit einem "Q" auf dem LCD-Bildschirm sind für Wattierarbeiten und solche mit einem "P" zum Zusammenfügen geeignet.

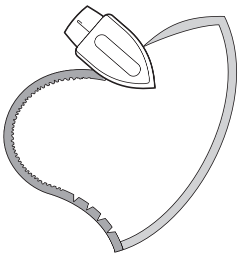
Stich für Applikationen

1. **Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm.**

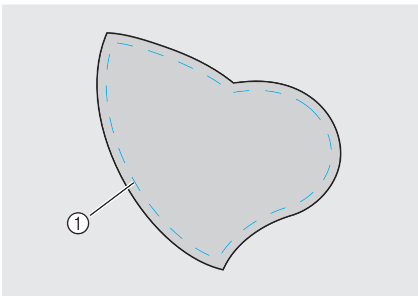


① Nahtzugabe

2 **Legen Sie ein Muster aus dickem Papier auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.**

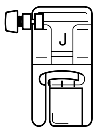


3 **Drehen Sie den Stoff um und heften oder sichern Sie ihn auf dem Stoff, an den er angenäht werden soll.**



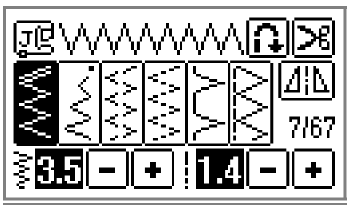
① Heftnaht

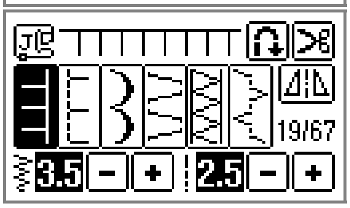
4 **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

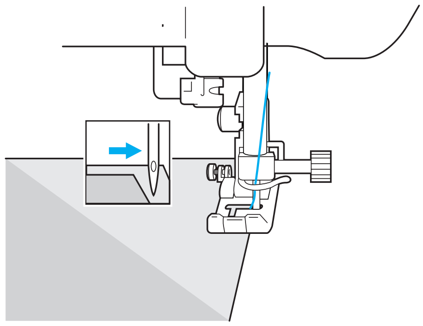
5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

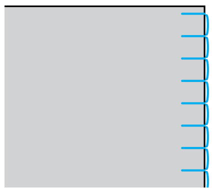




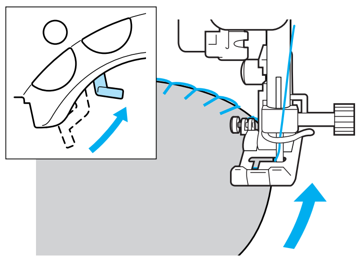
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

6 **Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine und beginnen Sie entlang des Rands der Applikation zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**





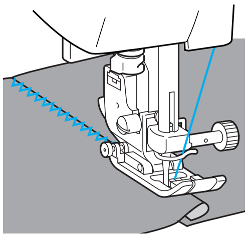
Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

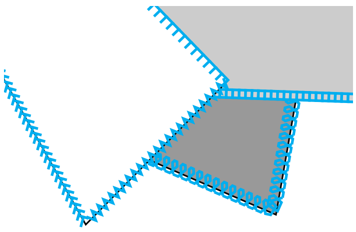


Quiltstich(Quilt)

1. **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2. **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen zusammen, so dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



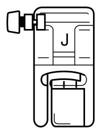


Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als "Zusammenfügen" bezeichnet. Die Teile werden mit einer 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 7 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

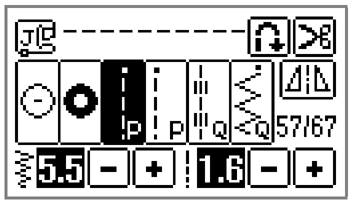
1. **Heften oder stecken Sie Stecknadeln entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.**

2. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3. **Wählen Sie Stich 57 oder 58.**

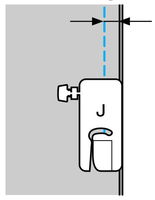


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Beim Geradstich zum Zusammenfügen wird auf dem LCD-Bildschirm ein "P" angezeigt.

4. **Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.**

■ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**

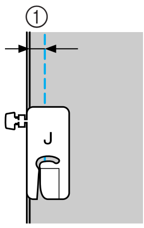
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 57.



① 7 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 58.



① 7 mm (1/4 Zoll)

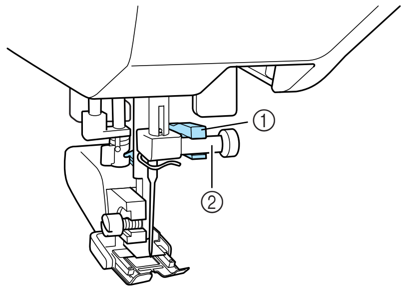
Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 54).

Wattierarbeiten

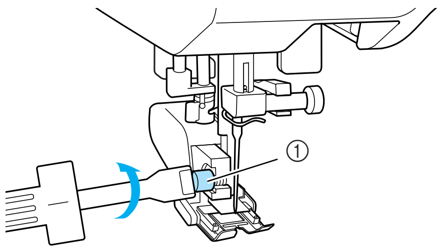
Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als "Wattierarbeit" bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Transporteurs und der Wattierführung leicht genäht werden.

1. **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**
2. **Entfernen Sie den Nähfußhalter.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).
3. **Haken Sie die Anschlussgabel des oberen Transporteurs über die Nadelklemmschraube.**



① Anschlussgabel des Kantenabschneiders
② Nadelklemmschraube

4. **Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Nähfußhalterschraube ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.**



① Nähfußhalterschraube

▶ Der obere Transporteur ist installiert.

3

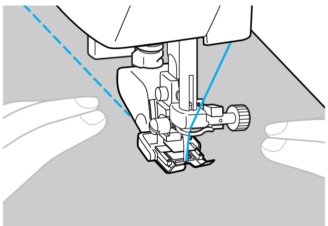
⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

6 **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**

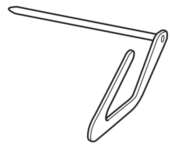


Hinweis

- Wenn Sie mit dem oberen Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.
- Verwenden Sie für Wattierarbeiten eine 90/14 Haushalts-Näh-und Stickmaschinennadel.

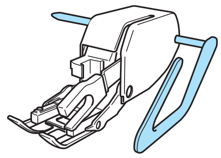
■ Verwendung der Wattierführung

Verwenden Sie die Wattierführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

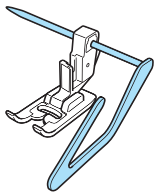


1 **Führen Sie den Stiel des Steppers in das Loch an der Rückseite des Transporteurs oder des Nähfußhalters.**

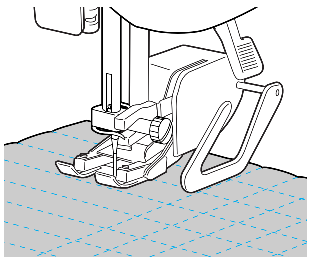
☐ Oberer Transporteur



☐ Nähfußhalter

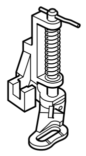


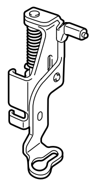
2 **Stellen Sie den Stiel des Steppers so, dass die Wattierführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.**



Freibewegliche Wattierarbeit

Bei der freibeweglichen Wattierarbeit kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, so dass der Stoff frei bewegt werden kann. Verwenden Sie für freibewegliche Wattierarbeiten den Quilt- und Stickfuß "Q".

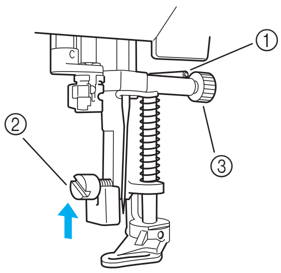




1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

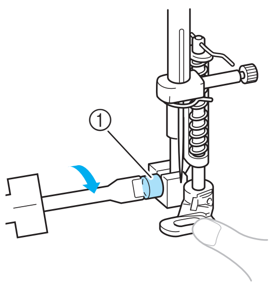
- Siehe "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).

2 Sichern Sie den Quilt- und Stickfuß mit der Nähfußhalterschraube.
Der Nähfußstift auf dem Quilt- und Stickfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



① Nähfußstift auf dem Quilt- und Stickfuß
② Nähfußhalterschraube
③ Nadelklemmschraube

3 Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

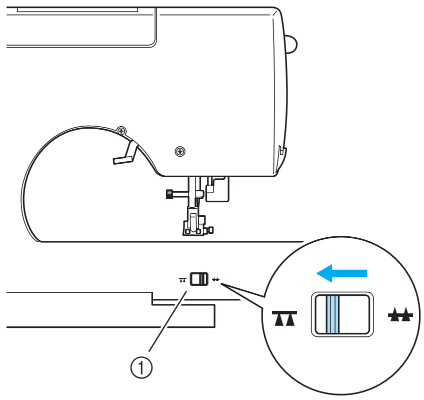


① Nähfußhalterschraube

VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**

4 Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



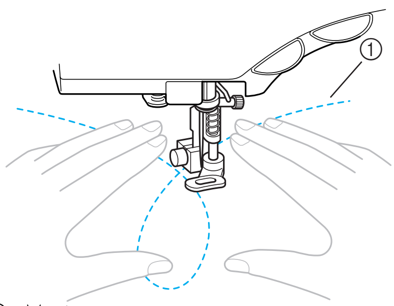
① Schalter für unteren Transporteur (von der Rückseite der Maschine gesehen)

▶ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

5 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

6 Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.
Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Muster

7 Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel rechts.

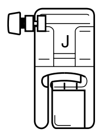
3

Satinstich

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Zierstich genäht werden. Die Näh-und Stickmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

1. **Schließen Sie das Fußpedal an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).

2. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



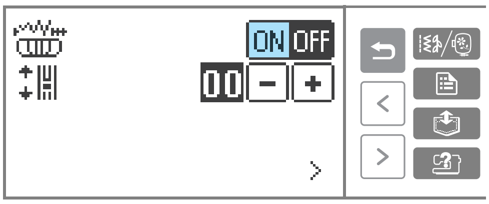
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und drücken Sie anschließend (Einstelltaste) im Bedienfeld.**



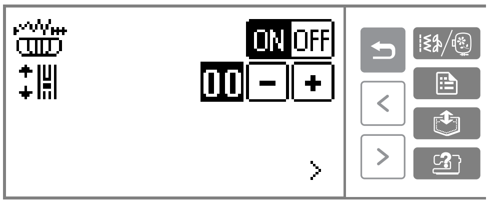
   ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

4. **Drücken Sie die Taste > (Taste "Nächste Seite"), bis auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, und anschließend ON (EIN) für die Stichbreitensteuerung.**



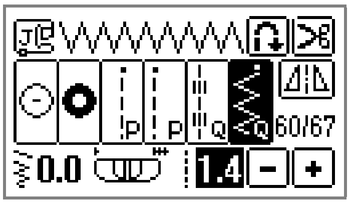
   ▶ Die Näh-und Stickmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

5. **Drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste).**



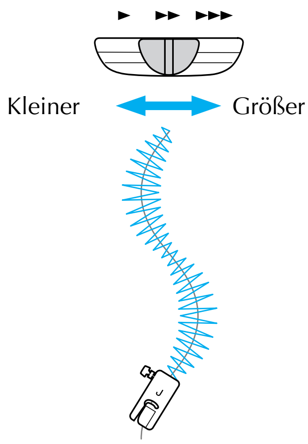
   ▶ Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

6. **Wählen Sie Stich 60.**



   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

7. **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**
   Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



   - Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

8. **Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf OFF (AUS) zurück.**

Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll).

Verstärkungsstich

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

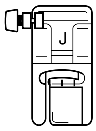
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
dreifacher Stretchstich	4	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	J
Verriege-lungsstich	54	Verstärken von Enden von Öff-nungen, wie z. B. Taschenecken	2.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	0.4 (1/64)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	A
Stopfen	52	Stopfen mittelschwerer Stoffe	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.0 (1/16)	0.4–2.5 (1/64–3/32)	
	53	Stopfen dicker Stoffe	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.0 (1/16)	0.4–2.5 (1/64–3/32)	

3

Dreifacher Stretchstich

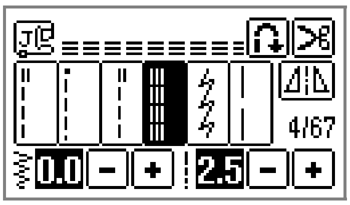
Verwenden Sie den Dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie Stich 4.**



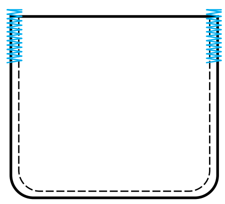
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3. **Beginnen Sie zu nähen.**

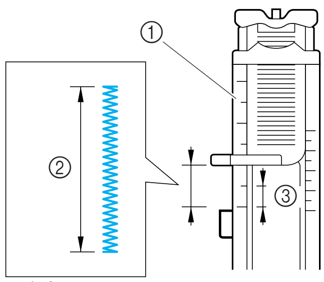
- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 47).

Riegelstich

Riegel werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet werden, wie z.B. Taschenecken und Öffnungen.
Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1. **Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



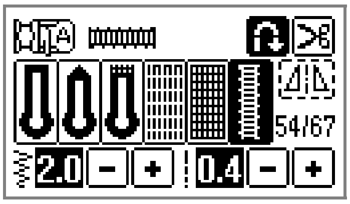
① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1–1/8 Zoll) genäht werden.

2 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

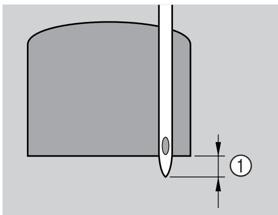
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3 **Wählen Sie Stich 54.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

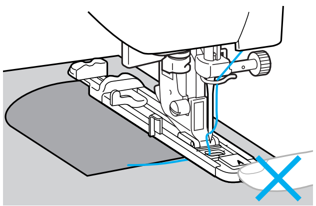
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut, und senken Sie dann den Nähfußhebel, so dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**

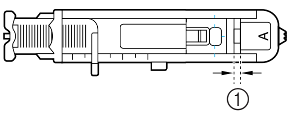


① 2 mm (1/16 Zoll)

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

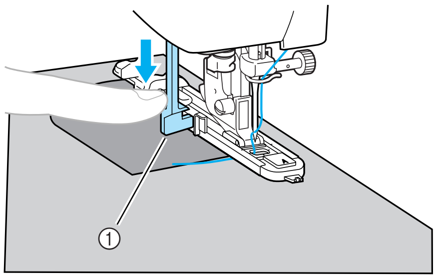
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.





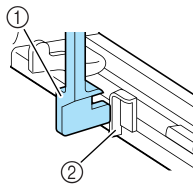
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



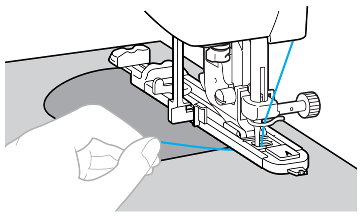
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 **Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

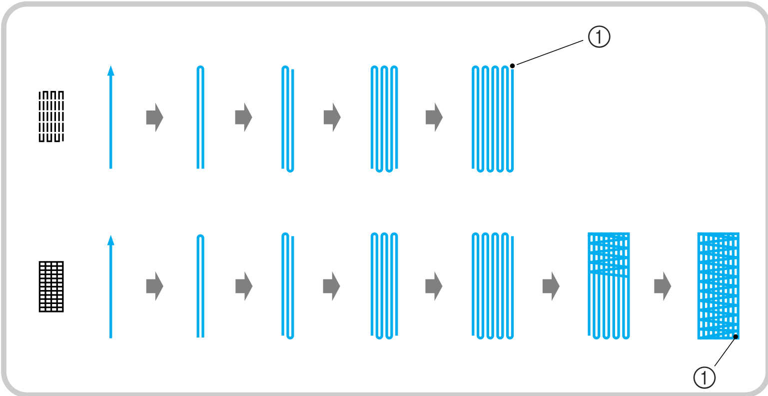
8 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 55).

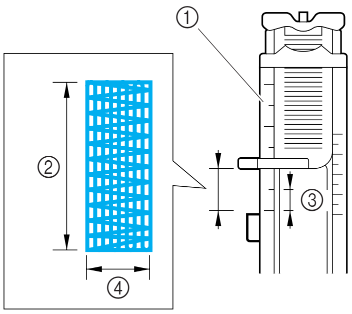
Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden.
Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.



① Verstärkungsstiche

1 **Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



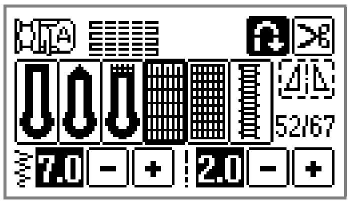
① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)

- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

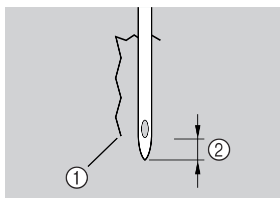
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

3 **Wählen Sie Stich 52 oder 53.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

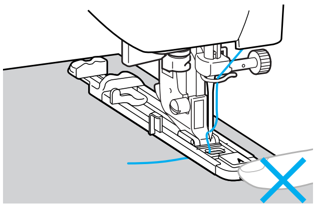
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß.**

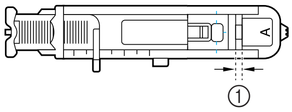


① Riß
② 2 mm (1/16 Zoll)

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

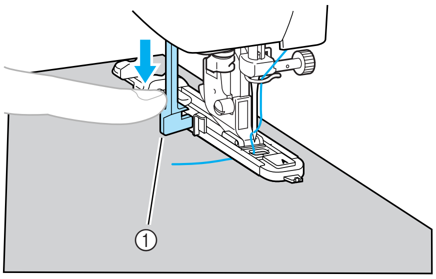
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.





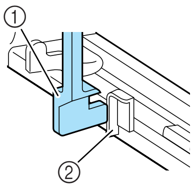
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



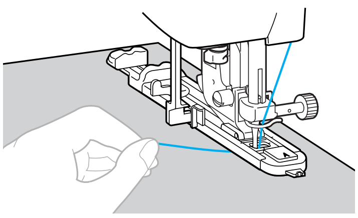
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

Anmerkung

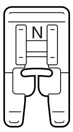
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 55).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z.B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

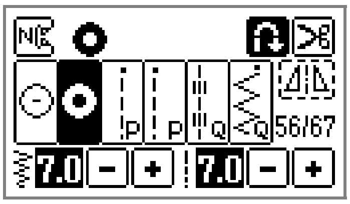
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	56	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 or 3/16)	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	N

1. **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**



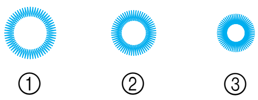
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie Stich 56.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

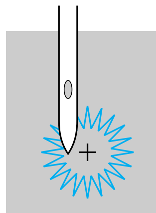
3. **Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.**



① 7mm
② 6mm
③ 5mm

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 54).

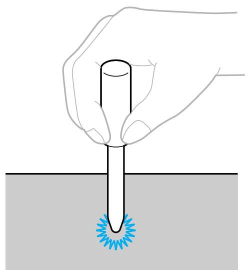
4. **Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfuß.**



5. **Beginnen Sie zu nähen.**

▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6. **Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.**



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu offen sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

Zierstiche

In der Gruppe "Nutzstiche" sind die folgenden Zierstiche enthalten.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	26	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	27		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/25–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Verbindungs-stich	22	Dekorative Überbrückungsstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
	23		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	24		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Muschelsaum	20	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Faltenstich	25	Faltenstich bei Stoffen, um Halt und Elastizität zu verleihen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	26		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	27		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Bogennaht	21	Satin-Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.5 (1/32)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	N
Zierstich	33	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
	34		6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	35	Dekoratives Säumen und Hohlsaumstiche, z.B. auf dünnen, mittleren und leinwandbindigen Stoffen	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	36		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	4.0 (3/16)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	37		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	38		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.0 (1/16)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	39	Dekoratives Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	

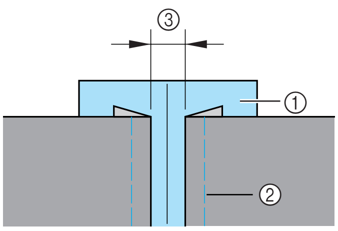
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zierstich	40	Hohlsaumstiche usw.	6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	N
	41		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	29	Zierstich	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	3.0 (1/8)	2.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	30		4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	31		5.5 (7/32)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	32		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	N

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird "Hexenstich" genannt. Dieser wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dikkerer Faden verwendet wird.

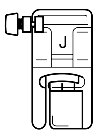
1. **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**

2. **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliche Stickfolie**
   Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



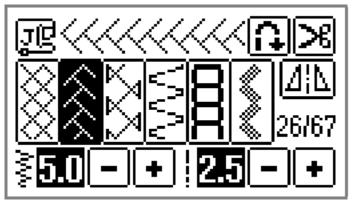
① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

4. **Wählen Sie Stich 26 oder 27.**

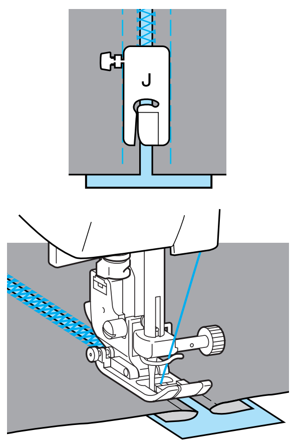


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

5. **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 54).

6. **Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**



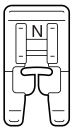
7. **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

3

Bogennaht

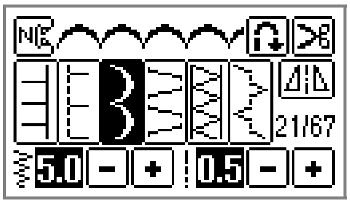
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird "Bogennaht" genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

1. **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**



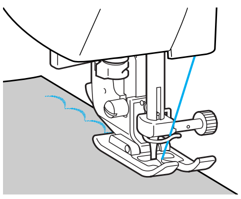
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie Stich 21.**



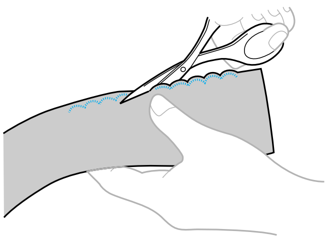
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3. **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4. **Schneiden Sie entlang den Stichen.**

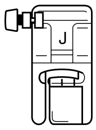


- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Zierstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird "Faltenstich" genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.
Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**

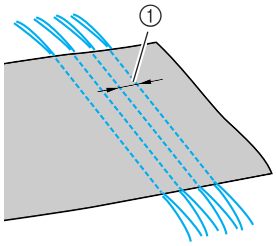


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2. **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**

- Weitere Hinweise finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 55) und "Fadenspannung" (Seite 52).
- Ziehen Sie den Unterfaden herauf. Einzelheiten finden Sie unter "Heraufholen des Unterfadens" (Seite 31).

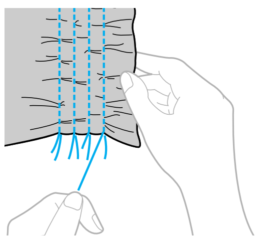
3. **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm.**



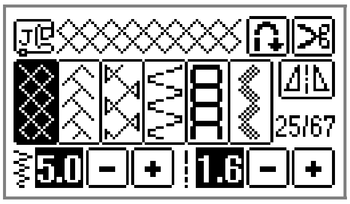
① 1 cm (3/8 Zoll)

- Verwenden Sie keine Verstärkungsstiche und kein automatisches Fadenabschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

4. **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.**
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

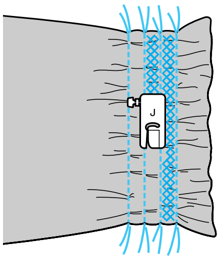


5. **Wählen Sie Stich 25, 26 oder 27.**

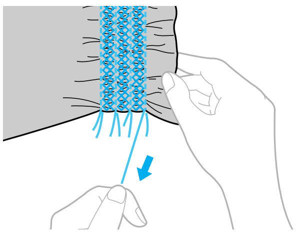


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

6. **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



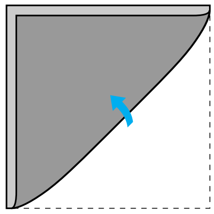
7. **Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.**



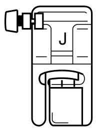
Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden "Muschelsäume" genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1. **Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.**

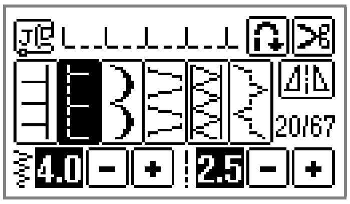


2. **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



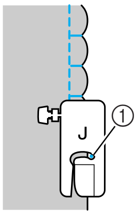
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

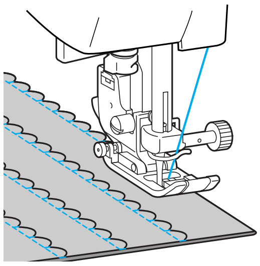
3. **Wählen Sie Stich 20, und erhöhen Sie dann die Fadenspannung.**



- Weitere Hinweise finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45) und "Ändern der Oberfadenspannung" (Seite 53).

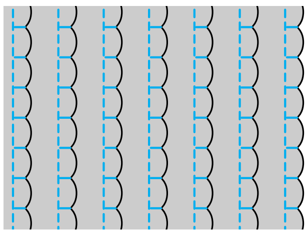
4 **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.**





① Nadeleinstichpunkt

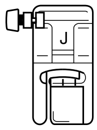
5 **Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**



Verbinden

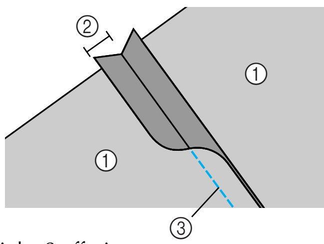
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 **Bringen Sie den Zickzackfuß "J" an.**



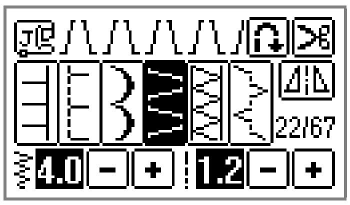
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2 **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**



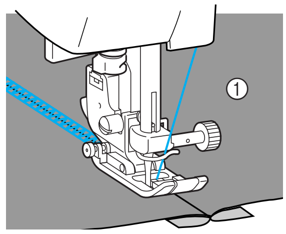
① Linke Stoffseite
② 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3 **Wählen Sie Stich 22, 23 oder 24.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

4 **Drehen Sie den Stoff um, so dass die rechte Seite nach oben schaut und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**

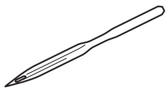


① Rechte Stoffseite

Hohlsaumstiche

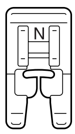
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1. **Setzen Sie die Flügelnadel ein.**



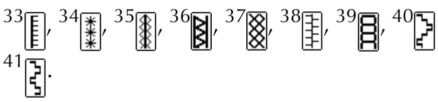
- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Die Näh-und Stickmaschine kann beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.
  Weitere Informationen dazu finden Sie unter "Manuelles Einfädeln des Fadens (ohne den A.F.E. (Auto-Nadel-Einfädler))" (Seite 28).

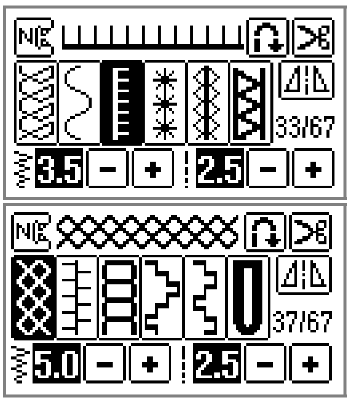
2. **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

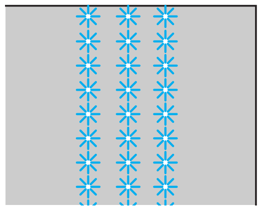
3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   Die Stiche, die benutzt werden können, sind 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 oder 41.





- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).
- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4. **Beginnen Sie zu nähen.**

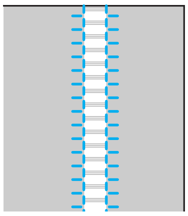


VORSICHT

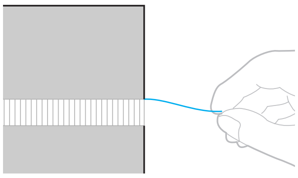
- **Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man "Auszieharbeit". Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.
Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

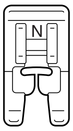
■ Auszieharbeit (Beispiel 1)



① Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.

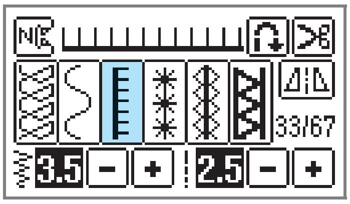


② Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



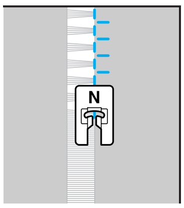
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

③ Wählen Sie Stich 33.



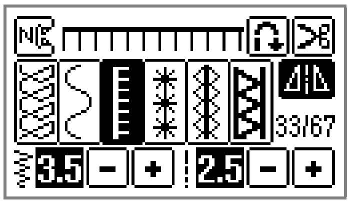
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

④ Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

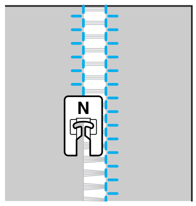


⑤ Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.

▶ Das Muster wird gespiegel.

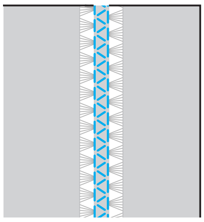


⑥ Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, so dass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.

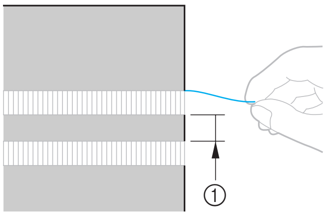


⑦ Drücken Sie , und stellen die Taste für horizontales Spiegelbild auf OFF (AUS).

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

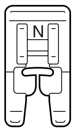


① **Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).**



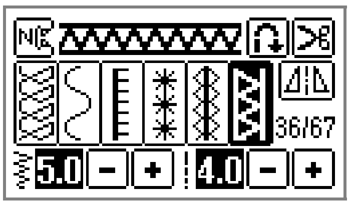
① 4 mm (3/16 Zoll)

② **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**



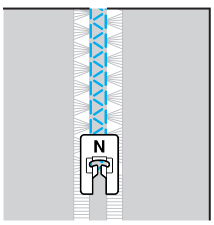
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

③ **Wählen Sie Stich** 36 **.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

④ **Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.**



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Außer Nutzstichen können Sie auch Zierstiche, Satinstiche und Kreuzstiche nähen. Sie werden alle mit dem Monogramm-Nähfuß "N" genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ **Stoff**

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder grobe Gewebe nähen, bringen Sie das Stickunterlegvlies oder ein dünnes Blatt Papier, wie z. B. Pauspapier auf der rechten Seite des Stoffes, unter dem Stoff, an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Stickunterlegvlies unter den Stoff zu legen.

■ **Nadel und Faden**

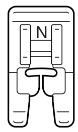
Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelkuppe. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 HaushaltsNäh-und Stickmaschinennadel. Außerdem sollten Sie dazu einen 50 bis 60 Faden verwenden.

■ **Probenähen**

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Stickunterlegvlies verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie zusätzlich darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

Nähen von Mustern

1 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**

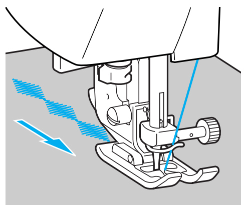


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 3 bis 8 unter "Auswahl der Stiche" (Seite 45).

3 **Beginnen Sie zu nähen.**



- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

4 **Nähen Sie Verstärkungsstiche.**

- Beim Nähen von Mustern ist es sinnvoll, zuerst den automatischen Verstärkungsstich einzustellen. Einzelheiten finden Sie unter "Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen" (Seite 57).

5 **Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden, am Beginn der Naht und zwischen den Mustern, ab.**

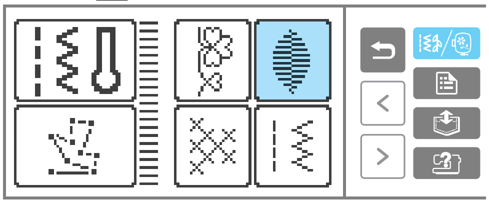
Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 54).

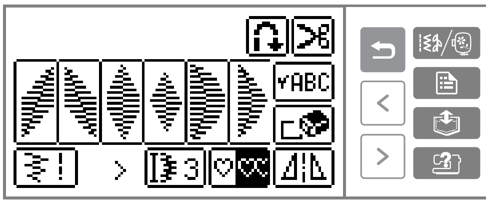
Ändern der Satinstichlänge

Die Länge eines Satinstiches kann in fünf Stufen geändert werden.

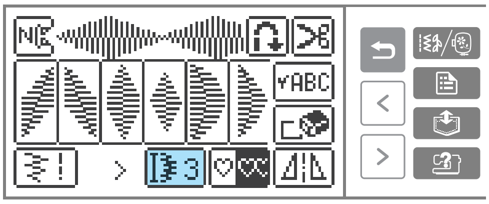
1 Drücken Sie (Menütaste) auf dem LCD-Bildschirm und wählen Sie die Satinstichgruppe ( ).



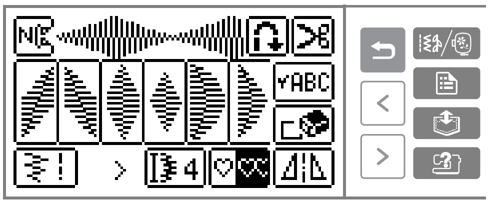
2 Wählen Sie einen Satinstichmuster aus.



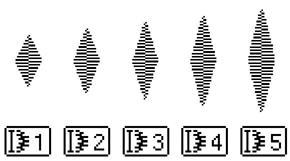
3 Drücken Sie 3.



▶ Es wird zu 4.



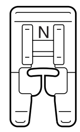
Mit jedem Drücken ändert sich die Zahl. Sie können wählen von 1 - 5.



Neuausrichten des Musters

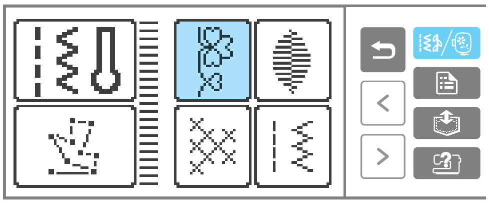
Es kann sein, dass das Muster nicht richtig genäht wird, abhängig von der genähten Stoffart bzw. der Nähgeschwindigkeit. Falls dies passiert, passen Sie das Muster entsprechend an, in dem Sie auf einem Stoffrest aus demselben Stoff eine Probe nähen.

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



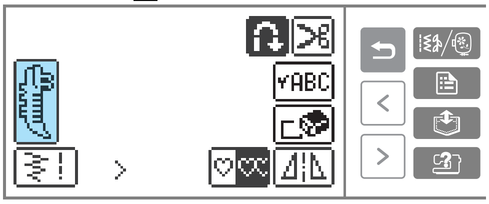
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2 Drücken Sie (Menütaste) im Bedienfeld und wählen Sie die Zierstichgruppe ( ).



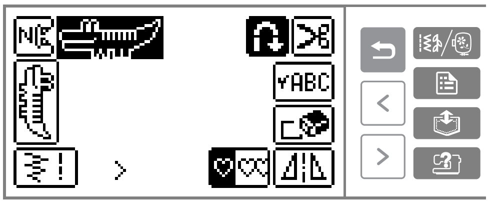
▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

3 Wählen Sie .



▶ Der Musterausrichtungs-Stich ist ausgewählt.

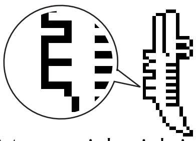
4 Beginnen Sie zu nähen.



▶ Das Muster für die Änderung wird genäht.

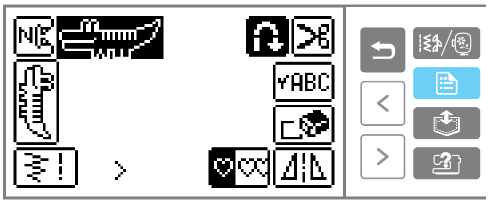
▶ Die Näh-und Stickmaschine stoppt, nachdem das Muster fertiggenäht ist.

5 **Überprüfen Sie das genähte Muster.**
Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.



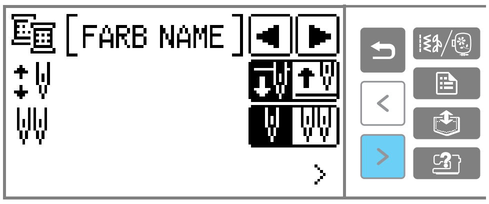
Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu anzupassen.

6 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste [Einstelltaste] (Einstelltaste).**



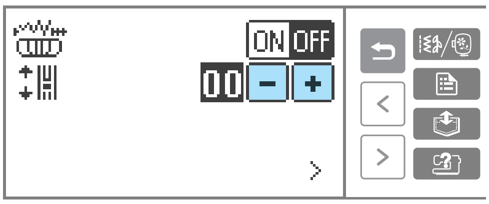
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

7 **Drücken Sie [>] (Taste "Nächste Seite") zweimal.**

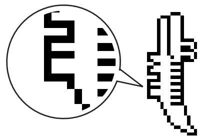


▶ Es erscheint der Bildschirm zum Ändern des Musters.

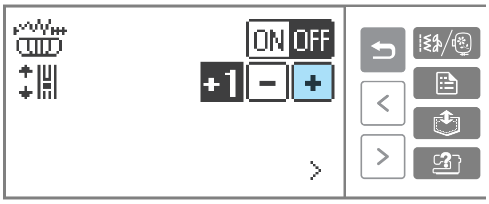
8 **Drücken Sie [−] oder [+].**

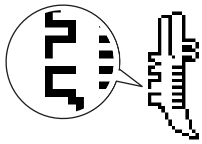


▶ Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.

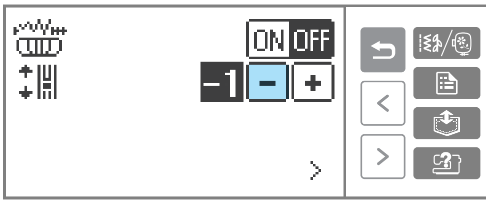


Drücken Sie [+], um die Anpassungseinstellung zu vergrößern.

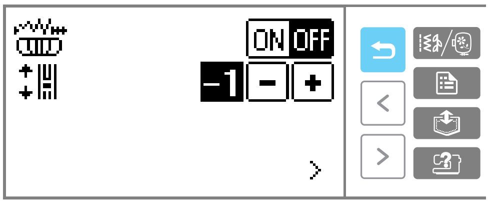




Drücken Sie [−], um die Anpassungseinstellung zu verkleinern.



9 **Drücken Sie [↩] (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste).**



▶ Es wird wieder der Mustereinstellungs-Bildschirm angezeigt.

10 **Wählen Sie noch einmal [Muster], starten die Näh- und Stickmaschine und überprüfen die Naht.**
Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

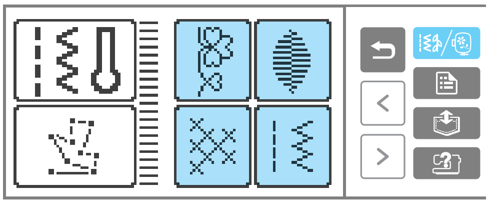
Nähen von kombinierten Mustern

Sie können mehrere Muster kombinieren und nähen, und Sie können die kombinierten Muster im Speicher der Näh-und Stickmaschine abspeichern.

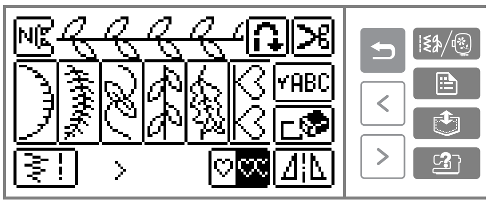
Musterkombinationen

Sie können mit Stichkombinationen aus den folgenden Gruppen nähen: Zierstiche, Satinstiche, Kreuzstiche und kombinierte Nutzstiche. Es können bis zu 35 Muster kombiniert werden.

1. **Berühren Sie (Menütaste) im Bedienfeld und wählen Sie die Stichart.**
   Wählen Sie einen beliebigen Stich aus der Gruppe "Zierstiche", "Satinstiche", "Kreuzstiche" oder "kombinierte Nutzstiche".

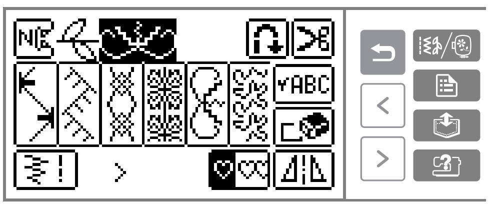


2. **Wählen Sie das erste Muster.**
   ▶ Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint auf dem LCD-Bildschirm.



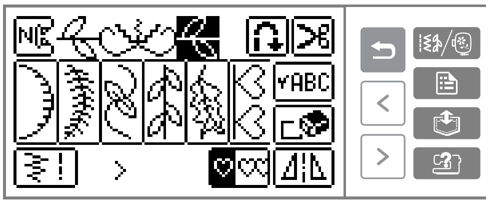
- Wenn mit dem Nähen begonnen wird, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Näh-und Stickmaschine gestoppt wird.

3. **Wählen Sie das nächste Muster.**
   ▶ Die Musterkombination erscheint auf dem LCD-Bildschirm.



- Um ein gewähltes Muster wieder zu entfernen, drücken Sie im LCD-Bildschirm. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.
- Um Muster aus verschiedenen Gruppen miteinander zu kombinieren, drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste), und nach Auswahl der Gruppe, das nächste Muster.

4. **Nachdem alle gewünschten Muster ausgewählt wurden, beginnen Sie zu nähen.**



▶ Die Reihenfolge der Muster auf dem LCD-Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge diese genäht werden.



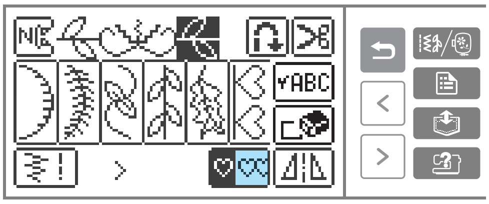
3

■ **Wiederholen von Mustern**

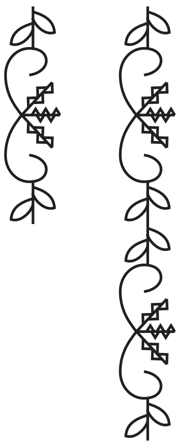
Werden mehrere Stiche miteinander kombiniert, hält die Näh-und Stickmaschine an, wenn das im LCD-Bildschirm dargestellte Muster fertiggestellt ist. Mit den folgenden Schritten können Sie ein kombiniertes Muster wiederholen.

① **Drücken Sie nach dem Kombinieren der Muster .**

Bei erneutem Drücken wird es zu (einfaches Nähen).



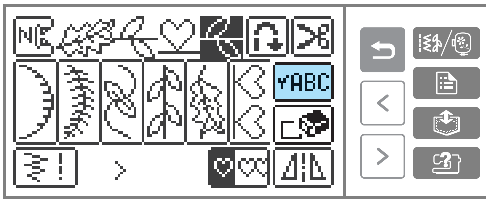
▶ wird zu , und Sie können jetzt das festgelegte Muster wiederholt nähen.



■ **Überprüfen des Musters**

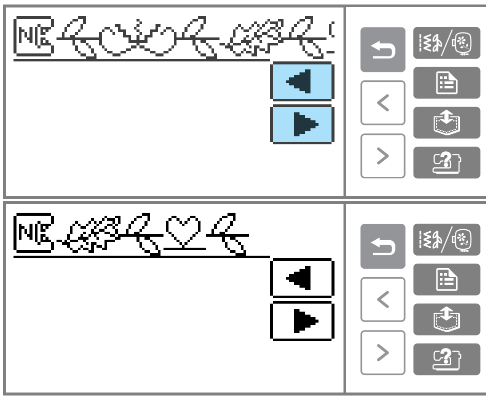
Wird ein festgelegtes Muster nicht im LCD-Bildschirm angezeigt, können Sie es mit den folgenden Schritten überprüfen.

① **Drücken Sie .**



▶ Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters wird angezeigt.

② **Drücken Sie , und bestätigen Sie das Muster.**



③ **Drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste).**

▶ Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

Anmerkung

- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern eines Musters" (Seite 119).

Speichern eines Musters

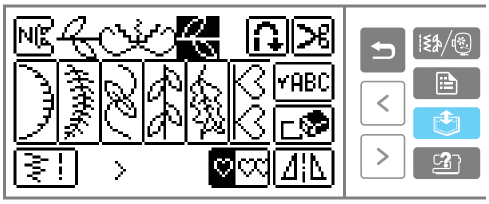
Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Es können bis zu 5 Muster gespeichert werden.

■ Ein Muster speichern

1 Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten.

- Einzelheiten finden Sie unter "Musterkombinationen" (Seite 117).

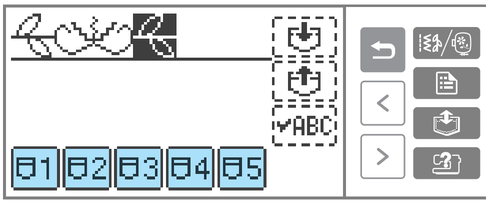
2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Speichertaste).



▶ Es erscheint der Bildschirm zur Auswahl des Speicherorts (Tasche).

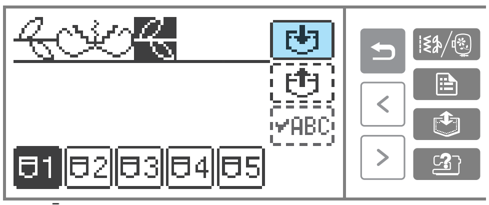
3 Wählen Sie den Speicherort aus den Taschen 1 - 5.

bedeutet, dass die Tasche leer ist. bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Muster gespeichert ist.



▶ Die ausgewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

4 Drücken Sie .



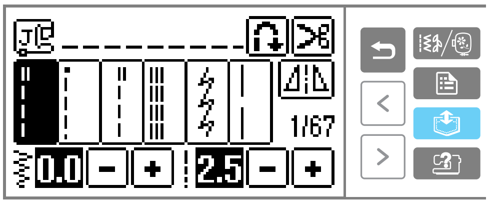
▶ " " erscheint, während das Muster in der Tasche gespeichert wird.

- Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.

■ Wiederaufrufen eines Musters

1 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Speichertaste).

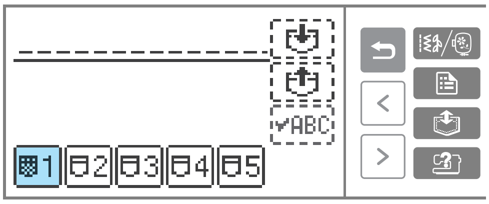
Rufen Sie das gespeicherte Muster wieder auf.



▶ Es erscheint der Bildschirm zum Wählen einer Tasche.

2 Wählen Sie die Tasche (1 - 5), in der das abzurufende kombinierte Muster gespeichert ist.

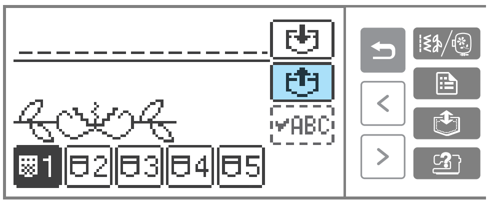
bedeutet, dass die Tasche leer ist. bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Muster gespeichert ist.



▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

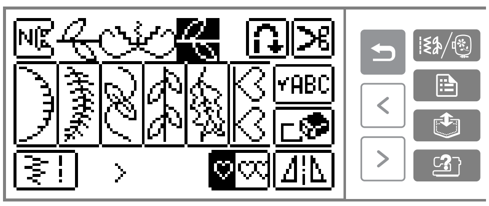
3 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann .

Drücken Sie , um ein Muster zu überprüfen, das nicht vollständig angezeigt wird.



▶ Das gespeicherte Muster wird abgerufen.

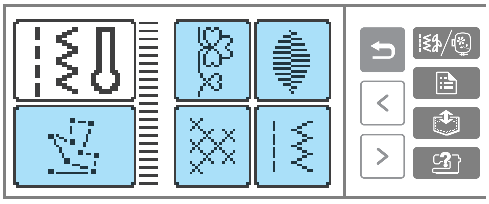
▶ Es wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt und Sie können das abgerufene Muster nähen.



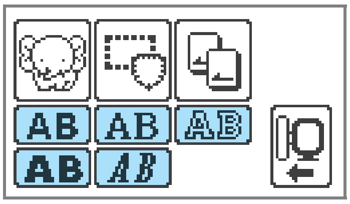
■ **Löschen eines gespeicherten Musters**

Die in den Taschen gespeicherten Muster können gelöscht werden.

① **Wählen Sie eine Stichgruppe (außer [Symbol]).**

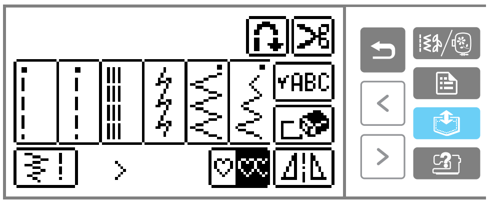


- Ist die Stickeinheit angeschlossen, wählen Sie eine der Zeichengruppen.



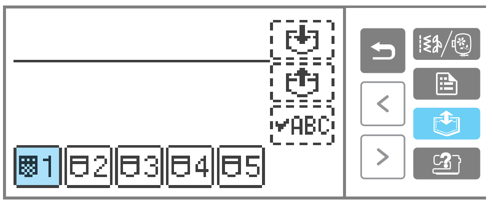
② **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste [Symbol] (Speichertaste).**

- Achten Sie darauf, dass im Bedienfeld kein Muster ausgewählt ist.



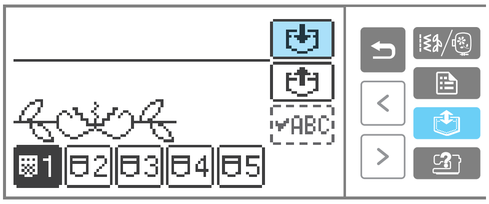
③ **Wählen Sie die Tasche, in der das zu löschende Muster gespeichert ist.**

[Symbol] bedeutet, dass die Tasche leer ist. [Symbol] bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Muster gespeichert ist.



▶ Die gewählte Taschentaste wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

④ **Prüfen Sie noch einmal, ob dieser Inhalt gelöscht werden soll und drücken Sie dann [Symbol].**



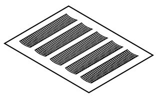
▶ Das gespeicherte Muster wird gelöscht und [Symbol] wird zu [Symbol].

Entwerfen von Mustern (My-Custom-Stitch)

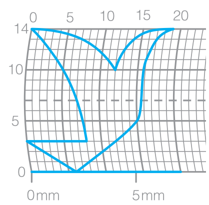
Mit der Funktion My Custom Stitch (exklusives Stichdesign-Programm) können Sie Stichmuster nähen, die Sie selbst entwerfen.

Zeichnen einer Skizze des Musters

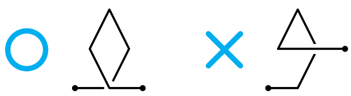
Bereiten Sie einen Schablonensatz vor.



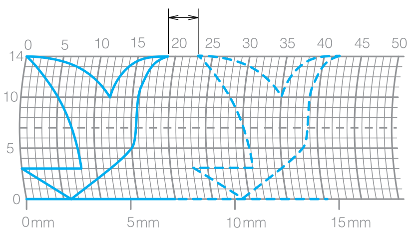
1. **Zeichnen Sie eine Skizze des Musters auf dem Schablonensatz.**

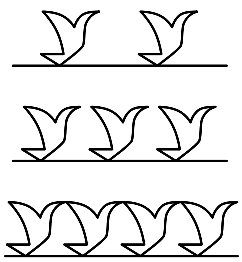


Zeichnen Sie das Muster als eine durchgehende Linie und mit dem Anfangs- und Endpunkt des Designs auf derselben Höhe.

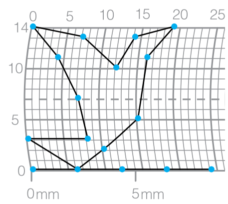


2. **Wenn das Muster wiederholt werden soll, bestimmen Sie den Abstand zwischen den wiederholten Mustern.**

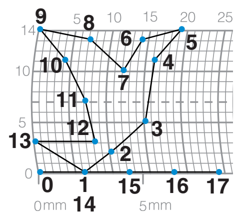




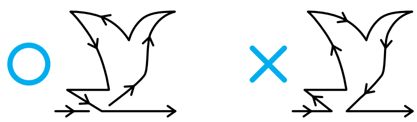
3. **Markieren Sie die Punkte im Muster, die an den Schnittpunkten im Gitter liegen, und verbinden Sie diese Punkte mit einer durchgehenden geraden Linie.**



4. **Bestimmen Sie die Nähreihenfolge.**



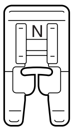
Um eine schönere Naht zu erhalten, schließen Sie das Muster, indem Sie die Linie sich überschneiden lassen.



Eingeben der Musterdaten

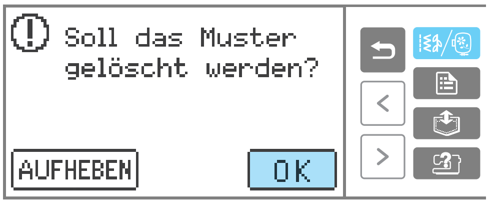
Folgen Sie dem Muster auf der Schablone und programmieren Sie dieses in die Näh-und Stickmaschine.

1 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**



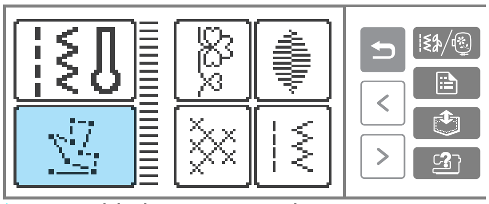
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

2 **Drücken Sie [Menütaste] (Menütaste) im Bedienfeld und anschließend [OK].**

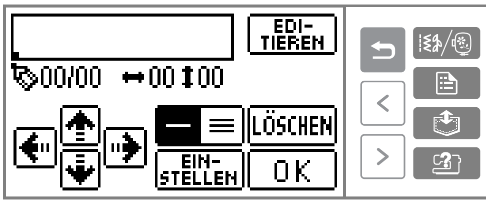


▶ Der Bildschirm zur Auswahl von Musterarten wird angezeigt.

3 **Wählen Sie [ ].**

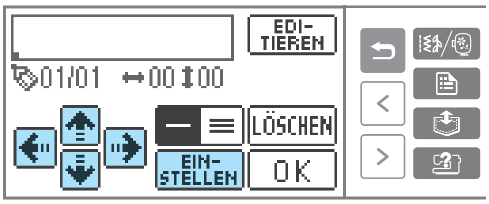


▶ Der Bildschirm zur Eingabe eines Musters erscheint.



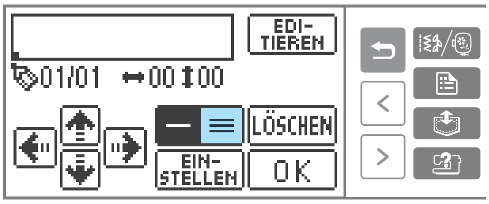
4 **Überprüfen Sie den Schablonensatz und bestimmen Sie die Koordinaten des ersten Punktes.**

Legen Sie mit [Pfeiltasten] die Koordinaten fest und drücken Sie [EIN-STELLEN].

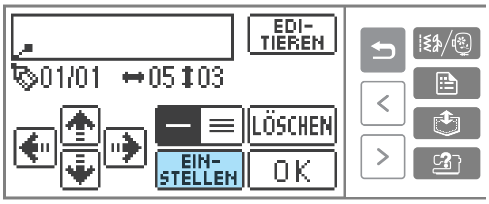


5 **Bestimmen Sie, ob ein Einfach- oder Dreifachstich zwischen den Punkten genäht werden soll.**

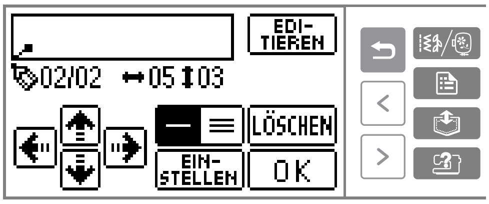
[Einfachstich] bedeutet Einfachstich und [Dreifachstich] erzeugt Dreifachstich.



6 **Bestimmen Sie die Koordinaten des zweiten Punktes und drücken Sie dann [EIN-STELLEN].**

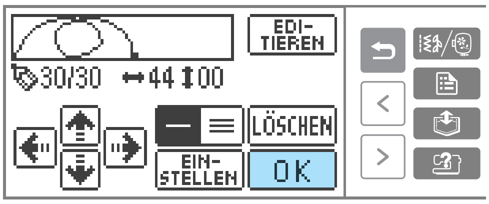


7 **Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6, um jeden Punkt zu bestimmen.**



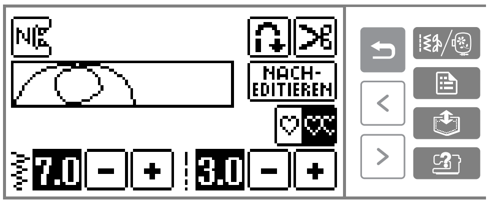
- Wenn Ihnen bei der Eingabe der Punkte ein Fehler unterläuft, drücken Sie [LÖSCHEN], und der vorhergehende Punkt wird gelöscht.
- Um das Eingegebene zu korrigieren, drücken Sie [EDI-TIEREN]. Sie können Punkte einfügen, löschen und bewegen.

8 **Wenn alle Punkte eingegeben sind, drücken Sie [OK].**



▶ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.

9 **Bestimmen Sie die verschiedenen Sticheinstellungen, wie z.B. den Verstärkungsstich, auf dieselbe Weise, wie mit den anderen Stichen.**



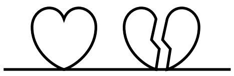
- Zur Überarbeitung des Musters drücken Sie NACH-EDITIEREN.

Anmerkung

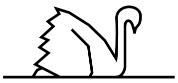
- Das eingegebene Muster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern eines Musters" (Seite 119).

Designbeispiele

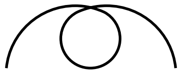
Geben Sie jeden in der Tabelle angegebenen Punkt ein, um einen Probestich zu nähen.



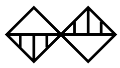
Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	**20**	38	13
1	12	0	**21**	35	14
2	18	3	**22**	32	13
3	22	6	**23**	30	10
4	23	10	**24**	32	6
5	21	13	**25**	35	3
6	17	14	**26**	41	0
7	14	13	**27**	45	0
8	12	11	**28**	47	4
9	9	13	**29**	44	7
10	6	14	**30**	45	11
11	3	13	**31**	47	13
12	1	10	**32**	50	14
13	3	6	**33**	54	13
14	6	3	**34**	56	10
15	12	0	**35**	55	6
16	41	0	**36**	51	3
17	43	4	**37**	45	0
18	40	7	**38**	70	0
19	41	11			



Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	**20**	10	11
1	30	0	**21**	12	10
2	32	1	**22**	8	9
3	32	7	**23**	12	8
4	32	10	**24**	7	6
5	33	12	**25**	12	6
6	35	11	**26**	6	3
7	35	8	**27**	10	2
8	37	12	**28**	5	0
9	35	14	**29**	10	2
10	32	14	**30**	16	1
11	30	11	**31**	19	0
12	30	5	**32**	23	0
13	29	3	**33**	22	6
14	26	8	**34**	17	10
15	24	10	**35**	22	6
16	18	13	**36**	23	0
17	13	14	**37**	19	0
18	12	14	**38**	42	0
19	13	12			



Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	**20**	16	10
1	3	5	**21**	18	12
2	5	8	**22**	21	13
3	8	11	**23**	25	14
4	12	13	**24**	28	14
5	17	14	**25**	33	13
6	20	14	**26**	37	11
7	24	13	**27**	41	8
8	27	12	**28**	43	5
9	29	11	**29**	44	0
10	31	9			
11	32	6			
12	30	3			
13	27	1			
14	24	0			
15	21	0			
16	18	1			
17	16	3			
18	15	5			
19	15	8			



Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	7	**20**	20	11
1	5	7	**21**	21	7
2	4	3	**22**	24	7
3	5	7	**23**	23	14
4	8	7	**24**	24	7
5	7	0	**25**	27	7
6	8	7	**26**	27	11
7	11	7	**27**	27	7
8	11	3	**28**	32	7
9	11	7	**29**	27	11
10	16	7	**30**	23	14
11	11	3	**31**	20	11
12	7	0	**32**	16	7
13	4	3	**33**	20	3
14	0	7	**34**	23	0
15	4	11	**35**	27	3
16	7	14	**36**	32	7
17	11	11			
18	16	7			
19	21	7			

4 STICKEREI

Hier werden die zum Sticken erforderlichen Schritte beschrieben.

Ordentliches Sticken

Was zum Sticken alles erforderlich ist, wird hier erläutert.

Vorbereitung

Folgendes ist zum Sticken erforderlich:

■ **Stoff**

Bereiten Sie den Stoff für die Stickerei vor. Schneiden Sie ein Stück Stoff zurecht, das etwas größer ist als der Stickrahmen für das Stickmuster, das Sie nähen möchten.

Hinweis

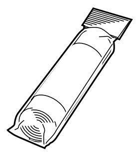
- Verwenden Sie für Stickereien immer ein Stickunterlegvlies, besonders wenn auf leichten oder Stretch-Stoffen gestickt werden soll. Ohne Stickunterlegvlies erhalten Sie möglicherweise eine schlechte Stickdesignqualität.
- Wenn Sie auf großen Stoffstücken sticken, legen Sie den Stoff so auf, dass er nicht von dem Tisch, auf dem die Näh-und Stickmaschine steht, herunterhängt. Wird mit herunterhängendem Stoff gestickt, kann die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt werden und ein falsches Nähen des Musters verursachen.

⚠ VORSICHT

- **Sticken Sie nicht auf Stoffen, die zu dick sind. Um die Dicke von Stoffen zu überprüfen, bringen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit an und heben Sie mit der Nadelpositionstaste die Nadel. Bleibt zwischen Nähfuß und Stoff ein Zwischenraum, kann auf dem Stoff gestickt werden. Ist kein Zwischenraum vorhanden, sollten Sie auf dem Stoff nicht sticken. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Nähen Sie überlappende Muster besonders sorgfältig. Da die Nadel unter Umständen nicht immer leicht in den Stoff eindringt, könnte sie abbrechen.**

■ **Stickunterlegvlies**

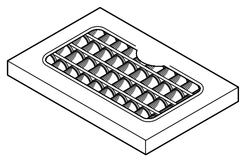
Um eine schlechte Stickqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Stickunterlegvlies für Stickerei verwenden.



Wir empfehlen Stickunterlegvlies zum Sticken. Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organdy und Stoffen mit Velour wie z. B. Handtücher, eine wasserlösliche Stickfolie. Einzelheiten finden Sie unter "Optionales Zubehör" (Seite 1).

■ **Stickgarn**

Verwenden Sie für den Oberfaden ein Stickgarn oder Landhaus-Stickgarn.



Nehmen Sie für den Unterfaden den Stick-Unterfaden. Einzelheiten finden Sie unter "Optionales Zubehör" (Seite 1).

Hinweis

- Damit Sie eine gute Stickqualität erhalten, achten Sie darauf, dass Sie nur Stickgarn verwenden, das für Stickmaschinen konzipiert ist.
- Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass genügend Unterfaden vorhanden ist. Wenn Sie bei sehr wenig Unterfaden mit dem Sticken fortfahren, kann sich der Faden verhaspeln.

Anmerkung

- Es werden zwei Fadenkassetten zum Einrichten von Stickgarn mitgeliefert. Es ist praktisch, wenn die nächste zu stickende Farbe schon, während des Stickens mit der ersten Farbe, in einer anderen Stickgarn-Kassette vorbereitet wird.

Nadel

Verwenden Sie eine 75/11 Haushaltsnähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Denim, verwenden Sie eine 90/14-Nadel für Haushaltsnähmaschinen.

Anmerkung

- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.
- Zum Auswechseln der Nadel, siehe "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).

VORSICHT

- **Da Nadeln mit Kugelkuppe (goldfarben) für Stoffe sind, bei denen Stiche leicht ausgelassen werden, wie z. B. Musternähte und Stretch-Stoffe, dürfen sie auf keinen Fall für Stickereien verwendet werden. Die Nadel könnte brechen oder sich verbiegen.**

Sonstiges

Die Stickrahmen "klein" und "groß" sind optional. Einzelheiten finden Sie unter "Optionales Zubehör" (Seite 1).

Sticken Schritt für Schritt

Die grundlegenden Schritte für Stickereien sind wie folgt:

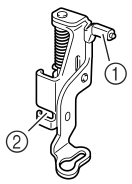
1	**Anbringen des Stickfusses**	Installieren Sie Stickfuß "Q". Weitere Informationen zum Anbringen des Stickfußes siehe "Anbringen des Stickfusses" (auf der nächsten Seite)
		↓
2	**Überprüfen der Nadel**	Verwenden Sie eine für den Stoff geeignete Nadel. Weitere Informationen zum Auswechseln der Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 35).
		↓
3	**Anbringen der Stickeinheit**	Installieren Sie die Stickeinheit. Weitere Informationen zur Installation der Stickeinheit finden Sie unter "Anbringen der Stickeinheit" (Seite 132).
		↓
4	**Einrichten des Unterfadens**	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen ihn ein. Weitere Informationen zum Einrichten des Unterfadens finden Sie unter "Aufwickeln/Einsetzen der Spule" (Seite 16).
		↓
5	**Vorbereiten des Stoffes**	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in einen Stickrahmen ein. Weitere Informationen zum Vorbereiten des Stoffes finden Sie unter "Vorbereiten des Stoffes" (Seite 136).
		↓
6	**Anbringen des Stickrah-mens**	Installieren Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit. Weitere Informationen zur Installation des Stickrahmens finden Sie unter "Anbringen des Stickrahmens" (Seite 140).
		↓
7	**Auswahl des Musters**	Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und wählen Sie ein Stick-muster. Weitere Informationen zur Auswahl von Stickmustern finden Sie unter "Auswählen von Stickmustern" (Seite 142).
		↓
8	**Überprüfen des Layouts**	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an. Weitere Informationen zum Anpassen des Layouts finden Sie unter "Anpassen des Layouts" (Seite 152).
		↓
9	**Einrichten des Stickgarns**	Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein. Weitere Informationen zu den Garneinrichtungsschritten finden Sie unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 21).

Anbringen des Stickfußes

Hier wird die Installation des Stickfußes erläutert.

Anbringen des Stickfusses

Installieren Sie zum Sticken den Stickfuß. Halten Sie den mitgelieferten Stickfuß "Q" und einen Schraubendreher bereit.

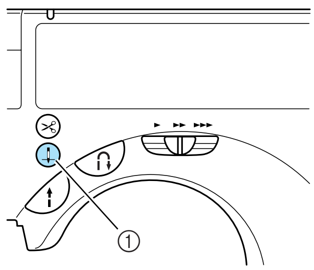


① Querstrebe am Stickfuß
② Verbindung mit Nähfußhalter

VORSICHT

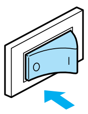
- **Nehmen Sie zum Sticken immer den Stickfuß "Q". Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen und dabei abbrechen oder sich verbiegen.**

1 **Drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Nadelpositionstaste

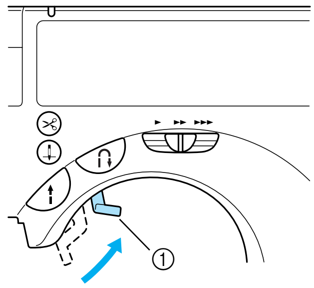
2 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Näh- und Stickmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

3 **Heben Sie den Nähfuß.**

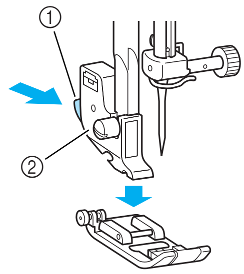


① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- Im Auslieferungszustand ist der Nähfuß angehoben.

4 **Drücken und halten Sie die schwarze Taste hinten am Nähfußhalter, um den Nähfuß zu lösen.**

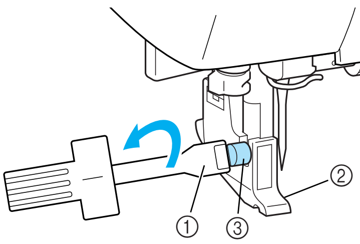


① Schwarze Taste
② Nähfußhalter

▶ Entfernen Sie den Nähfuß vom Nähfußhalter.

4

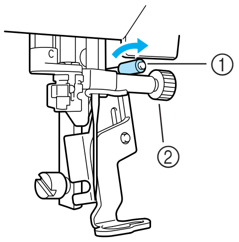
5 Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.
Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

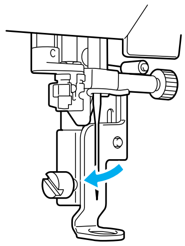
▶ Entfernen Sie den Nähfußhalter.

6 Setzen Sie den Stickfuß auf die Stange der Nadelklemmschraube.

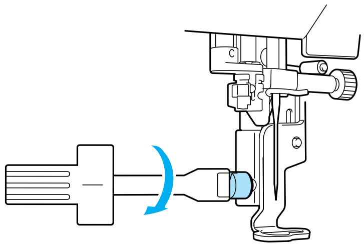


① Querstrebe am Stickfuß
② Nadelklemmschraube

7 Sichern Sie den Stickfuß mit der Nähfußhalterschraube.
Stellen Sie den Stickfuß senkrecht.



8 Ziehen Sie die Nähfußhalterschraube an.
Drehen Sie den Schraubendreher nach vorne.

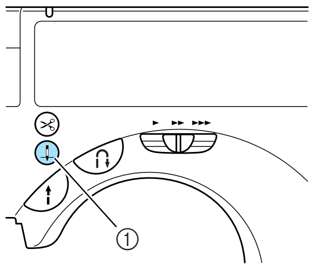


⚠ VORSICHT

- **Schlagen Sie bei der Installation nicht mit Ihrem Finger oder dem Stickfuß "Q" gegen die Nadel. Sie könnte brechen oder Verletzungen verursachen.**
- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel den Nähfuß treffen und abbrechen oder sich verbiegen.**
- **Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen immer langsam in Ihre Richtung, und stellen Sie dabei sicher, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Die Nadel könnte brechen oder sich verbiegen.**

Abnehmen des Stickfußes

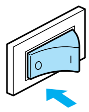
1 **Drücken Sie die Taste (Nadelpositionstaste) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**



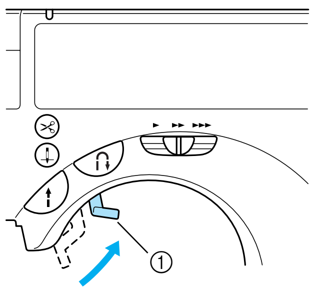
① Nadelpositionstaste

▶ Die Nadel wird angehoben.

2 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



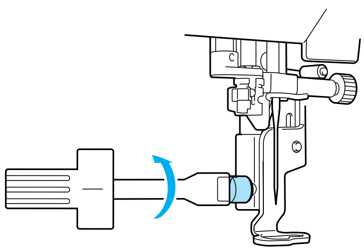
3 **Heben Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

4 **Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stickfuß "Q" ab.**
Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



5 **Bringen Sie den Nähfußhalter wieder an.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Anbringen des Nähfußhalters" (Seite 40).

Installation der Stickeinheit

Installieren Sie zum Sticken die Stickeinheit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit

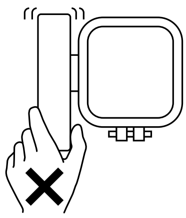
Hier werden die Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit erläutert.

VORSICHT

- **Bewegen Sie die Näh-und Stickmaschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.**
- **Bringen Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht zu nahe an den sich bewegenden Stickwagen und Stickrahmen. Verletzungen könnten die Folge sein.**

Hinweis

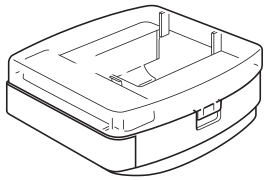
- Berühren Sie nicht den Stecker im Stickeinheits-Anschluss. Der Stecker könnte beschädigt werden und dies zu Störungen führen.
- Heben Sie den Stickwagen nicht hoch und versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam zu bewegen. Dies könnte die Ursache für Störungen sein.



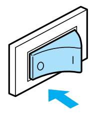
- Setzen Sie zur Aufbewahrung den Deckel auf die Stickeinheit.

Anbringen der Stickeinheit

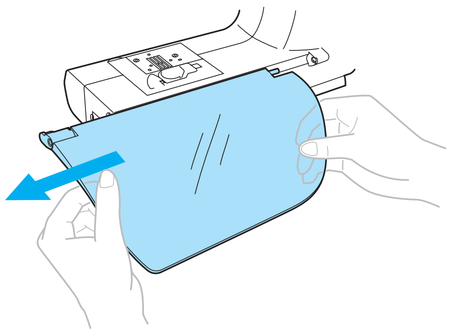
Halten Sie die mitgelieferte Stickeinheit bereit.



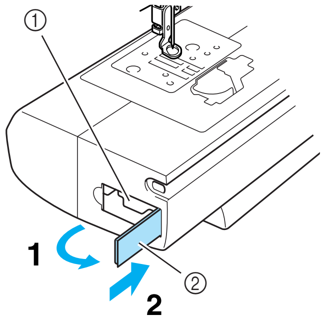
1 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.



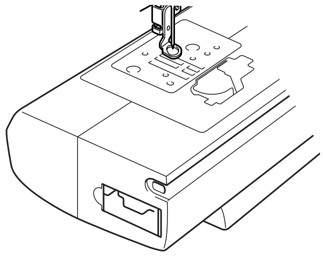
2 Ziehen Sie den Klapptisch nach links und nehmen Sie ihn ab.



3 **Öffnen Sie die Abdeckung des Stickeinheitanschlusses auf der linken Seite des Näh-und Stickmaschinenarms.**
Klappen Sie die Abdeckung nach vorne und drücken Sie sie dann ganz in den Schacht hinein.



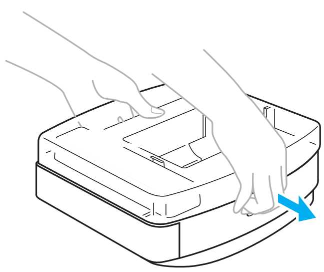
① Stickeinheit-Anschluss
② Abdeckung



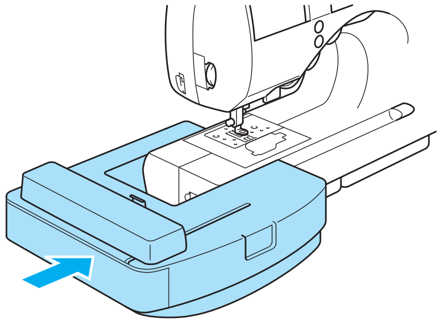
⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie die Abdeckung ganz in den Schacht hinein. Eine nicht ganz hineingedrückte Abdeckung könnte beim Anschluss der Stickeinheit Störungen verursachen.**

4 **Nehmen Sie die Abdeckung der Stickeinheit ab.**
Öffnen Sie die seitlichen Laschen der Abdekkung und heben Sie die Abdeckung ab.

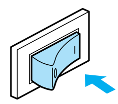


5 **Schieben Sie die Stickeinheit auf den Näh-und Stickmaschinenarm.**
Drücken Sie sie hinein, bis sie mit einem Klikken einrastet.



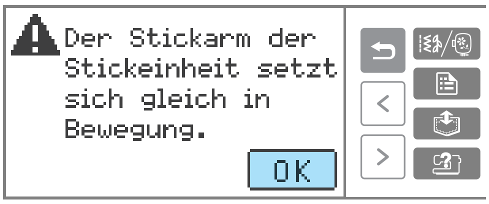
▶ Die Stickeinheit ist installiert.

6 **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



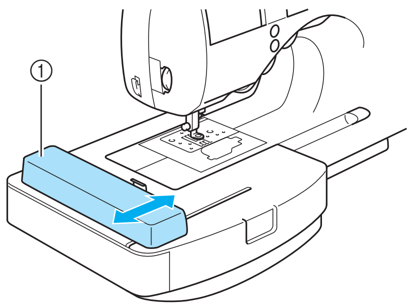
▶ In der LCD-Anzeige erscheint eine Meldung.

7 **Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Ihre Hände in der Nähe der Stickeinheit befinden und berühren Sie OK auf dem LCD-Bildschirm.**



- Wird eine Animation im LCD-Bildschirm angezeigt, erscheint die oben abgebildete Meldung, wenn Sie den LCD-Bildschirm mit dem Finger berühren.

▶ Der Wagen der Stickeinheit wird in seine Ausgangsposition gefahren.



① Wagen

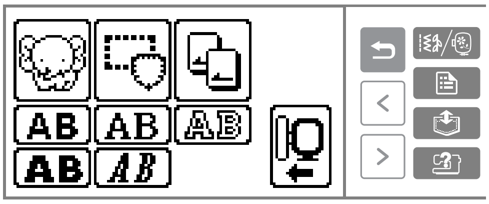
VORSICHT

- **Legen Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht in die Nähe des Wagens. Verletzungen könnten die Folge sein.**

Hinweis

- Werden die Grundeinstellungen gemacht, wenn Hände oder Objekte in der Nähe des Wagens sind, kann es sein, dass die LCD-Anzeige wieder auf den Startbildschirm umschaltet. Nehmen Sie in einem solchen Fall alles, was sich in der Nähe des Wagens befindet, vom Wagen weg und schalten Sie die Näh-und Stickmaschine wieder ein.

▶ Der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustergruppen wird angezeigt.



- Weitere Hinweise zu Stickmustern finden Sie unter "Auswählen von Stickmustern" (Seite 142).

Anmerkung

- Wenn die Stickeinheit installiert ist, können keine Nutzstiche ausgewählt werden.

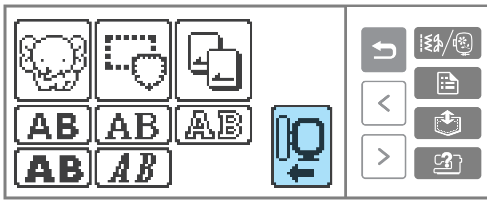
Entfernen der Stickeinheit

Schalten Sie nach dem Entfernen des Stickrahmens die Näh-und Stickmaschine aus und nehmen Sie die Stickeinheit ab.

1. **Achten Sie darauf, dass die Näh-und Stickmaschine angehalten hat.**

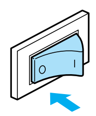
2. **Entfernen Sie den Stickrahmen.**
   - Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter "Abnehmen des Stickrahmens" (Seite 141).

3. **Drücken Sie [Symbol] auf dem LCD-Bildschirm.**



▶ Der Stickwagen fährt in eine Lagerposition.

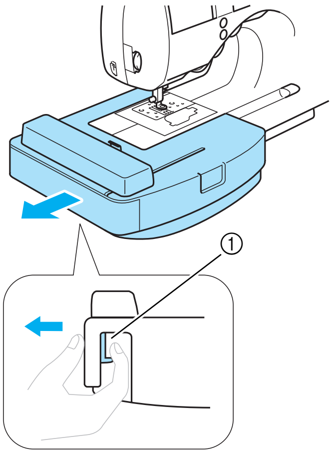
4. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



VORSICHT

- **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine vor dem Abnehmen der Stickeinheit immer aus.**
  Wird der Stickrahmen bei eingeschalteter Näh-und Stickmaschine abgenommen, könnten Fehlfunktionen auftreten.

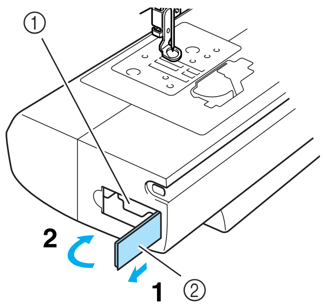
5 **Halten Sie den Auslösehebel unten links an der Stickeinheit fest und ziehen Sie die Stickeinheit langsam nach links.**



① Auslösehebel

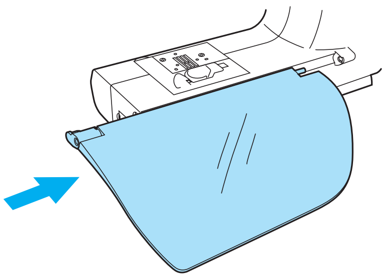
▶ Die Stickeinheit ist von der Näh-und Stickmaschine getrennt.

6 **Schließen Sie die Abdeckung des Stickeinheitanschlusses an der Näh-und Stickmaschine.**
Ziehen Sie die Abdeckung heraus und klappen Sie sie nach hinten.

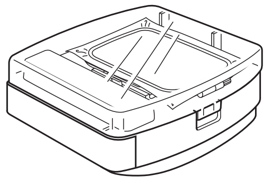


① Stickeinheit-Anschluss
② Abdeckung

7 **Bringen Sie den Klapptisch wieder an seine ursprüngliche Position an.**



8 **Setzen Sie den Deckel auf die Stickeinheit und bewahren Sie sie auf.**



Anmerkung

- Die Stickeinheit kann mit installiertem Stickrahmen (mittel) oder (klein) aufbewahrt werden.

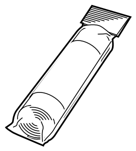
4

Vorbereiten des Stoffes

Nach dem Anbringen des Stickunterlegvlieses wird der Stoff auf einen Stickrahmen gespannt.

Anbringen eines Stickunterlegvlieses an den Stoff

Um eine schlechte Stickqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Stickunterlegvlies für Stickerei verwenden.



Anmerkung

- Wir empfehlen das Stickunterlegvlies zum Sticken. Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organdy und Stoffen mit Velour wie z. B. Handtücher, eine wasserlösliche Stickfolie. Einzelheiten finden Sie unter "Optionales Zubehör" (Seite 1).

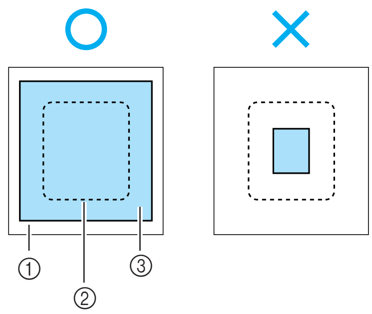
Hinweis

- Sticken Sie Stretch-Stoffe, dünne Stoffe, Stoffe mit lockerem Aufbau und Stoffe, bei denen sich die Nähte leicht zusammenziehen, immer mit einem Stickunterlegvlies.

VORSICHT

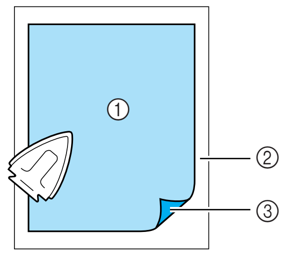
- **Verwenden Sie für Stickereien immer ein Stickunterlegvlies. Wenn Sie auf dünnen oder Stretch-Stoffen sticken, ohne ein Stickunterlegvlies zu verwenden, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen. Außerdem wird unter Umständen das Muster falsch genäht.**

1. **Bereiten Sie das Stickunterlegvlies etwas größer als der verwendete Stickrahmen vor.**



① Stoff
② Größe des Stickrahmens
③ Stickunterlegvlies

2. **Wenn Sie ein selbstklebendes Stickunterlegvlies verwenden, legen Sie die Klebeseite des Stickunterlegvlieses auf die Stoffrückseite und bügeln Sie es mit einem Dampfbügeleisen fest.**



① Stickunterlegvlies
② Stoff (Rückseite)
③ Klebeseite

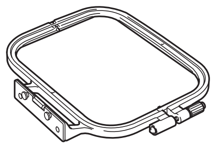
- ☐ **Wenn das Stickunterlegvlies nicht gebügelt oder nicht in den Rahmen eingelegt werden kann.**
  Bei Stoffen wie z. B. Handtücher, die nicht gebügelt oder für Stickereien an Stellen, die mit dem Bügeleisen schlecht erreicht werden können, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff und spannen ihn auf den Stickrahmen, ohne das Stickunterlegvlies zu befestigen.

Einsetzen des Stoffes in den Stickrahmen

Der Stoff wird in den Stickrahmen gespannt. Ist der Stoff zu locker, kann sich die Qualität des Stickmusters verschlechtern. Spannen Sie daher mit den nachfolgenden Schritten den Stoff straff in den Rahmen ein. Halten Sie einen Stoff mit bereits angebrachtem Stickunterlegvlies und die mitgelieferten Stickrahmen (mittel), (klein) und (groß) bereit.

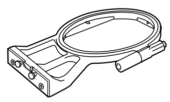
■ **Stickset (mittel)**

Es können Muster mit einer Höhe von max. 10 cm (4 Zoll) und einer Breite von max. 10 cm (4 Zoll) gestickt werden.



■ **Stickset (klein)**

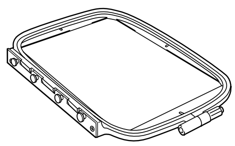
Es können Muster mit einer Höhe von max. 2 cm (1 Zoll) und einer Breite von max. 6 cm (2-1/2 Zoll) gestickt werden. Wird für Buchstaben und andere kleine Stickereien verwendet.



- Es gibt Muster, für die der Stickrahmen (klein) nicht verwendet werden kann.

■ **Stickset (groß)**

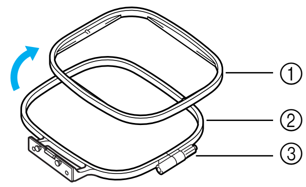
Es können Stickereien in einem Bereich von max. 17 cm (6-7/10 Zoll) Höhe und max.
10 cm (4 Zoll) Breite gefertigt werden. Zum Sticken von mehreren Mustern ohne Änderung der Stoffposition im Rahmen.



⚠ VORSICHT

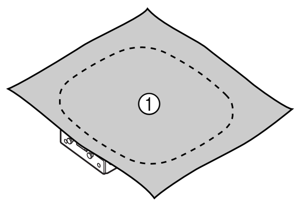
- **Verwenden Sie den für die Stickmustergröße passenden Stickrahmen. Wenn Sie die falsche Stickrahmengröße einsetzen, kann es sein, dass der Stickrahmen von der Nadel getroffen wird, was zu Verletzungen oder zum Abbrechen der Nadel führen kann.**

1 **Lösen Sie die Stickrahmen-Einstellschraube und nehmen Sie die inneren und äußeren Rahmen auseinander. Legen Sie den Außenrahmen auf eine flache Oberfläche.**
Trennen Sie den inneren vom äußeren Rahmen, indem Sie den inneren Rahmen nach oben schieben.



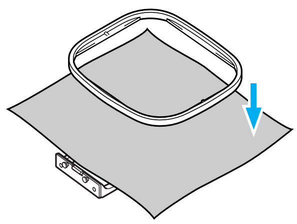
① Innenrahmen
② Außenrahmen
③ Einstellschraube

2 **Legen Sie den Stoff mit dem Stickunterlegvlies auf den Außenrahmen.**
Die Vorderseite des Stoffes muss dabei nach oben zeigen.

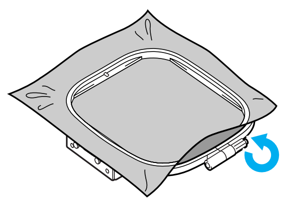


① Vorderseite

3 **Drücken Sie den Innenrahmen von oben hinein.**
Richten Sie △ am Innenrahmen und ▽ am Außenrahmen miteinander aus.

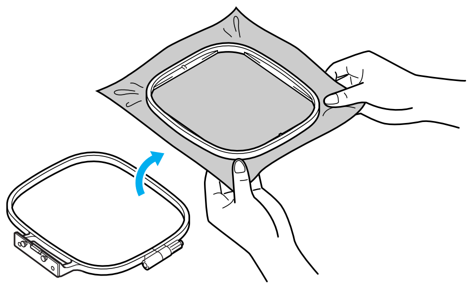


4 **Ziehen Sie die Einstellschraube mit der Hand nur so fest, dass der Stoff gehalten wird.**



4

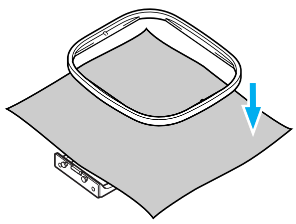
5 **Ziehen Sie den Stoff vorsichtig aus dem Rahmen, ohne hierfür die Einstellschraube zu lösen.**

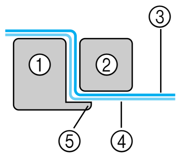


Anmerkung

- Mit den folgenden Vorsichtsmaßnahmen können Sie erreichen, dass sich das Muster während des Stickens nicht sehr verzieht.

6 **Drücken Sie den Innenrahmen nochmals von oben auf den Stoff, wobei △ auf dem Innenrahmen und auf dem ▽ Außenrahmen ausgerichtet sein muss.**

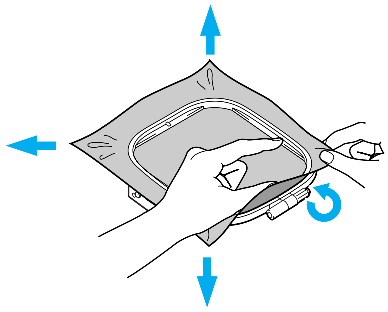




① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff (Vorderseite)
④ Stickunterlegvlies
⑤ Vorsprung am Außenrahmen

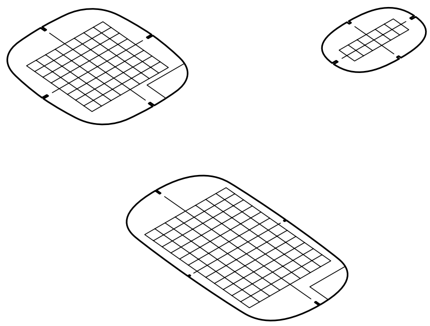
- Drücken Sie den Innenrahmen herunter, bis er fest auf dem Vorsprung des Außenrahmens sitzt.

7 **Ziehen Sie die Einstellschraube an, während Sie mit der Hand den Stoff straffen. Das Ziel ist ein trommelartiger Klang, wenn der gespannte Stoff leicht angeschlagen wird.**

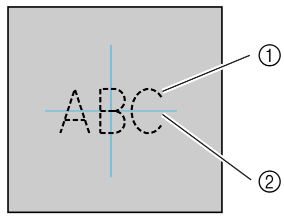


■ **Verwenden von Stickschablonen**

Wenn die am Stickrahmen befestigte Stickschablone verwendet wird, kann die Stickerei genau an der richtigen Position auf dem Stoff genäht werden.

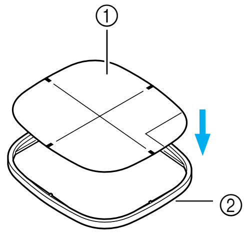


1 **Markieren Sie die Mitte der Stickmusterposition mit einem Kreidestift.**



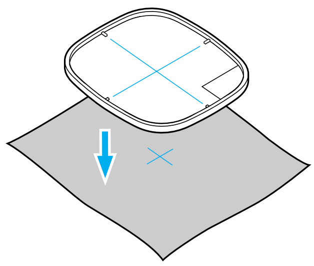
① Stickmuster
② Markierung

2 **Legen Sie die Stickschablone auf den Innenrahmen.**



① Stickschablone
② Innenrahmen

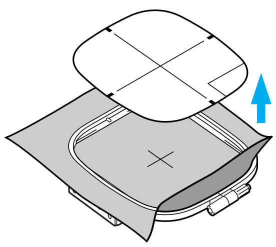
3 **Richten Sie die Markierung des Stoffes mit der Grundlinie der Stickschablone aus.**



4 **Legen Sie den Innenrahmen mit dem Stoff auf den Außenrahmen und spannen Sie den Stoff.**

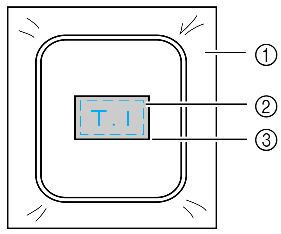
- Einzelheiten finden Sie unter Seite 137.

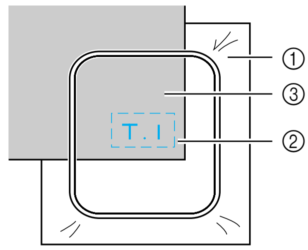
5 **Entfernen Sie die Stickschablone.**

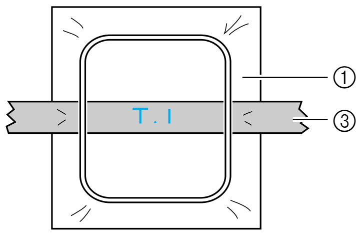


■ **Sticken auf Stoffen, die nicht auf einen Stickrahmen gespannt werden können**

Wenn kleine, nicht auf einen Stickrahmen spannbare Stoffstücke oder dünne Streifen wie z. B. Bänder gestickt werden sollen, verwenden Sie Stickunterlegvlies als Basis zum Spannen auf den Rahmen.
Wir empfehlen Stickunterlegvlies zum Sticken.







① Stickunterlegvlies
② Heften oder kleben
③ Stoff

Entfernen Sie das Stickunterlegvlies vorsichtig nach dem Sticken.

Anbringen des Stickrahmens

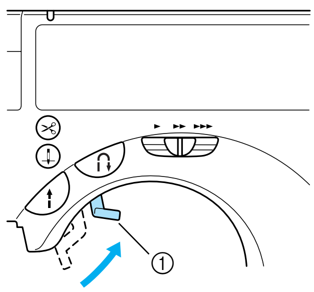
Der Stickrahmen wird mit gespanntem Stoff auf die Stickeinheit gesetzt.

Anbringen des Stickrahmens

1 Spulen Sie den Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn in die Spulenkapsel ein.

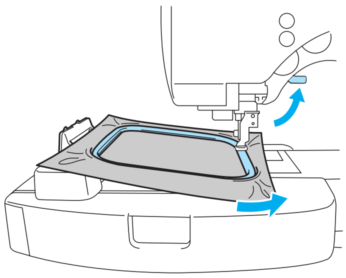
- Einzelheiten finden Sie unter "Aufwickeln/ Einsetzen der Spule" (Seite 16).

2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

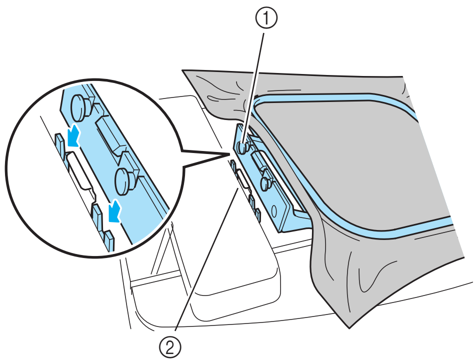
3 Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfuß noch höher.



VORSICHT

- **Berühren Sie nicht die Nadel mit Ihrem Finger oder dem Stickrahmen. Sie könnten sich verletzen oder die Nadel könnte abbrechen.**

4 Setzen Sie die Stickrahmenführung von oben fest in den Stickrahmenwagenhalter ein.
Richten Sie die Stickrahmenführungslaschen und die Stickrahmenhalterschlitze miteinander aus und drücken Sie nach unten bis sie mit einem Klicken einrastet.



① Stickrahmenführungslaschen
② Stickrahmenhalterschlitze

▶ Der Stickrahmen ist installiert.

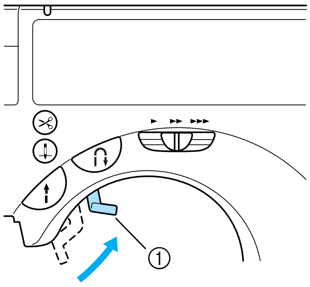
VORSICHT

- **Setzen Sie den Stickrahmen richtig in den Stickrahmenhalter ein. Wenn dieser nicht richtig sitzt, kann der Nähfuß den Stickrahmen treffen und Verletzungen verursachen.**

Abnehmen des Stickrahmens

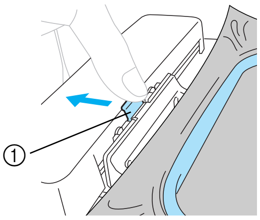
1. **Achten Sie darauf, dass die Näh-und Stickmaschine angehalten hat.**

2. **Heben Sie den Nähfußhebel an.**



① Nähfußhebel

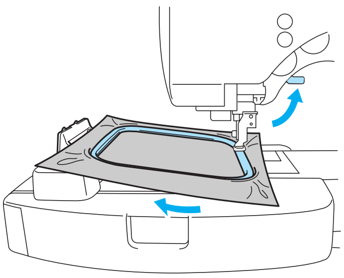
3. **Drücken Sie das unten in der Abbildung gezeigte Stickrahmenhalterteil nach links und heben Sie den Stickrahmen an.**



① Zum Abnehmen hier drücken

▶ Der Stickrahmen lässt sich vom Stickrahmenhalter trennen.

4. **Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfußhebel noch höher.**



▶ Entfernen Sie den Stickrahmen.

⚠ VORSICHT

- **Berühren Sie nicht die Nadel mit Ihrem Finger oder dem Stickrahmen. Sie könnten sich verletzen oder die Nadel könnte abbrechen.**

Auswählen von Stickmustern

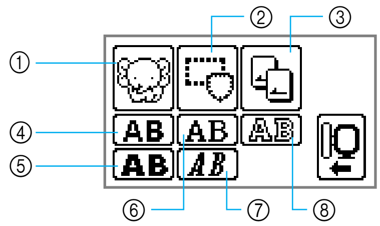
Es wird das Muster zum Sticken ausgewählt.

Hinweis zum Urheberrecht (Copyright)

Die in der Näh-und Stickmaschine und auf Stickmusterkarten gespeicherten Muster dürfen nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und wird strengstens untersagt.

Stickmusterarten

Es gibt die folgenden Mustergruppen.



① Stickmuster
② Rahmenmuster
③ Stickmusterkarten
④ Schrift (serifenlos)
⑤ Schrift (fett)
⑥ Schrift (serifen)
⑦ Schrift (kursiv)
⑧ Schrift (Umrisslinie)

■ **Schrift (serifenlos/serifen/fett/kursiv/Umrisslinie)**

Es gibt Großbuchstaben/Kleinbuchstaben/Zahlen/Symbole (11 Zeichen)/Europäische Zeichen.
Es können 25 fortlaufende Zeichen festgelegt werden.

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswählen von Buchstaben" (Seite 144).

■ **Stickmuster**

Es gibt 70 Muster von Obst bis zu Tieren usw. Die Muster werden durch Wechseln des Oberfadens entsprechend den Hinweisen auf dem LCD-Bildschirm fertiggestellt.

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswählen von Stickmustern" (Seite 145).

■ **Rahmenmuster**

Zehn Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise können mit 12 Sticharten kombiniert werden.

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswählen eines Rahmenmusters" (Seite 146).

■ **Stickmusterkarten**

Zur Auswahl des Stickmusters von einer Stickmusterkarte drücken.

- Einzelheiten finden Sie unter "Verwenden von Stickmusterkarten" (Seite 147).

LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display)

Der LCD-Bildschirm wird mit den Bedientasten im Anzeigefeld gesteuert. Hier wird die Verwendung der Tasten für Stickereien erläutert.

■ Bedientasten

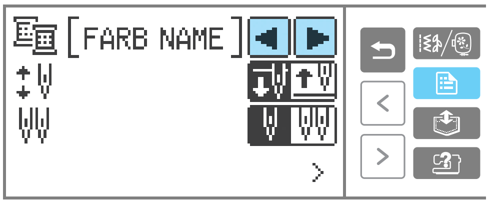


Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf.

Bei Mustern, die nicht am Bildschirm dargestellt werden (wenn < oder > angezeigt wird), werden die vorhergehenden/nachfolgenden Musteran- gezeigt.

Ruft wieder den Gruppenauswahl-Bildschirm auf. Das gewählte Muster wird deaktiviert.

Unter "Stickerei" können die auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigenden Informationen wie Fadenfarbe/Fadennummer/Nadelanzahl/Zeit zum Sticken ausgewählt werden (nachdem [Taste] gedrückt wurde).



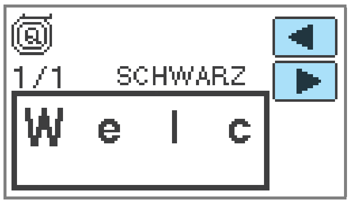
FARB NAME:	Typischer Farbenname
EMBROIDERY:	Stickgarn-Farbnummer
COUNTRY:	Landhaus-Garn-Farbnummer

Wenn Sie eine der beiden oben gezeigten Einstellungen ausgewählt haben, wird ebenfalls die Nummer des nächsten Garns während des Stickens angezeigt.
(Beispiel; 001 —> **800**)

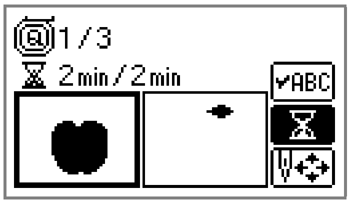
NÄDELZAHLUNG: Nächste Nadelnummer

■ LCD-Taste

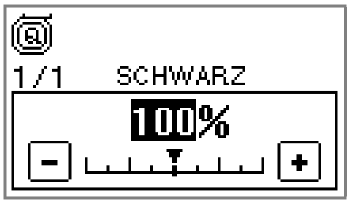
Wenn ein bestimmtes Muster ausgewählt wurde, berühren Sie diese Taste und drücken Sie [◀] [▶], um die Anzeige umzuschalten. Die Näheinstellungen wie z. B. die angegebene Zeichenfolge und Farbe werden bestätigt.



Wurde ein Stickmuster ausgewählt, kann die Zeit bis zur Fertigstellung der Stickerei und die abgelaufene Zeit geprüft werden.

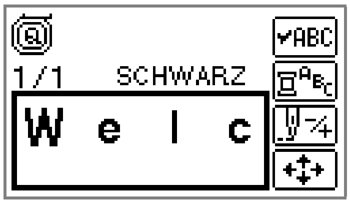


Die Zeichen- und Rahmenmuster-Dichte kann geändert werden.



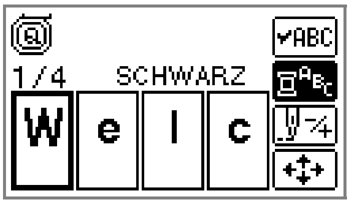
- Wenn die Stichdichte des Musters nicht geändert werden kann, wird [Taste] nicht angezeigt.

Es gibt die Tasten [Taste], [Taste] (für Buchstabenmuster), [Taste] und [Taste].

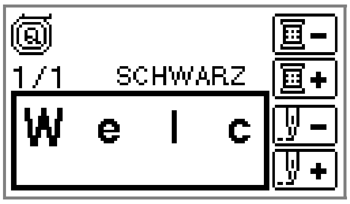


4

Zur Änderung der Zeichenfarbe für jedes einzelne Zeichen einer Zeichenstickerei drücken. Da die Näh- und Stickmaschine nach jedem Zeichen anhält, wird der Oberfaden beim Nähen gewechselt.



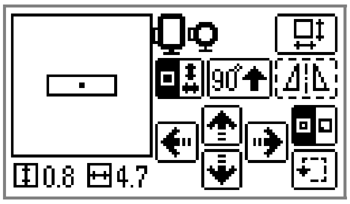
Die Nadel wird um eine Farbe oder einen Stich (bei ständigem Drücken von 9 bis 20 Stiche) weitergewechselt und ändert ihre Position zum Starten der Stickerei. Wird verwendet, wenn eine bestimmte Farbe nicht genäht wird oder nachdem die Näh-und Stickmaschine während des Nähens ausgeschaltet worden ist.



	Eine Farbe zurück		Eine Farbe vor
	Einen Stich zurück		Einen Stich vor

- Einzelheiten finden Sie unter "Nachnähen" (Seite 155).

Die Position des Musters im Stickrahmen kann geprüft sowie Größe und Winkel geändert werden.



- Einzelheiten finden Sie unter "Anpassen des Layouts" (Seite 152).

Anmerkung

- Wenn um eine LCD-Taste eine gestrichelte Linie gezeichnet ist (d. h.:), diese Taste kann nicht ausgewählt werden.

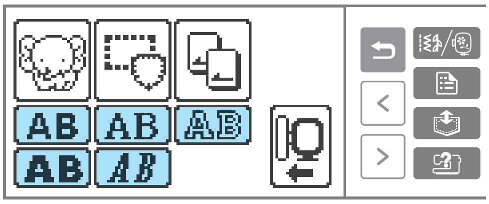
Auswählen von Buchstaben

Legen Sie die Buchstaben für Ihre Stickerei fest. Es können max. 25 Buchstaben aus derselben Gruppe miteinander kombiniert werden.

Anmerkung

- Wenn " " angezeigt wird, können keine weiteren Buchstaben mehr eingegeben werden.
- Die Kombination von Buchstaben aus verschiedenen Gruppen (serifenlos und serifen, usw.) ist nicht möglich.

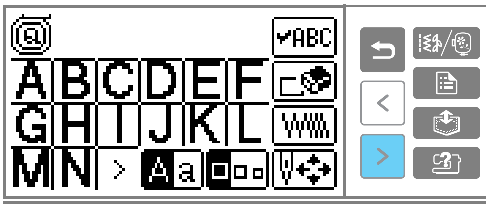
1. **Wählen Sie die gewünschte Buchstabenart.**

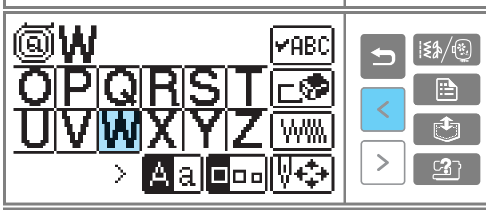


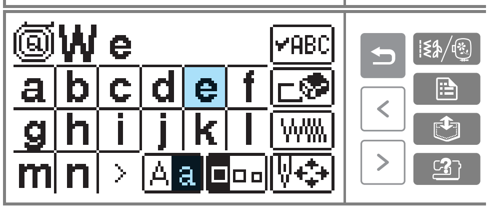
2. **Wählen Sie die Buchstaben für Ihre Stickerei.**
   Wenn Sie einen Buchstaben versehentlich ausgewählt haben, drücken Sie .

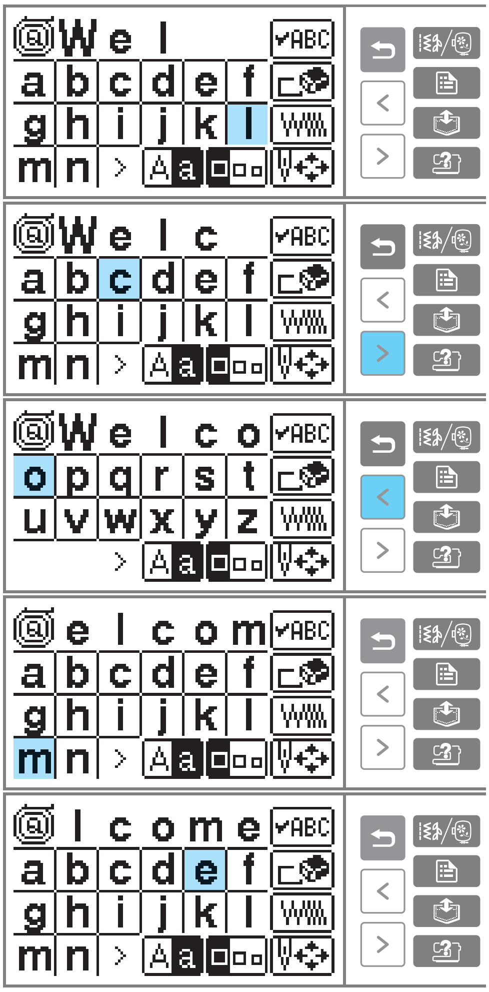
☐ **Beispiel:** Willkommen

Aa	Zur Umschaltung von Groß-/Kleinbuchstaben
	Zur Umschaltung der Größen: groß/mittel/klein









Anmerkung

- Die eingegebenen Buchstaben können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern von Buchstaben" (Seite 153).

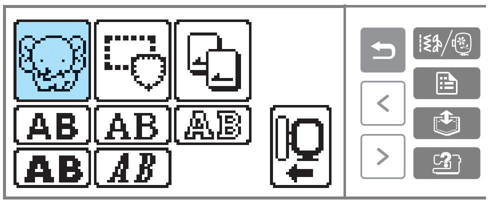
Auswählen von Stickmustern

Es gibt 70 Stickmuster wie z. B. Obst und Tiere, die im Speicher der Näh-und Stickmaschine abgelegt sind.

Anmerkung

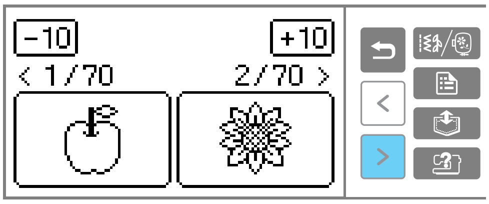
- Beispiele für fertige Muster mit dem dabei verwendeten Garn finden Sie unter "Stick-muster-Farbtabelle" in der Kurzanleitung.

1 **Drücken Sie "Stickmuster".**

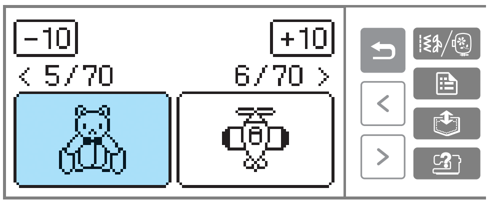


▶ Es wird der Musterauswahlbildschirm ange-zeigt.

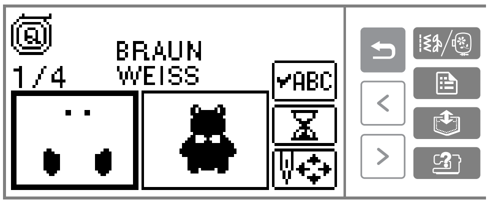
2 **Wählen Sie das gewünschte Muster.**
Die Bildschirme können Sie umschalten mit [<] (Taste "Vorhergehende Seite") und [>] (Taste "Nächste Seite").



- Wenn [-10]/[+10] gedrückt wird, bewegt sich die Musteranzeige 10 Muster zurück bzw. vor.



▶ Nachdem ein Muster ausgewählt ist, kann gestickt werden.



4

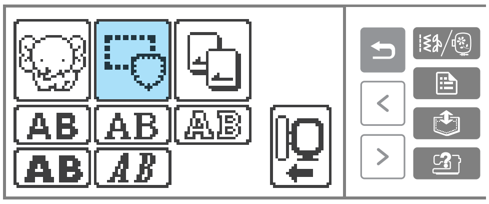
Auswählen eines Rahmenmusters

Zehn Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise können mit 12 Sticharten kombiniert werden.

Anmerkung

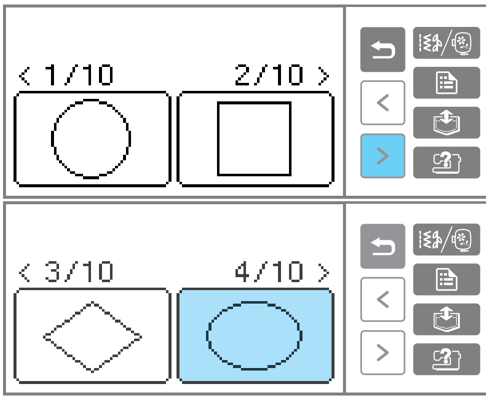
- Weitere Informationen zu Rahmenmusterformen und Stichen finden Sie unter "Rahmenmuster" in der Kurzanleitung.

1 **Drücken Sie "Rahmenmuster".**



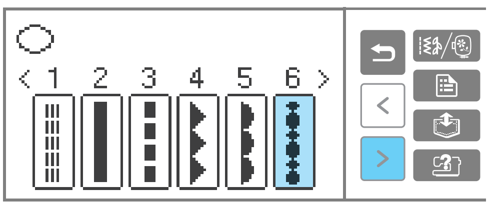
▶ Es wird der Rahmenform-Auswahlbildschirm angezeigt.

2 **Wählen Sie die gewünschte Rahmenform.**
Schalten Sie den Bildschirm mit < (Taste "Vorhergehende Seite") > (Taste "Nächste Seite") um und wählen Sie aus den 10 Arten aus.

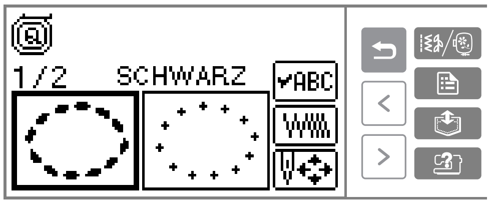


▶ Der Stich-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

3 **Wählen Sie den Stich aus.**
Schalten Sie den Bildschirm mit < (Taste "Vorhergehende Seite") > (Taste "Nächste Seite") um und wählen Sie aus den 12 Stichen aus.

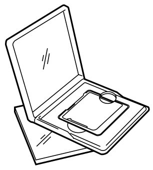


▶ Nachdem ein Stich ausgewählt ist, kann gestickt werden.



Verwenden von Stickmusterkarten

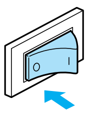
Durch Einsatz von Stickmusterkarten können Sie auch andere als die in der Näh-und Stickmaschine gespeicherten Muster sticken. Es sind mehrere Karten mit verschiedenen Themen verfügbar (siehe Seite 1f).



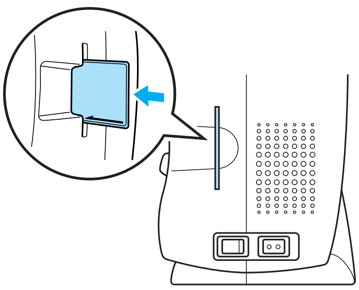
Hinweis

- Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine immer aus, wenn Sie Stickmusterkarten einlegen oder herausnehmen.
- Legen Sie die Stickmusterkarten mit der richtigen Seite in den Stickkarten-Einsteckschlitz.
- Legen Sie ausschließlich Stickmusterkarten in den Stickkarten-Einsteckschlitz ein.
- Bewahren Sie Stickmusterkarten in ihren Aufbewahrungsschachteln auf, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Verwenden Sie nur Stickmusterkarten, die für diese Maschine hergestellt worden sind. Der Einsatz von nicht autorisierten Karten kann dazu führen, dass die Maschine nicht mehr richtig funktioniert.
- Im Ausland gekaufte Stickmusterkarten sind eventuell nicht mit Ihrer Maschine kompatibel.

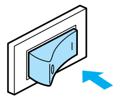
1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



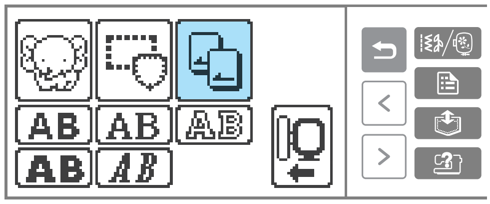
2. **Legen Sie die Stickmusterkarte in den Stickmusterkarten-Einsteckschlitz rechts an der Näh- und Stickmaschine ein.**
   Halten Sie die Karte mit dem Pfeil zu Ihnen und schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung hinein.



3. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**

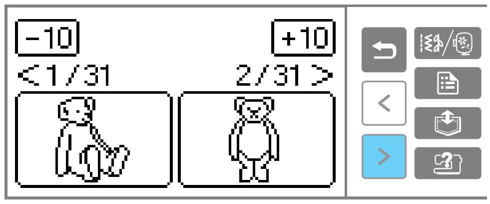


4. **Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm das Stickmusterkarten-Symbol.**



▶ Der Auswahlbildschirm für die auf der Karte gespeicherten Muster wird angezeigt.

5. **Wählen Sie ein Muster.**
   Die Auswahl entspricht der Bedienung in "Auswählen von Stickmustern" (Seite 145).



4

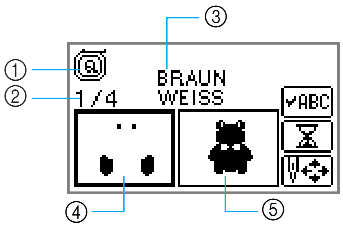
Sticken

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können Sie das Sticken beginnen. Wir geben Ihnen hier ein Beispiel für die Schritte eines Stickmusters.

Sticken eines Musters

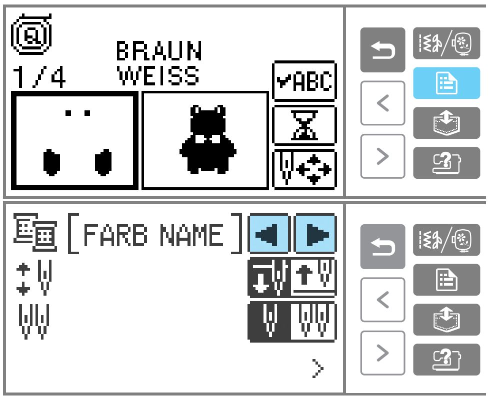
Beim Sticken von Stickmustern wird für jede Farbe das Garn gewechselt.

1 Bereiten Sie Stickgarn mit der im LCD-Bildschirm angezeigten Farbe vor.

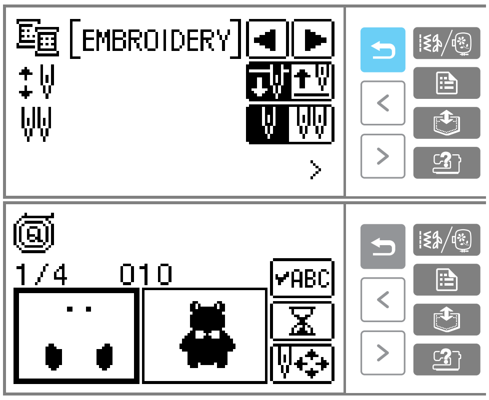


① Stickfuß "Q"(empfohlener Nähfuß)
② Aktueller Farbschritt/Anzahl der Farben im Design
③ Aktueller Farbenname
④ Aktueller Farbteil
⑤ Nächster Farbteil

- Typische Farbennamen, Stick-/Landhaus-Garnfarbennummer, Nadelanzahl und Nähzeit (nach dem Drücken von [⌛]) können auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden. Drücken Sie zum Umschalten der Anzeige [▤] (Einstelltaste). Siehe "LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display)" (Seite 143).



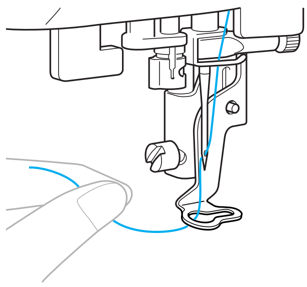
❑ **Beispiel:** Ausgewählte Stickgarnnummer



2 Setzen Sie das Stickgarn in die Fadenkassette und fädeln Sie die Nadel ein.

- Siehe "Einlegen der Garnrolle in die Fadenkassette" (Seite 22) und "Einfädeln des Fadens" (Seite 25).

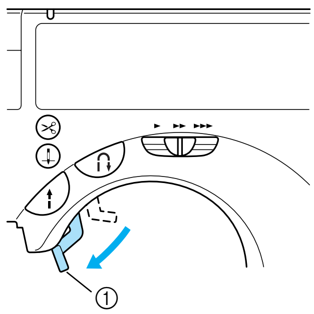
3 Führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß und halten Sie ihn leicht mit der linken Hand.
Lassen Sie den Faden etwas locker.



⚠ VORSICHT

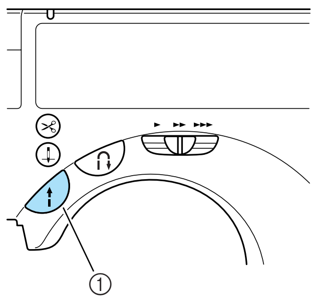
- **Wenn der Faden zu stark gezogen wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.**
- **Achten Sie darauf, dass während des Nähens keine Gegenstände oder Ihre Hände an den Wagen stoßen. Das Muster könnte dadurch die Ausrichtung verlieren.**

4 **Senken Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

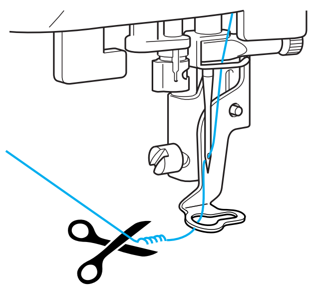
5 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste).**



① Start/Stopp-Taste

6 **Drücken Sie nach 5-6 Stichen (Start/ Stopp-Taste), und die Näh-und Stickmaschine hält an.**

7 **Schneiden Sie den Faden am Anfang der Naht ab.**
Schneiden Sie den Faden an der Nahtkante ab.



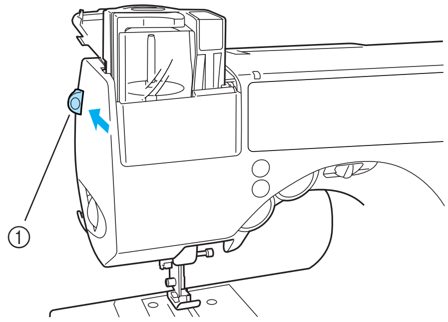
• Wenn Sie den Faden am Nahtanfang lassen, wird dieser in das Stickmuster eingenäht und ist nicht mehr zugänglich. Kümmern Sie sich also bereits am Nahtanfang um den Faden für jede Farbe.

8 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) erneut.**

▶ Das Sticken beginnt erneut.

▶ Das Sticken stoppt nach der Fertigstellung einer Farbe automatisch mit einer Verstärkung. Ist das automatische Fadenabschneiden aktiviert, wird der Faden abgeschnitten.

9 **Nehmen Sie die Fadenkassette heraus.**



① Fadenkassettenauswurfhebel

10 **Richten Sie das Stickgarn für die nächste Farbe ein und wiederholen Sie die Schritte 1-9.**

▶ Wenn die letzte Farbe fertiggestickt ist, wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

11 **Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**

Anmerkung

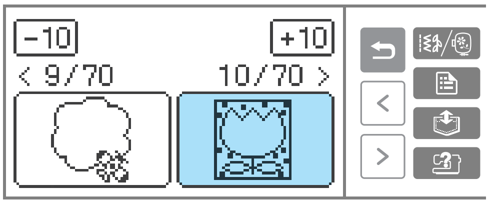
- Es ist praktisch, wenn die nächste Farbe schon während des Stickens in einer anderen Stickgarn-Kassette vorbereitet wird.
- Mehr über das automatische Abschneiden finden Sie unter "Ändern der Maschineneinstellungen" (Seite 13).

4

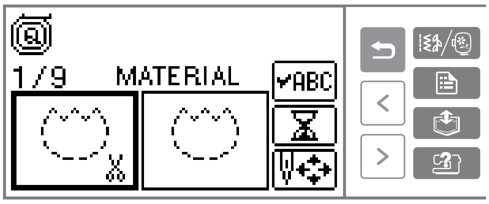
Anbringen von Applikationen

Wenn bei Stickmustern "APPLIKATION" angezeigt wird, können Sie Applikationen anbringen. Bereiten Sie den Basisstoff und den Applikationsstoff (Applikationsstück) vor.

1 Wählen Sie ein Applikationsmuster aus.

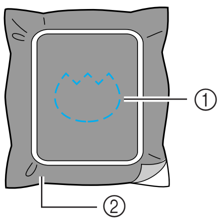


2 Wenn "MATERIAL" im LCD-Bildschirm erscheint, bringen Sie das Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an und spannen ihn in den Stickrahmen.



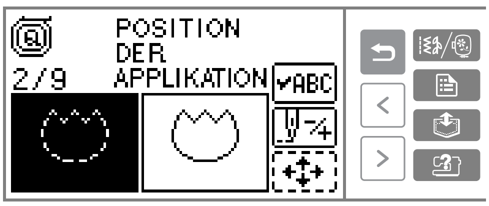
3 Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie (Start/Stopp-Taste).

▶ Der Ausschnitt für das Applikationsstück wird genäht und die Näh-und Stickmaschine hält an.



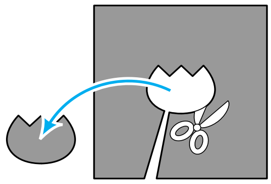
① Ausschnittlinie
② Applikationsstück

▶ "POSITION DER APPLIKATION" wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



4 Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und schneiden Sie ihn entlang der Naht aus.

Schneiden Sie sorgfältig an der Naht entlang und entfernen Sie den Faden.



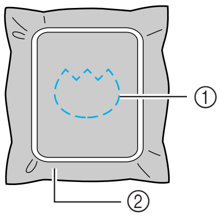
• Wird nicht genau an der Naht geschnitten, ist die Fertigstellung nicht ordentlich.

5 Spannen Sie den Basisstoff in den Stickrahmen.

6 Richten Sie den Faden für die Applikation ein.

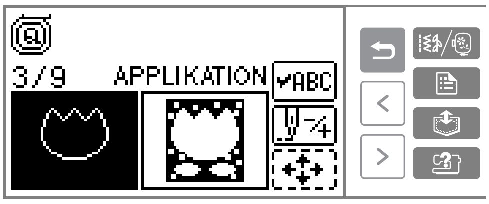
7 Legen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie (Start/Stopp-Taste).

▶ Die Position für die Applikation wird gestickt und die Näh-und Stickmaschine hält an.

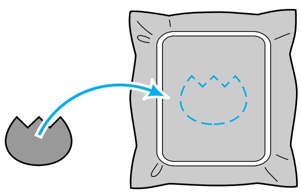


① Position der Applikation
② Basisstoff

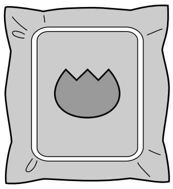
▶ "APPLIKATION" wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



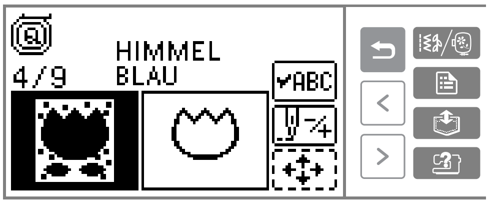
8 Tragen Sie eine dünne Schicht Stoffkleber oder Sprühkleber auf die Rückseite des Applikationsstücks auf und setzen Sie es auf die Applikationsposition.

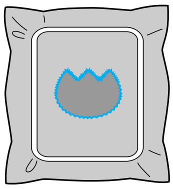


9 Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie (Start/Stopp-Taste).



10 Folgen Sie den Hinweisen auf dem LCD-Bildschirm und wechseln Sie entsprechend die Garnfarben.





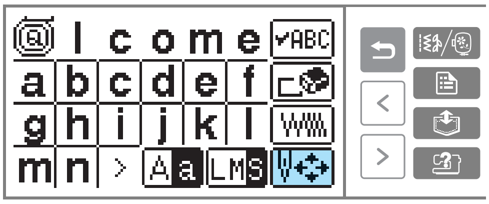
Praktische Funktionen

Hier werden Problemlösungen für Fehler in Mustereinstellungen und -farben sowie praktische Funktionen erläutert.

Anpassen des Layouts

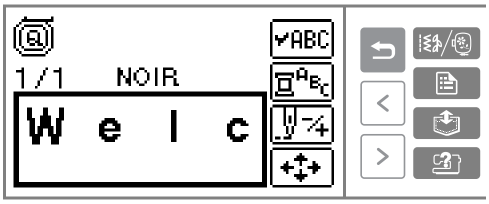
Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert.
Vor dem Sticken können Sie das Layout überprüfen und Position und Größe ändern.

1 **Drücken Sie nach der Auswahl des Stickmusters .**



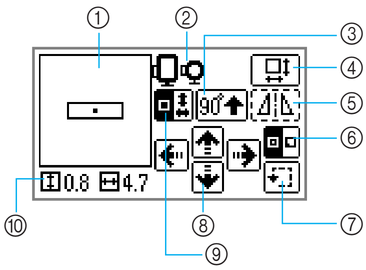
▶ Der Bildschirm zum Ändern des Musters wird angezeigt.

2 **Drücken Sie .**



▶ Es erscheint der Layout-Bildschirm.

3 **Prüfen Sie das Layout und stellen Sie es ein.**

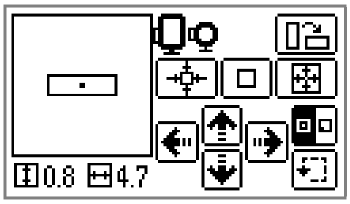


① Layout im Rahmen
② Verwendeter Stickrahmen (mittel/klein)
③ Taste für 90° Drehung
④ Taste für Größe
⑤ Taste für horizontales Spiegelbild
⑥ Taste für Nahtanfang
⑦ Taste zur Überprüfung der Stickposition
⑧ Taste zur Positionsänderung
⑨ Umschalttaste Mustergröße/Position
⑩ Größe der Stickerei (cm)

Stickrahmengröße
Die einsetzbare Stickrahmengröße wird angezeigt. Ist das kleinere Zeichen abgeblendet, kann der Stickrahmen (klein) nicht verwendet werden.

Taste für Größe
Vergrößert/verkleinert die Stickerei.

Wenn gedrückt wird, erscheint wieder der vorherige Bildschirm.



Verkleinern

Originalgröße wiederherstellen

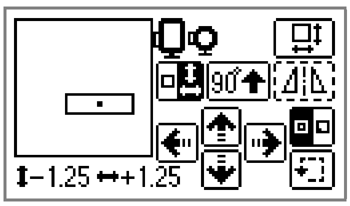
Vergrößern

Umschalttaste Mustergröße/Position
Schaltet zwischen der Anzeige von Mustergröße und Position um. Ist sie , wird unten links die Mustergröße angezeigt (Beispiel: 0.8 4.7). Ist sie , erscheint die Verschiebung (Beispiel: −1.25 +1.25).

Taste zur Positionsänderung
Zur Verschiebung der Stickereiposition nach oben, unten, links und rechts.

Kehrt zur Mitte zurück (wenn das Muster mit der Taste zur Positionsänderung verschoben wurde)

- Wenn Sie sich die unten links angezeigten Werte beim Ändern von Größe und Position notieren, können Sie mit denselben Werten weiternähen, auch wenn Sie die Näh-und Stickmaschine während der Arbeit wieder einschalten müssen.

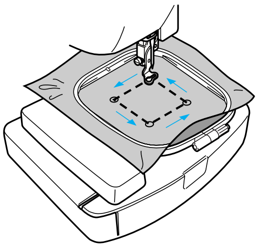


Taste für 90° Drehung
Dreht mit jedem Drücken die Stickerei um 90°. Der Pfeil zeigt auf das obere Design.

Taste zum horizontalen Spiegeln
Spiegelt die Stickerei nach links und rechts. Ist die Taste , kann sie nicht verwendet werden.

Taste für Nahtanfang
Schaltet die Position für den Nahtanfang zwischen Mitte/unten links des Designs um.

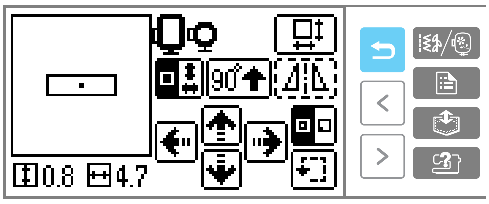
Taste zur Überprüfung der Stickposition
Bewegt den Stickarm der Stickeinheit und prüft den Stickbereich.



⚠ VORSICHT

- **Senken Sie niemals die Nadel ab, solange sich der Stickrahmen bewegt. Die Nadel könnte brechen oder sich verbiegen.**
- **Wenn die Bewegung für Stichpositionen über den nutzbaren Stickbereich hinausgeht, ist die verwendete Stickrahmengröße ungeeignet. Überprüfen Sie in der LCD-Anzeige, welchen Rahmen Sie verwenden können und nehmen Sie diesen. Beim Einsatz von Rahmen, die nicht auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden, können Verletzungen die Folge sein.**

4 **Drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste), um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.**



Anmerkung

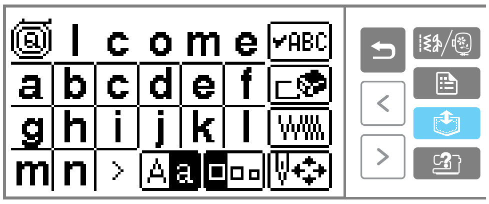
- Nach dem Ausschalten der Näh-und Stickmaschine kehrt das Layout zur ursprünglichen Einstellung zurück.

Speichern von Buchstaben

Die Zeichen, die Sie eingegeben haben, können im Speicher der Näh-und Stickmaschine gespeichert werden. Da die gespeicherten Zeichen nach dem Ausschalten der Näh-und Stickmaschine nicht gelöscht werden, können Sie sie immer wieder zum Sticken abrufen. Das ist praktisch zur Speicherung von Namen u. ä. Sie können bis zu fünf Gruppen speichern.

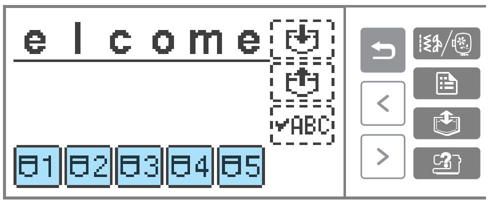
■ Speichern von Zeichen

1 **Geben Sie die Zeichen ein, die gespeichert werden sollen, und drücken Sie dann (Speichertaste).**



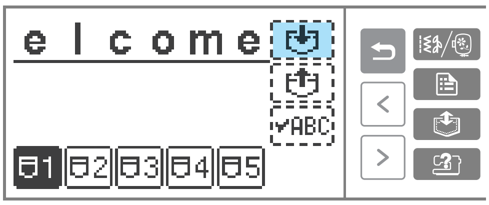
▶ Es erscheint der Bildschirm zur Auswahl des Speicherorts (Tasche).

2 **Wählen Sie den Speicherort aus den Taschen 1 - 5.**
bedeutet, dass die Tasche leer ist. bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Zeichen gespeichert ist.



▶ Die ausgewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

3 **Drücken Sie .**



▶ erscheint, während das Zeichen in der Tasche gespeichert wird.

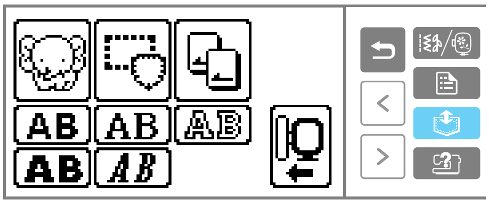
- Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine nicht ab, während das Zeichen gespeichert wird, sonst können die Zeichendaten verloren gehen.

4

■ Abrufen von gespeicherten Buchstaben

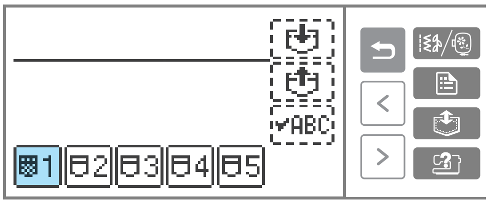
Rufen Sie die gespeicherten Zeichen wieder auf.

① **Drücken Sie [Speichertaste] (Speichertaste).**
Sie können diese Taste unabhängig vom angezeigten Bildschirm drücken.



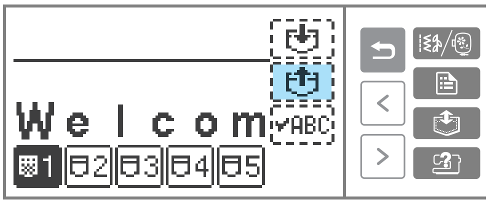
▶ Es wird der Taschen-Auswahlbildschirm angezeigt.

② **Wählen Sie die Tasche (1 - 5), in der die abzurufenden Zeichen gespeichert sind.**
[Symbol] bedeutet, dass die Tasche leer ist. [Symbol] bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Zeichen gespeichert ist.



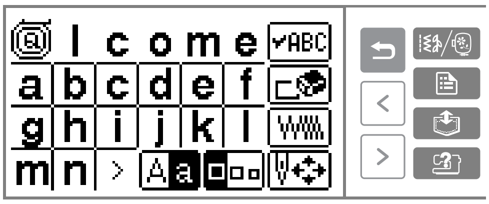
▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und die gespeicherten Zeichen werden angezeigt.

③ **Prüfen Sie den Inhalt und drücken Sie anschließend [Symbol].**
Drücken Sie [ABC] , um ein Muster zu überprüfen, das nicht vollständig angezeigt wird.



▶ Die gespeicherten Zeichen werden abgerufen.

▶ Der Bildschirm zur Eingabe von Zeichen wird angezeigt, und Sie können die abgerufenen Zeichen sticken.



Anmerkung

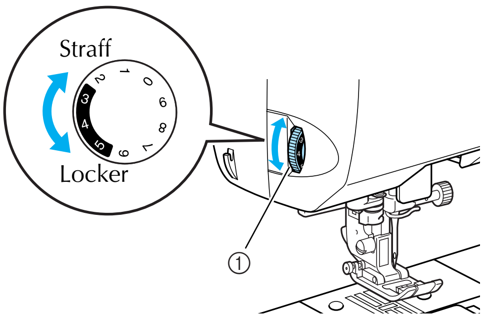
- Die gespeicherten Zeichen können auch wieder gelöscht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern eines Musters" (Seite 119).

Hinweis

- Nur Buchstaben (keine Designs) können im Speicher der Näh-und Stickmaschine abgelegt werden.
- Wenn Buchstaben von einer Stickmusterkarte gespeichert werden sollen, muss die Stickmusterkarte in der Näh-und Stickmaschine eingesetzt sein, damit der Speicher die Buchstaben von der Karte abrufen kann.

Einstellen der Fadenspannung

Wenn eine Stickerei mißlingt, ist es schwierig, den Faden wieder zu lösen, ohne dabei den Stoff zu beschädigen. Prüfen Sie daher vor dem Sticken auf einem Restestück desselben Stoffes die Einstellung der Fadenspannung usw.
Hier wird die Einstellung der Fadenspannung erläutert. Die Oberfadenspannung kann mit der Fadenspannungswählscheibe auf der linken Näh-und Stickmaschinenseite verändert werden.



① Fadenspannungswählscheibe

■ **Richtige Fadenspannung**

Die Fadenspannung ist richtig, wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes gerade sichtbar ist.



① rechte Seite
② linke Seite

■ **Oberfaden ist zu straff**

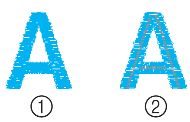
Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. Verringern Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



① rechte Seite
② linke Seite

■ **Oberfaden ist zu locker**

Der Oberfaden ist zu locker. Erhöhen Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



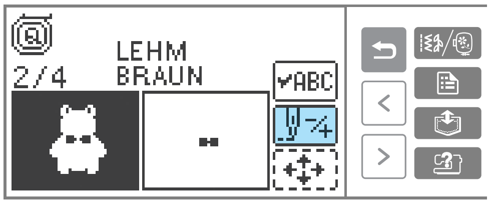
① rechte Seite
② linke Seite

Nachnähen

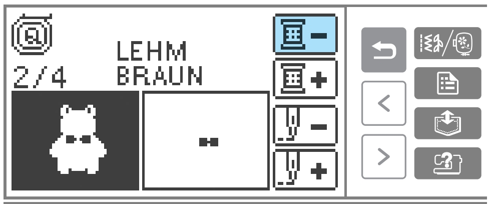
Wenn ein Oberfaden mit falscher Farbe genäht worden ist, kann er mit der richtigen Farbe nachgenäht werden.

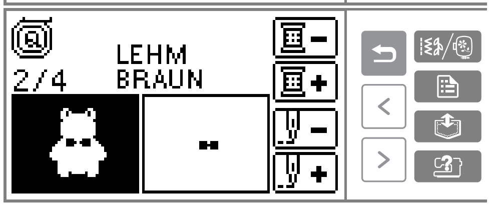
1. **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste), um die Näh-und Stickmaschine anzuhalten.**

2. **Drücken Sie .**



3. **Drücken Sie (eine Farbe zurück) um an den Anfang der falschen Farbe zurückzukehren. Drücken Sie erneut auf , um zur vorherigen Farbe zurückzukehren.**





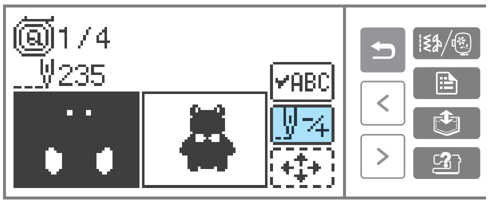
4. **Richten Sie den Oberfaden mit der richtigen Farbe ein.**

4

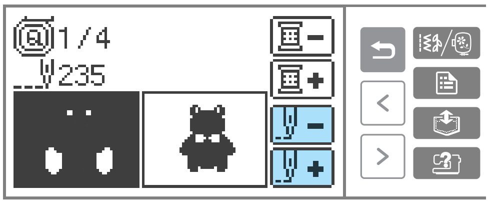
Während des Stickens geht der Faden aus

Wenn während des Nähens der Ober- oder Unterfaden ausgeht, hält die Näh-und Stickmaschine an. Bewegen Sie die Nadel etwa 10 Stiche zurück und wiederholen Sie den Nähvorgang.

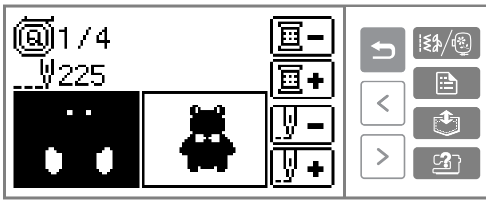
1. **Richten Sie den Ober- oder Unterfaden ein.**
2. **Drücken Sie .**



3. **Drücken Sie (Einen Stich zurück), um die Nadel etwa 10 Stiche zurück zu bewegen.**
   (einen Stich vorwärts) erhöht die Stichanzahl.



4. **Starten Sie die Stickerei erneut.**



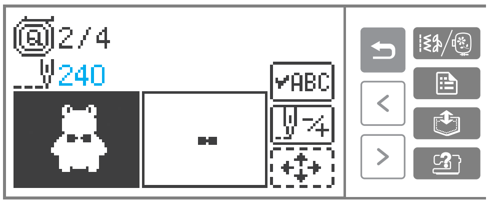
Anhalten während des Stickens

Wenn die Stickerei vor dem Fertigstellen angehalten wird, prüfen Sie vor dem Ausschalten der Näh-und Stickmaschine die aktuelle Nadelanzahl.

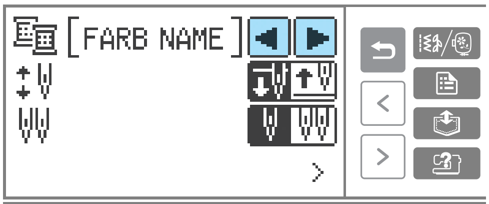
Anmerkung

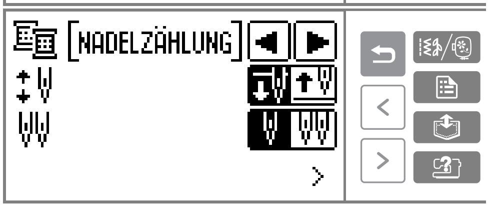
- Nach dem Ausschalten der Näh-und Stickmaschine werden Stickereigröße und Layout auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt.

1. **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste), um die Näh-und Stickmaschine anzuhalten.**
2. **Prüfen und notieren Sie die aktuelle Nadelanzahl auf dem LCD-Bildschirm.**



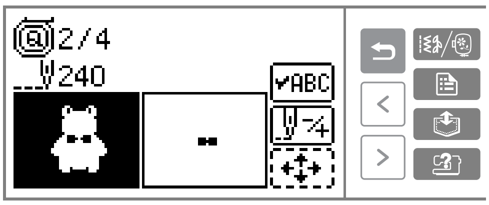
Wird die Nadelanzahl nicht angezeigt, drücken Sie (Einstelltaste), um die Anzeige umzuschalten.





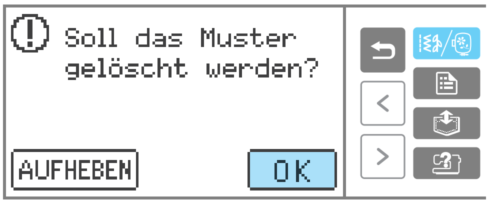
Drücken Sie (Rückwärts-/Verstärkungsstichtaste), um zum Stick-Bildschirm zurückzukehren.

3. **Drücken Sie (Menütaste).**



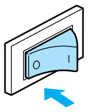
▶ Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters wird angezeigt.

4. **Drücken Sie [OK].**



▶ Das ausgewählte Muster wird deaktiviert und der ursprüngliche Stickerei-Bildschirm wieder angezeigt.

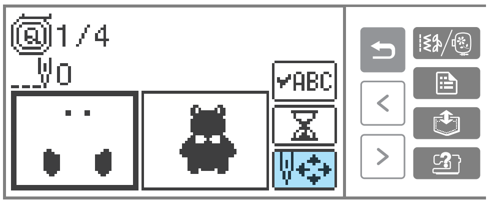
5. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



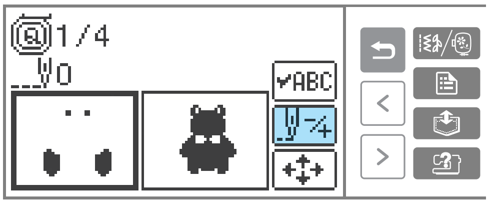
- Nehmen Sie immer die Stickeinheit ab, wenn Sie die Näh-und Stickmaschine bewegen.

6. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein und wählen Sie das Muster aus.**

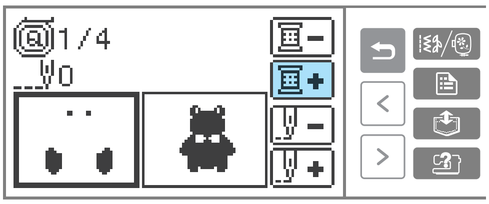
7. **Drücken Sie [icon].**



8. **Drücken Sie [icon].**

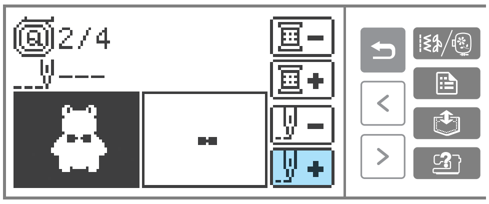


9. **Drücken Sie [icon +] (eine Farbe vor), um an den Anfang der Farbe zu gelangen, die Sie sticken möchten.**

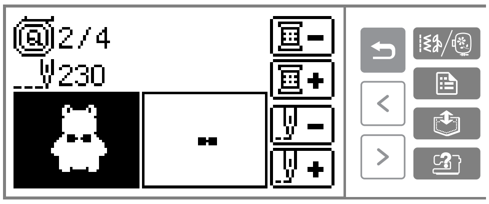


10. **Drücken Sie [icon +] (einen Stich vor), um die Nadelanzahl zu erhöhen.**

Wird [icon +] ständig gedrückt, werden 1 Æ 9 Æ 20 Stiche vorwärts gezählt.



Gehen Sie auf etwa zehn Stiche vor der in 2 bestätigten Gesamtstichanzahl vor.



11. **Starten Sie die Stickerei erneut.**

4

5 ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Näh-und Stickmaschine beschrieben.

Reinigen der Näh-und Stickmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Näh-und Stickmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

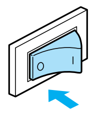
VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Reinigen der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Spulenkapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**

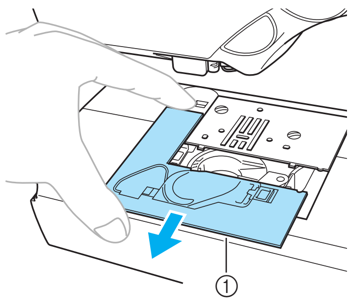


2. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Näh-und Stickmaschine.**

VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

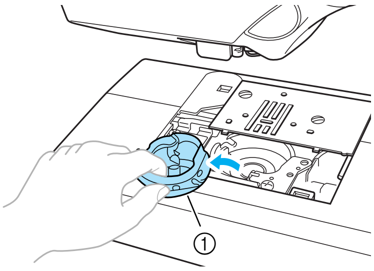
3. **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie sie zu sich hin.**



① Stichplattenabdeckung

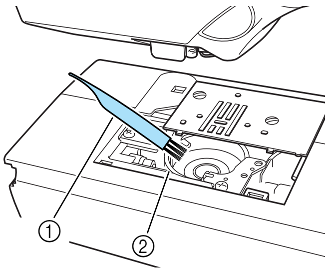
▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

4 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Ergreifen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

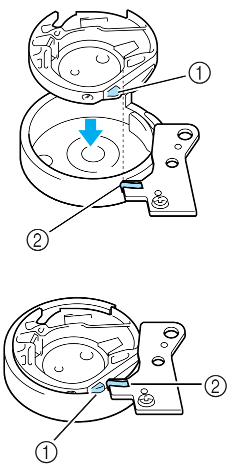
5 **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Fusseln und Staub, die sich in der Greiferbahn und drum herum angesammelt haben.**



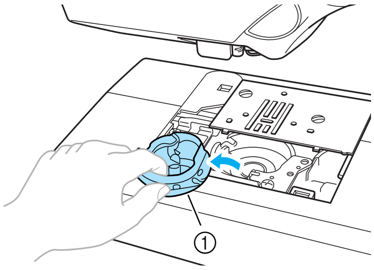
① Reinigungspinsel
② Greiferbahn

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

6 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Spulenkapsel mit der Feder ausgerichtet ist.**

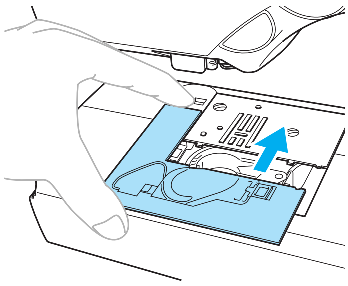


① Vorsprung
② Feder



① Spulenkapsel

7 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-051) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

Fehlersuche

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Die Näh-und Stickmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine an.	Seite 11
	Die Start/Stopp-Taste wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.	Seite 47
	Der Nähfuß ist oben.	Legen Sie den Nähfuß nach unten.	Seite 46
	Die Start/Stopp-Taste wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Start/Stopp-Taste nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Start/Stopp-Taste verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 47
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 35
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 34
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 64
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 52
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 21
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden.	Seite 16

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z.B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus dem Fadenhaken der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 34
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 52
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 35
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Unterfaden spult nicht sauber auf die Spule.	Spulenwellenabdeckung ist nicht offen.	Öffnen Sie die Spulenwellenabdeckung bis Sie ein Klicken hören.	Seite 16
	Garnrollenstift ist nicht angehoben.	Heben Sie den Garnrollenstift bis zum Anschlag an.	Seite 16
	Der herausgezogene Faden wurde nicht einwandfrei auf die Spule gespult.	Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.	Seite 18
	Spule dreht sich langsam.	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).	Seite 18

5

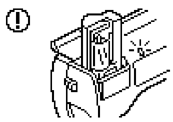
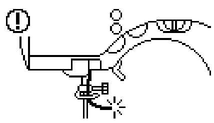
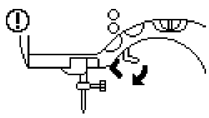
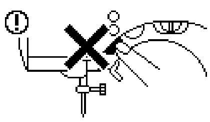
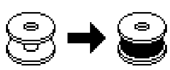
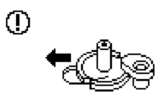
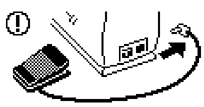
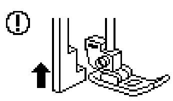
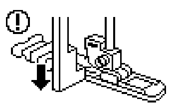
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 19
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 19
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 34
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 40
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 52
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 19, Seite 21
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 21
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 34
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 35
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 55
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 52

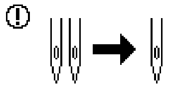
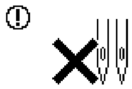
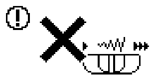
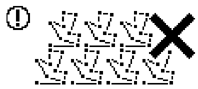
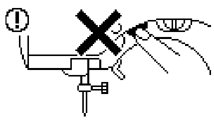
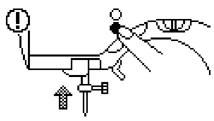
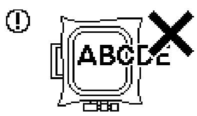
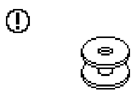
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Stiche werden ausgelassen	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 34
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 35
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 35
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdekkung und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Näh-und Stickmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen.	Die Nadel wurde nicht in die richtige Position angehoben. Die Fadenkassettenanzeige leuchtet rot.	Drücken Sie die Nadelpositionstaste. Die Fadenkassettenanzeige leuchtet grün.	Seite 25
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 35
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 64
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 52
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links.	Seite 99
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 55
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 64
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 160
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

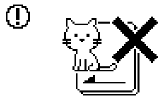
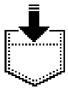
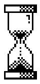
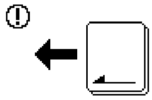
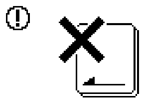
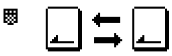
Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 170
Die Näh-und Stickmaschine läuft nicht an, wen die Taste gedrückt wird.	Eine Animation wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.	Berühren Sie den LCD-Bildschirm mit Ihrem Finger, und die Animation wird gelöscht.	Seite 18, Seite 38
Stickeinheit bewegt sich nicht.	Kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	Seite 142
	Die Stickeinheit ist nicht richtig eingerichtet.	Richten Sie die Stickeinheit richtig ein.	Seite 132
Die Stickeinheit lässt sich nicht installieren.	Die Klappe wurde nicht entfernt.	Entfernen Sie die Klappe.	Seite 132
	Der Stickeinheit-Anschluss ist noch geschlossen.	Ziehen Sie die Abdeckung des Stickeinheit-Anschlusses in Ihre Richtung und drücken Sie sie ganz hinein.	Seite 133
Stickerei wird nicht einwandfrei ausgeführt.	Der Stoff ist auf dem Stickrahmen nicht vollständig gespannt. Der Stoff ist locker.	Spannen Sie den Stoff richtig auf den Stickrahmen.	Seite 137
	Stickunterlegvlies fehlt.	Sticken Sie Stretch-Stoffe, dünne Stoffe, Stoffe mit lockerem Aufbau und Stoffe, bei denen sich die Nähte leicht zusammenziehen, immer mit einem Stickunterlegvlies.	Seite 136
	Der Faden hat sich verhaspelt und die Spulenkapsel, usw., ist verstopft.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn die Spulenkapsel verstopft ist, reinigen Sie sie.	Seite 160
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 52
	Neben dem Wagen oder dem Stickrahmen liegen Objekte.	Wenn der Wagen der Stickeinheit oder der Stickrahmen an Objekte stößt, gerät das Stickmuster durcheinander. Legen Sie keine Objekte in den Bewegungsbereich des Stickrahmens.	Seite 133
	Aus dem Stickrahmen heraushängendes Material verursacht Probleme.	Spannen Sie den Stoff erneut auf den Rahmen, damit aus dem Stickrahmen heraushängendes Material keine Probleme mehr verursacht, drehen Sie das Muster und sticken Sie weiter.	–
	Es wird ein schwerer Stoff gestickt und der Stoff hängt vom Tisch herunter.	Wenn mit einem vom Tisch herunterhängenden Stoff gestickt wird, ist die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt. Schaffen Sie Abhilfe, damit der Stoff nicht herunterhängt.	–
	Der Stoff wird eingeklemmt. Er ist gequetscht.	Halten Sie die Näh-und Stickmaschine an und richten Sie den Stoff richtig ein.	–
	Der Wagen wurde während des Anbringens oder Entfernens der Stikkeinheit beim Sticken bewegt.	Wenn der Wagen während der Bearbeitung bewegt wird, kann das Stickmuster durcheinander geraten. Achten Sie darauf, wenn Sie den Stickrahmen anbringen oder entfernen.	–

Fehlermeldungen

Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
Die Sicherheits- vorrichtung ist aktiviert.	Der Oberfaden hat sich um die Spulenkapsel gewickelt, die Nadel ist verbogen und trifft die Stichplatte, usw. Deshalb hat die Näh-und Stickmaschine angehalten (siehe Seite 162).
	Die Start/Stopp-Taste, die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneidetaste wurde ohne eingelegte Fadenkassette gedrückt.
	Oberfaden gerissen. Oberfaden nicht richtig eingerichtet. Oberfaden ausgegangen.
	Die Start/Stopp-Taste, die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneidetaste wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.
	In einem anderen als dem Nähbildschirm wurde die Start/Stopp-Taste oder die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste gedrückt.
	Bei der My-Custom-Stich-Funktion ("exclusives Stichdesign-Programm") wurde vor dem Abschließen der Bearbeitung die Start/Stopp-Taste gedrückt.
	Die Spulenwelle spult den Unterfaden auf.
	Die Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste, Nadelpositionstaste oder Fadenabschneidetaste wurde gedrückt, während die Spulenwelle nach rechts bewegt wurde.
	Die Start/Stopp-Taste wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt. Es wurde versucht, das Fußpedal zum Sticken zu verwenden.
	Bei abgesenktem KNOPFLOCHHEBEL wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.
	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.

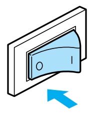
Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	Der Zwillingsnadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.
	Die Zwillingsnadel wurde für ein Muster ausgewählt, bei dem eine Zwillingsnadel nicht eingestellt werden kann.
	Die Start/Stopp-Taste wurde gedrückt, ohne dass das Fußpedal angeschlossen war, obwohl die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf [ON] gesetzt wurde. Es wurde ein Muster aktiviert, für das keine Stichbreitensteuerung verwendet werden kann.
	Es wurde versucht, ein Design zu erstellen, das für die My-Custom-Stitch-Funktion ("exclusives Stichdesign-Programm") zu viele Punkte hat.
Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung.	Wenn die Stickeinheit installiert ist.
Soll das Muster gelöscht werden?	Bei der Auswahl eines Musters wurde die Rückwärtstaste oder die Menütaste gedrückt.
Wählen Sie ein Muster.	Die Start/Stopp-Taste oder Rückwärts-/Verstärkungsstich-Taste wurde gedrückt, obwohl kein Muster ausgewählt war.
	Es wurde eine Funktion versucht, die mit installierter Stickeinheit nicht ausgeführt werden kann.
	Es wurde versucht, bei abgesenkter Nadel ein Stickmuster auszuwählen oder das Layout zu ändern. Es wurde versucht, während des Absenkens der Nadel und ohne Fadenkassette mit dem Nähen zu beginnen.
	Es wurde versucht, eine Anzahl von Zeichen einzugeben, die nicht in den Rahmen passen.
Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.	Es wurde versucht, mehr als 35 Zierstiche, Satinstiche, Kreuzstiche oder kombinierte Nutzstiche zu kombinieren. Es wurde versucht, mehr als 25 Zeichenmuster zu kombinieren.
	Unterfaden ausgegangen. Nur noch wenig Unterfaden vorhanden.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	Es wurde versucht, ein Muster auszuwählen, das nicht mit dieser Näh- und Stickmaschine verwendet werden kann.
	Das Muster wird gespeichert.
	Die Zeit zur Fertigstellung der Stickerei wird berechnet.
	Im LCD-Bildschirm wurde [Card] gedrückt ohne eingelegte Karte.
	Es wurde versucht, ohne bereite Stickmusterkarte ein gespeichertes Muster abzurufen.
	Es wurde eine Karte eingelegt, die nicht mit dieser Maschine verwendet werden kann, und es wurde versucht, von dieser Karte ein Muster auszuwählen.
	Es wurde versucht, von einer bereiten Stickmusterkarte ein Muster abzurufen, das dort nicht gespeichert ist.

Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen

Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Näh-und Stickmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

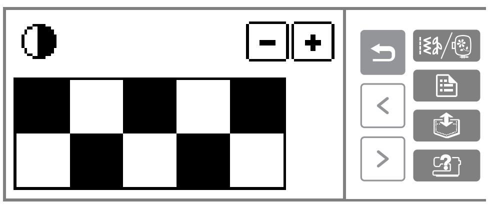
1. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus.**



2. **Halten Sie eine der Bedienfeldtasten gedrückt und schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.**



3. **Drücken Sie [−] oder [+].**



4. **Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine aus und dann wieder ein.**

Summton

Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**

  Es ertönt ein Summton.

- **Bei einer falschen Eingabe**

  Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.

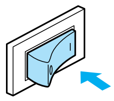
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**

  Es ertönt vier Sekunden lang ein Summton. Die Maschine stoppt automatisch.
  Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, so dass kein Summton ertönt.

1 Schalten Sie die Näh-und Stickmaschine ein.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

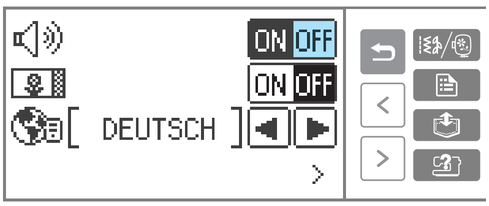
2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste [Einstelltaste] (Einstelltaste).



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

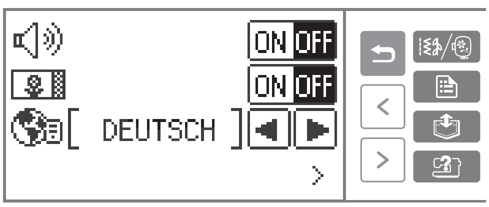
3 Drücken Sie [>] (Taste "Nächste Seite").

4 Drücken Sie OFF (AUS) für den Summton.



▶ Der Bildschirm zum Ändern der Summtoneinstellung wird angezeigt.

5 Drücken Sie [Rückwärtstaste] (Rückwärtstaste).



▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Index

A

B

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

5

T

U

V

W

Z

SE-BrotherDe_sgml.book Page 175 Tuesday, November 11, 2003 3:26 PM

5

Deutsch
885-S15/S14
XC6372-021
Printed in China